

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug.



520i
525i
530i
535i
540i

520d
525d
530d

**Limousine
touring**

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr.
Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung für Sie zusammengefassten Informationen, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW voll zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren.

Freude am Fahren wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

Inhaltsverzeichnis

Ein erster Überblick

- Cockpit 12
- Instrumentenkombination 13
- Kontroll- und Warnleuchten 17
- Lenkrad mit
 - Multifunktionstasten 20
- Wardreieck 21
- Verbandkasten 21
- Tanken 22
- Kraftstoffqualität 23
- Reifenfülldruck 24

Bedienung im Detail

- Öffnen und Schließen:**
 - Schlüssel 32
 - Zentralverriegelung 32
 - Öffnen und Schließen
 - über das Türschloss 33
 - Öffnen und Schließen
 - über die Fernbedienung 34
 - Öffnen und Schließen
 - von innen 37
 - Heckklappe 38
 - Heckscheibe 40
 - Kofferraum 42
 - Alarmanlage 43
 - Fensterheber 45
 - Schiebe-Hebedach 47

Einstellen:

- Richtig sitzen 49
- Sitze 49
- Sitzeinstellung mechanisch 50
- Sitzeinstellung elektrisch 51
- Kopfstützen 53
- BMW Aktivsitz 53
- Sicherheitsgurt 54
- Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory 55
- Sitzheizung 56
- Lenkrad einstellen 57
- Lenkradheizung 58
- Spiegel 58

Sicherheitssysteme:

- Airbags 60
- Kinder sicher befördern 61
- Car Memory, Key Memory 64

Fahren:

- Zündschloss 66
- Motor anlassen 66
- Motor abstellen 68
- Handbremse 68
- Schaltgetriebe 69
- Automatic-Getriebe mit
 - Steptronic 70
- Blinker/Lichthupe 72
- Wischanlage/Regensensor 73
- Geschwindigkeitsregelung 75

Alles unter Kontrolle:

- Kilometerzähler,
 - Außentemperaturanzeige 77
- Drehzahlmesser 78
- Energie-Control 78
- Kraftstoffanzeige 78
- Kühlmittelthermometer 79
- Service-Intervallanzeige 80
- Check-Control 81
- Bordcomputer 84
- Multi-Informationsdisplay
 - MID 85
- Digitaluhr im MID 86
- Bordcomputer im MID 89
- Telefon-Bedienung im MID 94

Technik für Fahrkomfort und Sicherheit:

- Park Distance Control PDC 101
- Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC 102
- Elektronische Dämpfer-Control EDC 104
- Niveauregulierung 105
- Reifendruck-Control RDC 105

Licht:

- Stand-/Abblendlicht 107
- Armaturenbeleuchtung 108
- Leuchtweitenregulierung 108
- Fernlicht/Parklicht 109
- Nebellicht 109
- Innenlicht/Laderaumleuchte 110
- Leseleuchten 110

Temperierung zum Wohlfühlen:

- Klimaanlage 111
- Klimaautomatik 114
- Sonnenschutzrollo 119
- Standheizung 120
- Standlüftung 120
- Fernbedienung für Standheizung 121

Praktische Innenausstattung:

- Integrierte Universal-Fernbedienung 122
- Handschuhkasten 124
- Ablagen 125
- Autotelefon 125
- Getränkedosenhalter 126
- Ascher vorn 126
- Anzünder 126
- Ascher hinten 127

Beladung und Transport:

- Durchladesystem 128
- Skisack 129
- touring:
 - Laderaum 132
 - Abdeckrollo 132
 - Trennnetz 132
 - Fächer im Laderaum 133
- Beladung 135
- Dachgepäckträger 136
- Anhängerbetrieb 137

Beim Fahren berücksichtigen:

- Einfahren 142
- Fahrhinweise 142
- Anti-Blockier-System 143
- Bremsanlage 144

Räder und Reifen:

- Reifenfülldruck 145
- Reifenzustand 145
- Reifenerneuerung 146
- Rad-Reifen-Kombinationen 146
- Winterreifen 147
- Schneeketten 147

Inhaltsverzeichnis

Betrieb, Wartung

Unter der Motorhaube:

- Motorhaube [148](#)
- Das Wichtigste im Motorraum [149](#)
- Waschflüssigkeit für die Reinigungsanlagen [150](#)
- Motoröl [150](#)
- Kühlmittel [152](#)
- Bremsflüssigkeit [154](#)

Wartung:

- Das BMW Wartungssystem [155](#)

Recht und Vorschrift:

- Rechts-/Linksverkehr [156](#)
- Technische Veränderungen [156](#)
- OBD Steckdose [157](#)
- Fahrzeugrücknahme [157](#)

Selbsthilfe

Auswechseln von Teilen:

- Bordwerkzeug [160](#)
- Wischerblätter [160](#)
- Lampen und Leuchten [161](#)
- Fernbedienung für Standheizung [166](#)
- Radwechsel [167](#)
- Radschraubensicherung [170](#)
- Batterie [171](#)
- Sicherungen [172](#)

Helfen und helfen lassen:

- Mobiler Service [173](#)
- Fremdstarthilfe [173](#)
- An- und Abschleppen [175](#)

Technische Daten

- Motordaten [180](#)
- Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission [181](#)
- Maße [183](#)
- Gewichte [185](#)
- Fahrleistungen [189](#)
- Füllmengen [191](#)

Stichwortverzeichnis

Alles von A bis Z [194](#)

Hinweise zur Betriebsanleitung

Wir haben Wert auf schnelle Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Am schnellsten finden Sie bestimmte Themen über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich nur einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Neugierde auf Ihren BMW wecken und zum Lesen anreizen soll das detaillierte Inhaltsverzeichnis auf den vorhergehenden Seiten.

Sollten Sie Ihren BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist gesetzlicher Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wird Sie Ihr BMW Service jederzeit gern beraten.

Verwendete Symbole



kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten – aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren. ◀



enthält Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen. ◀



bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen. ◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

* kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör.



kennzeichnet Einträge im Stichwortverzeichnis, die auf Selbsthilfe- oder Wartungsthemen verweisen.



macht Sie auf Systeme oder Komponenten aufmerksam, die sich individuell aktivieren oder einstellen lassen („Car Memory“, „Key Memory“). Siehe Seite 64.

Einige Systeme können jedoch nur durch Ihren BMW Service aktiviert oder eingestellt werden. ◀

Ihr individuelles Fahrzeug

Beim Kauf Ihres BMW haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die BMW innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern * gekennzeichnet sind.

Sollte Ihr BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind (z. B. Autoradio oder -telefon), so sind (Zusatz-) Betriebsanleitungen beigelegt, um deren Beachtung wir Sie ebenfalls bitten.



Sonderausstattungen, mit denen Ihr BMW ab Werk ausgerüstet wurde, finden Sie in Ihrem Serviceheft auf Seite 4. ◀

Aktualität bei Drucklegung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der BMW Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuell Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer können wir nicht ganz ausschließen. Haben Sie deshalb bitte Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine juristischen Ansprüche hergeleitet werden können.

 In Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders angeordnet, als auf den Abbildungen dieser Betriebsanleitung gezeigt. ◀

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

 Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Von BMW für Ihr Fahrzeug freigegebene Teile und Produkte wurden auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob Sie es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko, also auch ohne Gefahr für Leib und Leben, einsetzen können. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung (z. B. Allgemeine Betriebserlaubnis) erteilt wurde oder etwa in Deutschland der Technische Überwachungs-Verein (TÜV) das Produkt abgenommen hat. Deren Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Funktions- oder Fahrsicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs können also beeinträchtigt werden, wenn Änderungen des Ausrüstungsumfangs mit Teilen vorgenommen werden, die nicht von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung erhalten Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Symbol an Fahrzeugteilen

 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zu Rate zu ziehen.





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

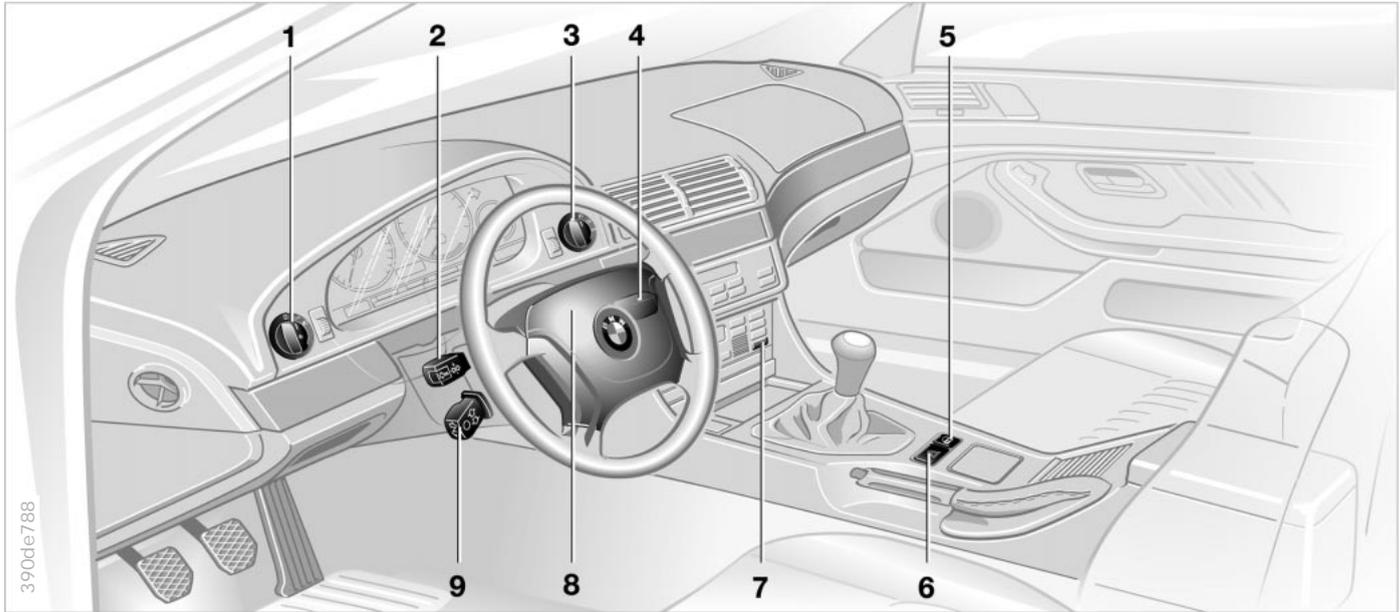
Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

12 Cockpit



1 Stand-/Abblendlicht [107](#)

2 ▷ Blinker [72](#)

▷ Parklicht [109](#)

▷ Fernlicht [109](#)

▷ Lichthupe [72](#)

▷ Bordcomputer [84, 89](#)

3 Nebellicht [109](#)

4 Wisch-/Wascheinrichtung [73](#)

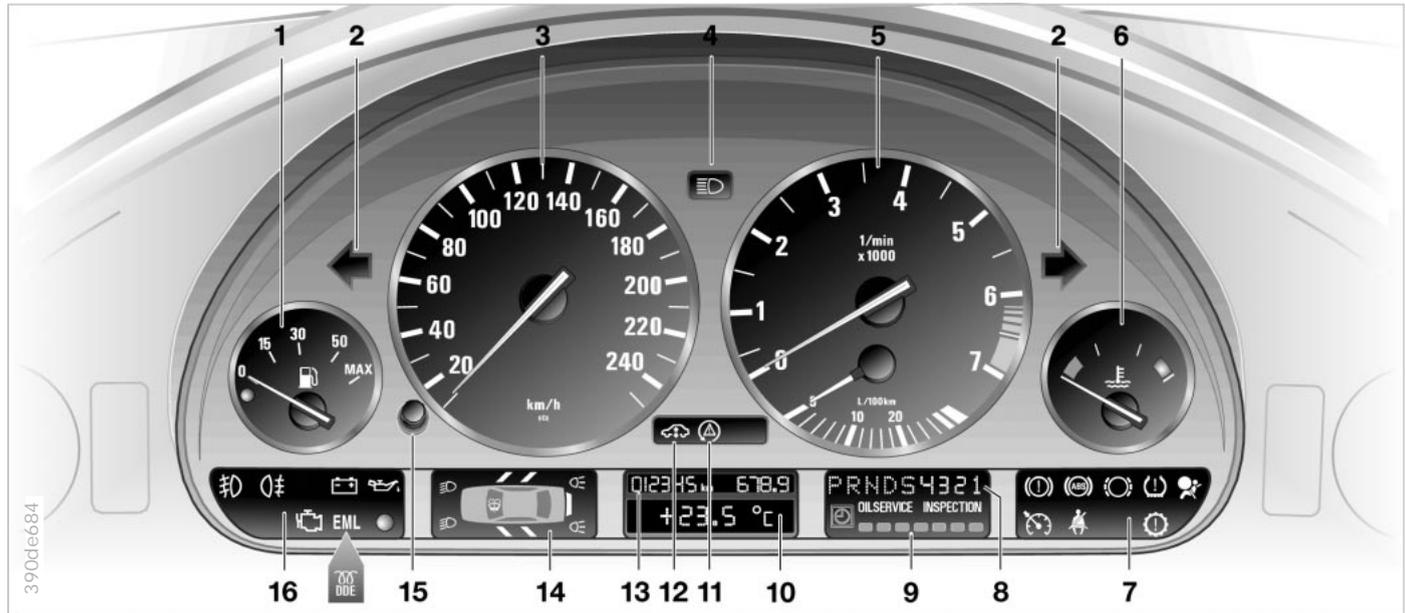
5 Zentralverriegelung [32](#)

6 Warnblinkanlage

7 Heckscheibenheizung [112, 118](#)

8 Hupe, gesamte Fläche

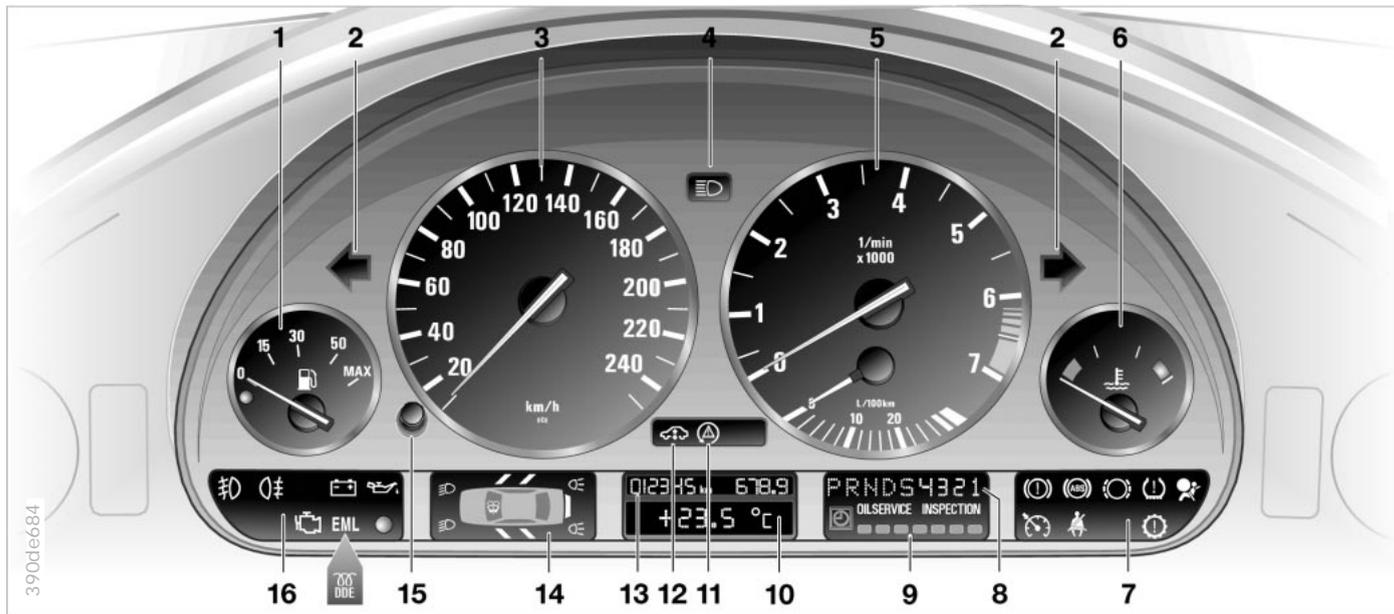
9 Lenkrad elektrisch einstellen* [57](#)



- | | | |
|--|--|---|
| 1 Kraftstoffanzeige 78 | 6 Kühlmittelthermometer 79 | 10 Anzeige für Bordcomputer –
Bedienung über Blinkerhebel,
siehe Seite 84:
▷ Außentemperatur
▷ Durchschnittsverbrauch
▷ Reichweite
▷ Durchschnittsgeschwindigkeit |
| 2 Kontrollleuchte für Blinker 19 | 7 Kontroll- und Warnleuchten 17
bis 19 | |
| 3 Geschwindigkeitsmesser | 8 Wählhebel- und Programmanzeige
für Automatic-Getriebe* 70 | |
| 4 Kontrollleuchte für Fernlicht 19 | 9 Service-Intervallanzeige 80 | |
| 5 Drehzahlmesser und
Energie-Control 78 | | |

39006684

14 Instrumentenkombination



- 11 Kontrollleuchte für Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC* 18
- 12 Kontrollleuchte für Niveauregulierung* 19
- 13 Kilometerzähler und Tageskilometerzähler 77

- 14 Anzeige für Check-Control 81
- 15 Tageskilometerzähler auf Null stellen 77
- 16 Kontroll- und Warnleuchten 17 bis 19



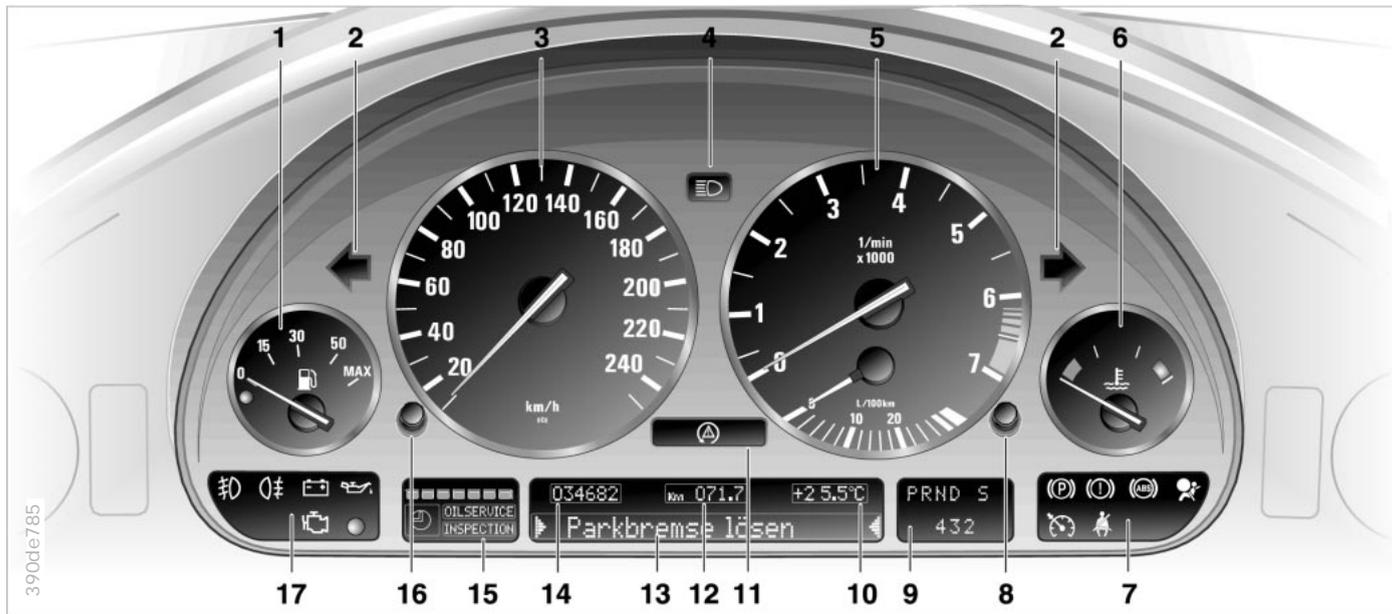
Sie können sich Außentemperatur und gefahrene Kilometer in einer anderen Maßeinheit anzeigen lassen. ◀



- | | | |
|---|---|--|
| 1 Kraftstoffanzeige 78 | 6 Kühlmittelthermometer 79 | 10 Außentemperaturanzeige 77 |
| 2 Kontrollleuchte für Blinker 19 | 7 Kontroll- und Warnleuchten 17 bis 19 | 11 Kontrollleuchte für Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC* 18 |
| 3 Geschwindigkeitsmesser | 8 CHECK-Taste 81 | |
| 4 Kontrollleuchte für Fernlicht 19 | 9 Wählhebel- und Programmanzeige für Automatic-Getriebe* 70 | |
| 5 Drehzahlmesser und Energie-Control 78 | | |

390d6785

16 Instrumentenkombination*



12 Tageskilometerzähler 77

13 Check-Control-Anzeige 81

14 Kilometerzähler 77

15 Service-Intervallanzeige 80

16 Tageskilometerzähler auf Null stellen 77

17 Kontroll- und Warnleuchten 17 bis 19



Sie können sich Außentemperatur und gefahrene Kilometer in einer anderen Maßeinheit bzw. die Check-Control- und Bordcomputer-Meldungen in einer anderen Sprache anzeigen lassen. ◀

Kontroll- und Warnleuchten

Technik, die sich selbst kontrolliert

Kontroll- und Warnleuchten, die mit „●“ gekennzeichnet sind, werden beim Drehen des Zündschlüssels auf ihre Funktion geprüft. Sie leuchten dabei unterschiedlich lang einmal auf.

Sollte in einem der Systeme ein Defekt auftreten, erlischt die entsprechende Leuchte nach dem Motorstart nicht bzw. leuchtet während der Fahrt erneut auf. Wie Sie richtig darauf reagieren, erfahren Sie im Folgenden.

Rot: sofort anhalten



Batterieladestrom ●

Die Batterie wird nicht mehr geladen. Defekt am Generator-Keilriemen oder am Ladestromkreis des Generators. Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Bei defektem Keilriemen die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge Überhitzung. Bei defektem Keilriemen ist gleichzeitig ein erhöhter Kraftaufwand für die Lenkung nötig. ◀



Motoröldruck ●

Gleichzeitig ggf. Meldung „Stop ! Öldruck Motor“ in der Check-Control*: Sofort anhalten und den Motor abstellen. Motorölstand prüfen, evtl. Öl nachfüllen. Ist der Ölstand in Ordnung: Mit dem nächsten BMW Service in Verbindung setzen.



Die Fahrt nicht fortsetzen, sonst besteht die Gefahr eines Motorschadens infolge mangelnder Schmierung. ◀



Reifendruck-Control RDC* ●

Zusätzlich ertönt ein Gong: Reifenpanne ist aufgetreten. Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Nähere Hinweise: Seite 105



Bremshydraulik ●

Leuchtet trotz gelöster Handbremse: Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen lassen. Vor der Weiterfahrt unbedingt die Hinweise auf den Seiten 144 und 154 beachten.

Rot: als wichtige Erinnerung



Handbremse* ●
Leuchtet bei angezogener Handbremse.

Nähere Hinweise: Seite [68](#)



Handbremse* ●
Leuchtet bei angezogener Handbremse.

Nähere Hinweise: Seite [68](#)

Leuchtet auch bei der Meldung „Bremsbelag prüfen“ in der Check-Control.



Bitte angurten ●
Je nach Ausführung ertönt gleichzeitig ein Signal* bzw. erscheint eine Meldung* in der Check-Control. Leuchtet einige Sekunden oder je nach Ausführung bis nach dem Angurten. Nähere Hinweise zu den Sicherheitsgurten: Seite [54](#)



Airbags ●
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [60](#)

Gelb: bald prüfen lassen



Anti-Blockier-System ABS ●
Das ABS ist wegen einer Störung ausgeschaltet. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [143](#)



Motorölstand*
Leuchtet während der Fahrt auf: Der Ölstand ist am absoluten Minimum, deshalb möglichst bald Motoröl nachfüllen. Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren
Nähere Hinweise: Seite [150](#)



Motorölstand*
Leuchtet nach dem Abstellen des Motors auf: Motoröl bei nächster Gelegenheit (Tankpause) nachfüllen.
Nähere Hinweise: Seite [150](#)



Automatic-Getriebe* ●
Das Automatic-Getriebe schaltet wegen einer Störung nur im Notprogramm. Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen.
Nähere Hinweise: Seite [72](#)



Bremsbeläge* ●
Den Zustand der Bremsbeläge prüfen lassen.

Nähere Hinweise: Seite [144](#)



Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/ Dynamische Stabilitäts-Control DSC* ●

ASC+T/DSC ist über die Taste oder wegen einer Störung ausgeschaltet. Bei einer Störung bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen. Nähere Hinweise: Seite [102](#)



Dynamic Brake Control DBC* ●
Störung im DBC-System. Die normale Bremswirkung ist uneingeschränkt vorhanden.

Lassen Sie das System bei nächster Gelegenheit bei Ihrem BMW Service instandsetzen.
Nähere Hinweise zu DBC: Seite [104](#)



Reifendruck-Control RDC* ●
Reifenfülldruck prüfen, siehe Seite [24](#), [105](#)

Kontroll- und Warnleuchten



Niveauregulierung* ●

Die Niveauregulierung ist inaktiv. Bitte den nächsten BMW

Service aufsuchen.

Nähere Hinweise: Seite [105](#)



Motor ●

Verschlechterung der Abgaswerte. Bitte von Ihrem BMW

Service überprüfen lassen.



Motorelektronik*

Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter Motorleistung

bzw. -drehzahl. Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.



Digitale Diesel Elektronik DDE* ●

Leuchtet während der Fahrt auf:

Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.

Gelb: zu Ihrer Information



Nebelschlussleuchten*

Leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

Nähere Hinweise: Seite [109](#)



Diesel-Vorglühen* ●

Den Motor erst starten, wenn die Leuchte erloschen ist.

Nähere Hinweise: Seite [67](#)

Grün: zu Ihrer Information



Blinker

Blinkt bei eingeschaltetem Blinker, bei Anhängerbetrieb auch für den Anhänger. Schnelles Blinken: Störung im System. Nähere Hinweise: Seite [72](#)



Geschwindigkeitsregelung*

Leuchtet bei eingeschaltetem System: Bereit zur Bedienung über das Multifunktionslenkrad.

Nähere Hinweise: Seite [75](#)



Nebelscheinwerfer*

Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Nähere Hinweise: Seite [109](#)

Blau: zu Ihrer Information



Fernlicht

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht und bei Betätigung der Lichthupe.

Nähere Hinweise: Seite [72](#), [109](#)

20 Lenkrad mit Multifunktionstasten*

Im Multifunktionslenkrad MFL und Sportlenkrad sind Tasten integriert, um schnell und ohne Ablenkung vom Verkehrsgeschehen Folgendes bedienen zu können:

- ▷ einige Funktionen des Radios sowie des CD-, MD- und Cassetten-Betriebs
- ▷ den Umluftbetrieb der Klimaanlage oder die Lenkradheizung* (nur MFL)
- ▷ die Geschwindigkeitsregelung
- ▷ einige Funktionen des Telefons* und
- ▷ die Spracheingabe*.



Bei der Bedienung müssen die entsprechenden Systeme eingeschaltet sein. ◀



Kurz drücken:
Telefongespräch entgegennehmen,
Wahl starten, Gespräch beenden.
Lang drücken:
Spracheingabe ein- und ausschalten.

R/T

Umschalten zwischen Telefon und Radio, Cassette, CD oder MD.



Vorlauf:

- ▷ Radio
 - Kurz drücken: Stationsuche im Bereich „FM“
 - Lang drücken: Suchlauf
- ▷ CD/MD
 - Kurz drücken: Titelsprung
 - Lang drücken: Suchlauf im Titel
- ▷ Cassette
 - Kurz drücken: Titelsprung bzw. Schnelllauf stoppen
 - Lang drücken: Schnelllauf
- ▷ Telefon
 - Namensregister durchblättern.



Rücklauf: Funktionen wie Vorlauf.



Lautstärke



Geschwindigkeitsregelung: abrufen.



Geschwindigkeitsregelung: speichern und beschleunigen (+) sowie verzögern und speichern (-).

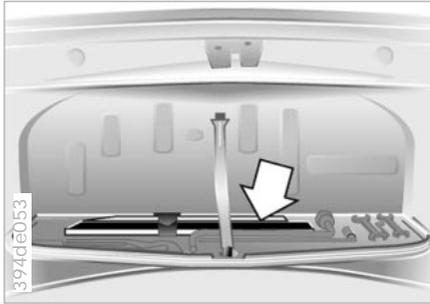
I/O

Geschwindigkeitsregelung: aktivieren/unterbrechen/deaktivieren.



Umluftbetrieb und Automatische Umluft-Control AUC bzw. Lenkradheizung: ein- und ausschalten.

Warndreieck*



Das Warndreieck ist in der Heckklappe im Behälter des Bordwerkzeugs griffbereit untergebracht.

Zum Öffnen des Behälters die Flügelschraube(n) lösen.

 Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Warndreiecks beachten. ◀

Verbandkasten*

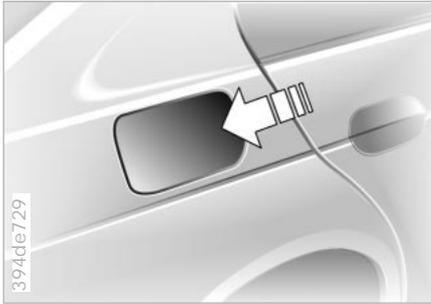


Unter dem Beifahrersitz.

Entnehmen: Die Taste an der Vorderseite anheben (Pfeil) und den Verbandkasten nach vorn aus der Halterung nehmen.

Verstauen: Den Verbandkasten in die Halterung einsetzen und nach hinten andrücken, bis die Taste einrastet.

 Die Haltbarkeit einiger Artikel im Verbandkasten ist begrenzt. Daher den Inhalt regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen. Wiederbeschaffung: In jeder Apotheke. Gesetzliche Vorschriften über das Mitführen eines Verbandkastens beachten. ◀



Tankklappe

Zum Aufklappen am vorderen Rand drücken.

Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

Limousine

1. Die rechte Seitenverkleidung im Kofferraum am Griff oben herunterschwenken
2. Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.

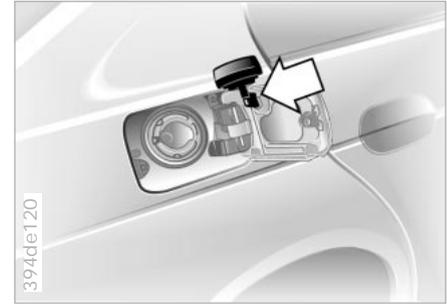
touring

1. Die rechte Klappe im Laderaum mit der Taste entriegeln und herunter-schwenken
2. Den Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen.

Ist ein Subwoofer* eingebaut, die Knebelschraube lösen und den Subwoofer zur Seite schwenken.



Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten. ◀



Einfach und umweltfreundlich

Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt

- ▷ zu vorzeitigem Abschalten
- ▷ zu einer reduzierten Rückführung der Benzindämpfe.

Der Kraftstoffbehälter ist voll, wenn die Zapfpistole bei vorschriftsmäßiger Bedienung erstmalig abschaltet.



Den Kraftstofftank nicht leer fahren, um Katalysatorschäden zu vermeiden. ◀

Tanken

Tankverschluss schließen:

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren „Klick“ drehen (Bajonettverschluss).

Kraftstoffbehälterinhalt: ca. 70 Liter, davon Reserve

- ▷ 4- und 6-Zylinder-Motor: ca. 8 Liter
- ▷ 8-Zylinder-Motor: ca. 10 Liter.

Kraftstoffqualität

Bleifrei tanken

Der Motor benötigt ausschließlich bleifreies Benzin, das auch schwefelfrei sein kann. Allerdings können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken, da der Motor klopf geregelt ist.

Der Motor Ihres BMW ist ausgelegt auf:

- ▷ Super Plus (98 ROZ).

Tanken Sie vorzugsweise dieses Benzin, um die Nennwerte für Fahrleistungen und Benzinverbrauch zu erfüllen.

Sie können ebenfalls tanken:

- ▷ Superbenzin bleifrei (95 ROZ).

Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:

DIN EN 228 oder Eurosuper.

Die Mindestqualität ist:

- ▷ Normalbenzin bleifrei (91 ROZ).



Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden an der Lambdasonde und dem Katalysator. ◀

Länderausstattung für bleihaltigen Kraftstoff*

Sie können neben den links angegebenen Qualitäten auch verbleites Benzin tanken. Die Mindestqualität ist ebenfalls 91 ROZ.

Dieselmotor

- ▷ Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.



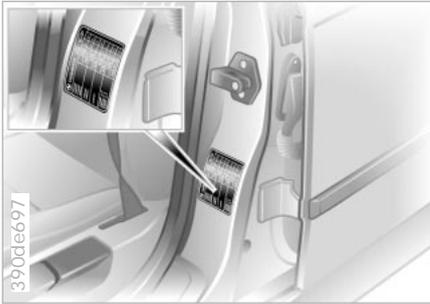
Keinen Rapsölmethylester (RME) oder Biodiesel tanken, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung. ◀

Winterdiesel

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss „Winterdiesel“ verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.



Zusätze sind nicht zugelassen, sonst können Motorschäden entstehen. ◀



Die Druckangaben in bar (Überdruck) finden Sie auch bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Druck prüfen

Auf den nächsten Seiten finden Sie alle Druckangaben in den landesüblichen Einheiten bar (kPa/psi) für Reifen mit Umgebungstemperatur.

Bei Anhängerbetrieb gilt ausschließlich der Fülldruck für höhere Beladung.

Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC*:

Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks das System neu aktivieren, siehe Seite [105](#).



Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen, mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.

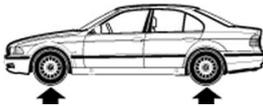
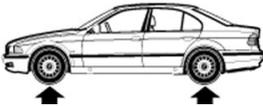
Auch den Fülldruck am Reserverad prüfen. Für das Reserverad gilt der jeweils höchste für Ihr Fahrzeug angegebene Druck. ◀

Reifenfreigabe beachten

Die Druckangaben gelten für die von BMW freigegebenen Reifengrößen und -fabrikate, die beim BMW Service erfragt werden können. Werden andere Fabrikate verwendet, kann ein höherer Druck erforderlich sein.

BMW Limousine	Reifengröße	max. 			
					
Druckangaben in bar (kPa/psi)					
520i 520d 525d	205/65 R 15 94 V				
	225/60 R 15 96 V				
	225/55 R 16 95 V	2,0 (200/29)	2,3 (230/33)	2,4 (240/35)	2,9 (290/42)
	235/45 R 17 94 W/Y				
	Vorn: 235/45 R 17 94 W/Y	2,0 (200/29)	–	2,4 (240/35)	–
	Hinten: 255/40 R 17 94 W/Y	–	2,3 (230/33)	–	2,9 (290/42)
	Vorn: 235/40 ZR 18	2,0 (200/29)	–	2,4 (240/35)	–
	Hinten: 265/35 ZR 18	–	2,3 (230/33)	–	2,9 (290/42)
	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S				
	225/60 R 15 96 Q/T/H M+S	2,2 (220/32)	2,5 (250/36)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)
225/55 R 16 95 Q/T/H M+S					
235/45 R 17 94 Q/T/H M+S					
525i	225/60 R 15 96 W	2,0 (200/29)	2,4 (240/35)	2,4 (240/35)	2,9 (290/42)
	225/55 R 16 95 W				
	Vorn: 235/45 R 17 94 W/Y	2,2 (220/32)	–	2,6 (260/38)	–
	Hinten: 255/40 R 17 94 W/Y	–	2,6 (260/38)	–	3,1 (310/45)
	Vorn: 235/40 ZR 18	2,2 (220/32)	–	2,6 (260/38)	–
	Hinten: 265/35 ZR 18	–	2,6 (260/38)	–	3,1 (310/45)
	235/45 R 17 94 W/Y				
	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S				
225/60 R 15 96 Q/T/H M+S	2,2 (220/32)	2,6 (260/38)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)	
225/55 R 16 95 Q/T/H M+S					
235/45 R 17 94 Q/T/H M+S					

26 Reifenfülldruck

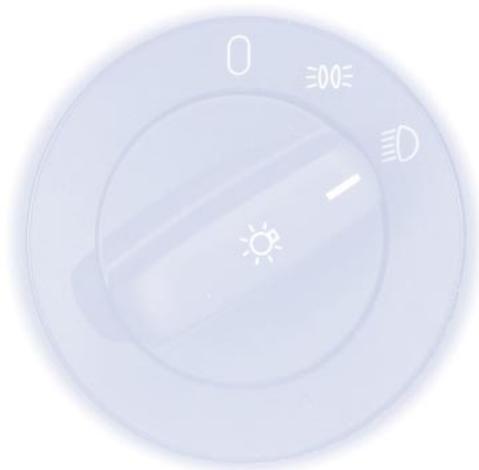
BMW Limousine		max. 			
Reifengröße					
Druckangaben in bar (kPa/psi)					
530i	225/55 R 16 95 W	2,1 (210/30)	2,5 (250/36)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)
	Vorn: 235/45 R 17 94 W/Y	2,3 (230/33)	-	2,8 (280/41)	-
	Hinten: 255/40 R 17 94 W/Y	-	2,7 (270/39)	-	3,3 (330/48)
	Vorn: 235/40 ZR 18	2,3 (230/33)	-	2,8 (280/41)	-
	Hinten: 265/35 ZR 18	-	2,7 (270/39)	-	3,3 (330/48)
	235/45 R 17 94 W/Y				
530d	225/55 R 16 95 Q/T/H M+S	2,3 (230/33)	2,7 (270/39)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	235/45 R 17 94 Q/T/H M+S				
	225/55 R 16 95 W	2,1 (210/30)	2,4 (240/35)	2,4 (240/35)	2,9 (290/42)
	Vorn: 235/45 R 17 94 W/Y	2,3 (230/33)	-	2,6 (260/38)	-
	Hinten: 255/40 R 17 94 W/Y	-	2,6 (260/38)	-	3,1 (310/45)
	Vorn: 235/40 ZR 18	2,3 (230/33)	-	2,6 (260/38)	-
530d	Hinten: 265/35 ZR 18	-	2,6 (260/38)	-	3,1 (310/45)
	235/45 R 17 94 W/Y				
	225/55 R 16 95 Q/T/H M+S	2,3 (230/33)	2,6 (260/38)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)
	235/45 R 17 94 Q/T/H M+S				

BMW Limousine	Reifengröße	max. 			
					
Druckangaben in bar (kPa/psi)					
	225/55 R 16 95 W	2,3 (230/33)	2,6 (260/38)	2,7 (270/39)	3,2 (320/46)
	Vorn: 235/45 R 17 94 W/Y	2,5 (250/36)	-	2,9 (290/42)	-
	Hinten: 255/40 R 17 94 W/Y	-	2,8 (280/41)	-	3,4 (340/49)
535i	Vorn: 235/40 ZR 18	2,5 (250/36)	-	2,9 (290/42)	-
540i	Hinten: 265/35 ZR 18	-	2,8 (280/41)	-	3,4 (340/49)
	235/45 R 17 94 W/Y				
	225/55 R 16 95 Q/T/H M+S	2,5 (250/36)	2,8 (280/41)	2,9 (290/42)	3,4 (340/49)
	235/45 R 17 94 Q/T/H M+S				

28 Reifenfülldruck

BMW touring	Reifengröße	max. 			
	Druckangaben in bar (kPa/psi)				
520d	205/65 R 15 94 V	2,0 (200/29)	2,4 (240/35)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)
	225/60 R 15 96 V				
	225/55 R 16 95 V				
	235/45 R 17 94 W/Y				
520i 525d	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S	2,2 (220/32)	2,6 (260/38)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	225/60 R 15 96 Q/T/H M+S				
	225/55 R 16 95 Q/T/H M+S				
	235/45 R 17 94 Q/T/H M+S				
520i 525d	225/60 R 15 96 V	2,0 (200/29)	2,4 (240/35)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)
	225/55 R 16 95 V				
	235/45 R 17 94 W/Y				
	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S				
520i 525d	225/60 R 15 96 Q/T/H M+S	2,2 (220/32)	2,6 (260/38)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	225/55 R 16 95 Q/T/H M+S				
	235/45 R 17 94 Q/T/H M+S				
	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S				

BMW touring	Reifengröße				
	Druckangaben in bar (kPa/psi)				
525i	225/60 R 15 96 W	2,1 (210/30)	2,5 (250/36)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)
	225/55 R 16 95 W				
	235/45 R 17 94 W/Y	2,3 (230/33)	2,7 (270/39)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	205/65 R 15 94 Q/T/H M+S				
225/60 R 15 96 Q/T/H M+S					
530i	225/55 R 16 95 Q/T/H M+S	2,4 (240/35)	2,8 (280/41)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	235/45 R 17 94 Q/T/H M+S				
	225/55 R 16 95 W	2,1 (210/30)	2,5 (250/36)	2,6 (260/38)	3,1 (310/45)
	235/45 R 17 94 Y				
235/45 R 17 94 Q/T/H M+S					
530d	225/55 R 16 95 W	2,3 (230/33)	2,7 (270/39)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	235/45 R 17 94 W/Y				
	225/55 R 16 95 Q/T/H M+S	2,3 (230/33)	2,7 (270/39)	2,8 (280/41)	3,3 (330/48)
	235/45 R 17 94 Q/T/H M+S				



Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

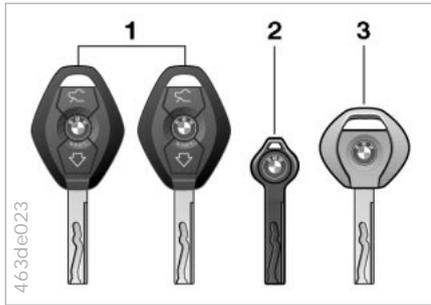
Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis





Das Schlüssel-Set

1 Zentralschlüssel mit Fernbedienung bestimmen die Funktionen des Key Memory, siehe Seite 64.

Sie können dazu die Schlüssel kennzeichnen mit den Farbaufklebern, die Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben



In jedem Zentralschlüssel ist ein langlebiger Akku, der während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird.

Benutzen Sie deshalb sonst nicht verwendete Zentralschlüssel etwa einmal im Jahr für eine längere Fahrt, damit der Akku aufgeladen wird. Siehe auch Seite 35. ◀

- 2 Reserveschlüssel zur sicheren Aufbewahrung, z. B. in der Geldbörse. Dieser Schlüssel ist nicht für den ständigen Gebrauch bestimmt
- 3 Tür- und Zündschlüssel
Mit diesem Schlüssel können nicht die Schlösser für Heckklappe und Handschuhkasten betätigt werden – vorteilhaft z. B. im Hotel.

Zentralverriegelung

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn beide Vordertüren geschlossen sind. Entriegelt bzw. verriegelt werden gemeinsam

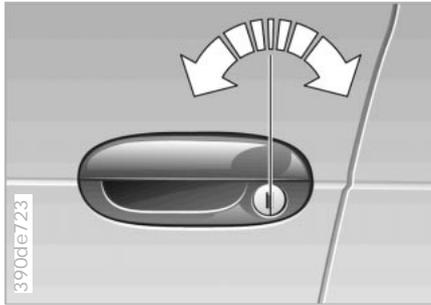
- ▷ Türen
- ▷ Heckklappe und -scheibe*
- ▷ Tankklappe.

Betätigt werden kann die Zentralverriegelung

- ▷ von außen über das Türschloss sowie über die Fernbedienung
- ▷ von innen über eine Taste.

Bei einer Betätigung von außen wird gleichzeitig die Diebstahlsicherung mit bedient. Sie verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können. Die Alarmanlage* wird ebenfalls geschärft bzw. entschärft.

Bei einem Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch, aber nur Türen, die nicht separat über die Sicherungsknöpfe verriegelt wurden, siehe Seite 37. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.



Mit dem Schlüssel

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

 Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:



Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 35) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀

Weitere Einzelheiten zur Alarmanlage finden Sie auf Seite 43.

Komfortbedienung

Fenster und Schiebe-Hebedach können Sie auch über das Türschloss bedienen.

- ▷ Öffnen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Entriegeln“ festhalten
- ▷ Schließen: Bei geschlossener Tür den Schlüssel in der Stellung „Verriegeln“ festhalten.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung. ◀

Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

Mit dem Schlüssel können Sie in den Endstellungen des Türschlosses die Fahrertür entriegeln bzw. verriegeln.

34 Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Das Prinzip

Die Fernbedienung macht Ihnen das Öffnen und Schließen Ihres Fahrzeugs äußerst bequem. Darüber hinaus bietet sie zwei zusätzliche Funktionen, die Sie nur über die Fernbedienung ausführen können:

- ▷ Innenlicht einschalten, siehe Seite 36
Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug „suchen“, wenn es z. B. in einer Tiefgarage steht
- ▷ Heckklappe öffnen, siehe Seite 36
Sie öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob die Klappe verriegelt oder entriegelt war.

Gleichzeitig mit dem Entriegeln bzw. Verriegeln des Fahrzeugs wird auch die Diebstahlsicherung deaktiviert/aktiviert, die Alarmanlage* entschärft/ge-schärft und das Innenlicht ein-/ausgeschaltet.



- 1 Entriegeln, Komfortöffnen und Alarmanlage
- 2 Verriegeln und Sichern, Komfortschließen, Innenlicht einschalten, Neigungsalarmgeber und Innenraum-schutz ausschalten
- 3 Heckklappe öffnen

▶ Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.
Um den Alarm zu beenden:



Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 35) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀

Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Zentralschlüssel mit Fernbedienung

 Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Fahrzeugschlüssel deswegen immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀

 Zentralschlüssel, die immer wieder benutzt werden, sind stets betriebsbereit, da der Akku im Schlüssel während der Fahrt automatisch im Zündschloss aufgeladen wird.

Sollte ein Verriegeln über die Fernbedienung nicht möglich sein, so ist der Akku entladen. Benutzen Sie diesen Schlüssel für eine längere Fahrt, damit der Akku wieder aufgeladen wird. Siehe auch Seite 32.

Fernbedienung gegen unbefugte Benutzung schützen, indem z. B. im Hotel nur der Tür- und Zündschlüssel 3 oder der Reserveschlüssel 2 (siehe Seite 32) ausgehändigt wird.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. Dort sind auch Ersatzschlüssel erhältlich. ◀

Entriegeln



Taste drücken.

 Bei einigen Länderausführungen die Taste zweimal drücken, um nach der Fahrt für das ganze Fahrzeug zu entriegeln. ◀

 Wenn Sie es wünschen, können Sie sich diese Besonderheit schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀

Komfortöffnen



Taste gedrückt halten. Fenster und Schiebe-Hebedach werden geöffnet.

Verriegeln und Sichern



Taste drücken.

 Das Fahrzeug nicht verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen nicht möglich ist. ◀

Komfortschließen



Taste gedrückt halten. Fenster und Schiebe-Hebedach werden geschlossen.

 Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang sofort. ◀

 Sie können sich als Quittierung dafür, dass das Fahrzeug richtig verschlossen wird, ein Signal einstellen lassen. ◀

 Bei Fahrzeugen mit Alarmanlage (siehe Seite 43): Wird das Komfortschließen unterbrochen, muss das Fahrzeug nochmals entriegelt werden, bevor das Komfortschließen fortgesetzt wird. Sonst ist der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz ausgeschaltet. ◀

36 Öffnen und Schließen – über die Fernbedienung

Neigungsalarmgeber* und Innenraumschutz* ausschalten



Taste direkt nach dem Verriegeln erneut drücken.

Nähere Hinweise: Seite [45](#)

Innenlicht einschalten



Bei verriegeltem Fahrzeug Taste drücken.

Heckklappe öffnen



Taste drücken.

Die Heckklappe öffnet sich etwas, unabhängig davon, ob die Klappe verriegelt oder entriegelt war.

 Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unabsichtlich geöffnet wurde. ◀

Automatische Heckklappenbetätigung* – touring

Heckklappe öffnen:



Taste drücken.

Die Heckklappe öffnet sich vollständig, unabhängig davon, ob sie verriegelt oder entriegelt war.

Taste während des Öffnens drücken, der Öffnungsvorgang wird unterbrochen.

 Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Bei geöffneter Klappe beträgt das Maß vom Erdboden bis zur Oberkante mehr als zwei Meter. Bitte darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀

Heckklappe schließen:



Taste gedrückt halten.



Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist und niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung.

Nur mit ganz geschlossener Heckklappe bzw. -scheibe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe bzw. Scheibe gefahren:

- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- ▷ die Luftzufuhr der Klimaanlage bzw. -automatik stark erhöhen, siehe Seite [112](#), [116](#). ◀

Fremde Anlagen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte in ihrer Funktion gestört werden.

Sollte dies auftreten, können Sie das Fahrzeug mit einem Zentralschlüssel über das Tür- oder Heckklappen-schloss* öffnen und schließen.



Mit dieser Taste betätigen Sie bei geschlossenen Vordertüren die Zentralverriegelung. Damit werden Türen, Heckklappe und -scheibe sowie Tankklappe nur entriegelt bzw. verriegelt, nicht aber diebstahlgesichert.



Wenn Sie es wünschen, verriegelt die Zentralverriegelung automatisch, sobald Sie losfahren. Dies können Sie sich schlüsselbezogen einstellen lassen. ◀



- Wurde mit der Fernbedienung nur die Fahrertür entriegelt (siehe Seite 35) und Sie drücken die Taste,
- ▷ werden bei geöffneter Fahrertür alle anderen Türen, Heckklappe und Tankklappe entriegelt
 - ▷ wird bei geschlossener Fahrertür diese verriegelt. ◀

Entriegeln und öffnen

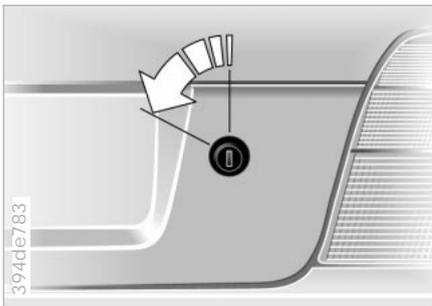
- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den jeweiligen Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- ▷ einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Verriegeln

- ▷ Entweder über die Taste für Zentralverriegelung alle Türen verriegeln oder
- ▷ die Sicherungsknöpfe der Türen niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.



- ▷ Nicht während der Fahrt über die Sicherungsknöpfe verriegeln, da sich dann diese Türen bei einem Unfall nicht automatisch entriegeln. Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fahrzeugschlüssel deshalb immer mitnehmen, damit das Fahrzeug jederzeit wieder von außen geöffnet werden kann. ◀



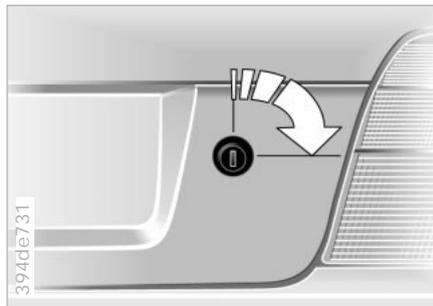
Schloss – nur Limousine

Nur die Zentralschlüssel (siehe Seite 32) passen zum Heckklappenschloss.

Separat öffnen

Den Zentralschlüssel im Schloss der Heckklappe nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich etwas.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zgedrückt wird.



Separat sichern

Zentralschlüssel über einen Druckpunkt nach rechts drehen und in der waagrechtchen Stellung abziehen.

Damit ist die Heckklappe verriegelt und von der Zentralverriegelung abgekoppelt. Wenn Sie dann nur den Tür- und Zündschlüssel 3 (siehe Seite 32) aushängen, ist kein Zugriff über die Heckklappe möglich. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

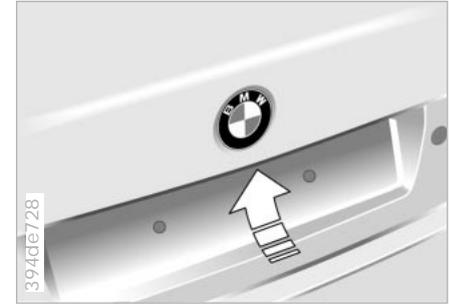
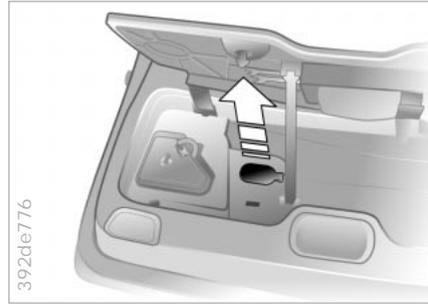
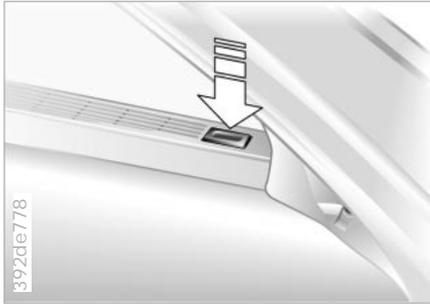
Manuell entriegeln

Bei einem elektrischen Defekt können Sie die Heckklappe manuell entriegeln.

Limousine:

Den Zentralschlüssel im Schloss der Heckklappe nach links bis zum Anschlag drehen – die Heckklappe öffnet sich leicht.

Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zgedrückt wird.



touring:

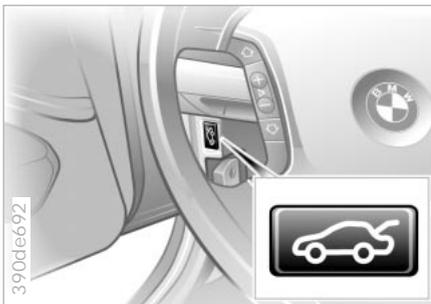
1. Vom Laderaum aus die beiden seitlichen Klappen öffnen (Pfeil) und herausnehmen

2. In der Heckklappe die beiden Schnellverschlüsse der Abdeckung des Bordwerkzeugs lösen und die Abdeckung hochhalten
3. Den Kunststoffstopfen abnehmen (Pfeil) und in Richtung Innenraum ziehen, die Heckklappe wird entriegelt
4. Die Heckklappe öffnen, den Stopfen wieder eindrücken und die Abdeckung mit den Schnellverschlüssen schließen
5. Die beiden seitlichen Klappen einsetzen und schließen.

Von außen öffnen

Taste drücken (Pfeil): Die Heckklappe öffnet sich leicht.

Der Koffer- bzw. Laderaum ist bei geöffneter Heckklappe beleuchtet (siehe auch Seite [110](#)).

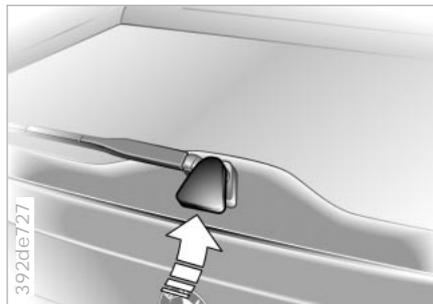


Von innen öffnen

Mit dieser Taste öffnen Sie bei stehendem Fahrzeug die Heckklappe, sofern sie nicht gesichert ist.

 Bei geöffneter Heckklappe des touring beträgt das Maß vom Erdboden bis zur Oberkante mehr als zwei Meter. Bitte beachten, wenn z. B. in einer Garage die Heckklappe geöffnet wird. ◀

Zur Laderaumabdeckung und zu sonstigen Details im Laderaum, siehe unter „Laderaum“, ab Seite 132.



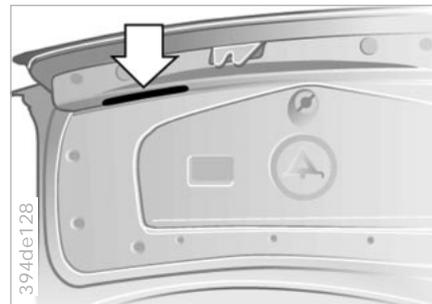
Heckscheibe - touring

Kleinigkeiten können schnell ein- und ausgeladen werden, wenn die Heckscheibe separat geöffnet wird.

Taste drücken (Pfeil): Die Heckscheibe öffnet sich leicht. Sie kann nach oben geschwenkt werden.

Zum Schließen die Scheibe zudrücken.

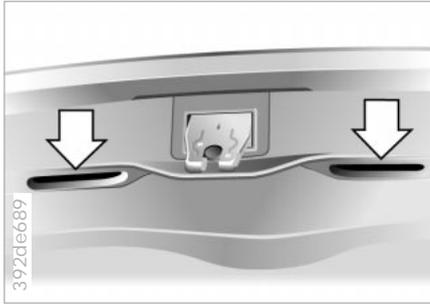
 Wenn spitze oder kantige Gegenstände während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen könnten, für Kantenschutz sorgen, sonst könnten die Heizleiter der Heckscheibe beschädigt werden. ◀



Schließen - Limousine

Die Griffmulde (Pfeil) neben dem Schließmechanismus erleichtert das Herunterziehen der Heckklappe.

Heckklappe



Schließen – touring

Sie können die Heckklappe mit beiden Händen an den Griffmulden (Pfeile) herunterziehen.

Zum Schließen drücken Sie die Heckklappe nur leicht an. Der Schließvorgang erfolgt danach selbsttätig.



Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist.

Nur mit ganz geschlossener Heckklappe bzw. -scheibe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe bzw. Scheibe gefahren:

- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- ▷ die Luftzufuhr der Klimaanlage bzw. -automatik stark erhöhen, siehe Seite 112 bzw. 116. ◀

Automatische Heckklappenbetätigung* – touring

Die Heckklappe öffnet sich ganz, wenn Sie

- ▷ die Taste im Fußraum (siehe Seite 40)
- ▷ die Taste in der Griffleiste (siehe Seite 39) oder
- ▷ die Taste 3 der Fernbedienung (siehe Seite 34) drücken.

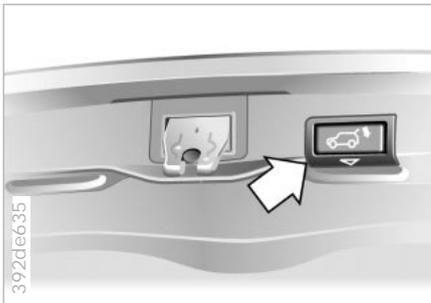


Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Bei geöffneter Klappe beträgt das Maß vom Erdboden bis zur Oberkante mehr als zwei Meter. Bitte darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist. ◀

Die Klappe schließt sich selbsttätig, wenn Sie

- ▷ die Taste an der Innenseite der Heckklappe (siehe nächste Spalte) drücken
- ▷ die Taste 3 der Fernbedienung (siehe Seite 34) gedrückt halten.

Das Drücken einer dieser Tasten unterbricht den Öffnungs- oder Schließvorgang sofort.



Schließen

Mit dieser Taste schließen Sie die Heckklappe vollständig.

Erneutes Drücken unterbricht den Schließvorgang. Dies geschieht auch, wenn Sie die Klappe festhalten.

Wenn Sie dann die Taste (oder die Taste in der Griffleiste) noch einmal drücken, öffnet sich die Heckklappe wieder.

Manuelle Betätigung

(bei elektrischem Defekt)

Die Heckklappe manuell entriegeln (siehe Seite 39) und langsam ohne ruckartige Bewegung öffnen und schließen.

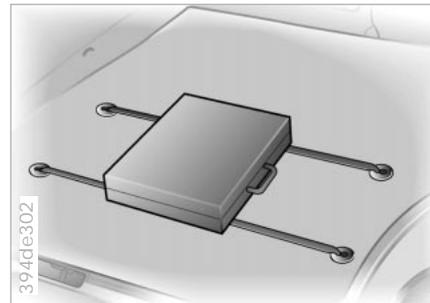


Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist.

Nur mit ganz geschlossener Heckklappe bzw. -scheibe fahren, damit keine Abgase in den Fahrgastraum gelangen. Wird dennoch einmal mit geöffneter Klappe bzw. Scheibe gefahren:

- ▷ Alle Fenster sowie das Schiebe-Hebedach schließen
- ▷ die Luftzufuhr der Klimaanlage bzw. -automatik stark erhöhen, siehe Seite 112 bzw. 116. ◀

Kofferraum



Spannbänder

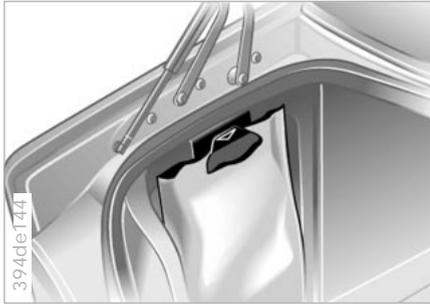
Benutzen Sie die Spannbänder am Kofferraumboden, um kleinere Gepäckstücke zu fixieren.

Wenn Sie Gegenstände auf die Spannbänder stellen, wirken diese rutschhemmend.

Für die Befestigung von Gepäckraumnetzen* oder Zugbändern zur Fixierung von Gepäckstücken finden Sie Verzurrösen an den Ecken des Kofferraums.

Siehe auch unter „Beladung“, Seite 135.

Kofferraum



Aufhänger*

Im Kofferraum finden Sie links einen Aufhänger zur Befestigung von Tragetaschen oder Ähnlichem.

Alarmanlage*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- ▷ Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder Heckklappe bzw. -scheibe
- ▷ Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs (Innenraumschutz)
- ▷ Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens
- ▷ Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung unterschiedlich:

- ▷ Akustischer Alarm von 30 Sekunden
- ▷ Einschalten der Warnblinkanlage für ca. fünf Minuten*.

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über das Schloss oder die Fernbedienung wird auch die Alarmanlage geschärft bzw. entschärft.



Sie können sich verschiedene Signale als Quittierung beim Schärfen und Entschärfen einstellen lassen. ◀



Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste der Fernbedienung öffnen (siehe Seite 36). Mit dem Schließen ist die Klappe wieder gesichert.

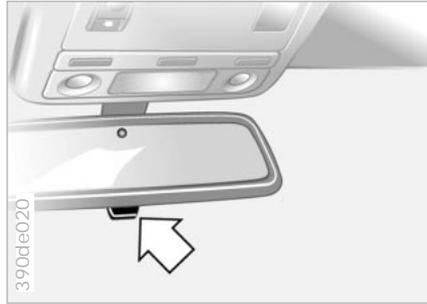
44 Alarmanlage*

▶ Bei einigen Länderausführungen kann die Alarmanlage nur mit der Fernbedienung betätigt werden. Entriegeln über ein Schloss löst bei diesen Fahrzeugen Alarm aus.

Um den Alarm zu beenden:



Taste drücken (Entriegeln, siehe Seite 35) oder den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen. ◀



- ▶ Die Kontrollleuchte erlischt beim Entschärfen: Es wurde in der Zwischenzeit nicht an Ihrem Fahrzeug manipuliert
- ▶ Die Kontrollleuchte blinkt beim Entschärfen für 10 Sekunden: Es wurde in der Zwischenzeit an Ihrem Fahrzeug manipuliert.

Nach Auslösen eines Alarms blitzt die Kontrollleuchte anschließend wieder dauernd.

Anzeigen der Kontrollleuchte

- ▶ Die Kontrollleuchte unter dem Innenspiegel blitzt dauernd: Die Anlage ist geschärft
- ▶ Die Kontrollleuchte blinkt beim Schärfen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe bzw. -scheibe sind nicht richtig geschlossen. Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die Kontrollleuchte blitzt nach 10 Sekunden dauernd. Der Innenraumschutz ist jedoch nicht aktiviert

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z. B. bei Duplex-Garagen oder beim Transport auf Autoreisezügen:

Verriegeln (= schärfen) Sie zweimal; drücken Sie also die Taste 2 der Fernbedienung zweimal hintereinander, siehe Seite 36, oder verriegeln Sie zweimal mit dem Schlüssel, siehe Seite 33.

Die Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und blitzt dann dauernd. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum Entschärfen ausgeschaltet.

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Schiebe-Hebedach.

Schalten Sie jedoch den Innenraumschutz aus (siehe vorherige Spalte), wenn

- ▷ Kinder oder Tiere im Fahrzeug bleiben sollen
- ▷ Fenster oder Schiebe-Hebedach geöffnet bleiben sollen.

 Unabsichtlich ausgeschaltet werden der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz, wenn das Komfortschließen von Fenstern und Schiebe-Hebedach innerhalb der ersten 10 Sekunden unterbrochen und wieder neu eingeleitet wurde. Ist dies geschehen, muss entschärft und wieder neu geschärft werden. ◀



Fenster öffnen und schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1:

- ▷ Wippschalter bis zum Druckpunkt drücken:
Das Fenster bewegt sich, solange Sie den Wippschalter drücken
- ▷ Wippschalter über den Druckpunkt hinaus antippen:
Das Fenster bewegt sich automatisch.
Um die Bewegung zu stoppen, den Schalter antippen.

Nach dem Ausschalten der Zündung:

- ▷ Sie können die Fensterheber noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür nach dem Öffnen wieder geschlossen wurde. Zum Öffnen drücken Sie den Wippschalter über den Druckpunkt hinaus.

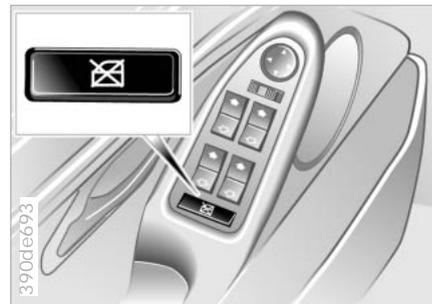
 Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht die Fensterheber bedienen und sich verletzen können. ◀

Zur Komfortbedienung über das Türschloss bzw. die Fernbedienung, siehe Seiten [33](#), [35](#).

Schutzfunktion

Am oberen Fensterrahmen befindet sich an der Innenseite jeweils eine Kontaktleiste. Wird beim Schließen eines Fensters gegen diese Kontaktleiste gedrückt, so wird der Schließvorgang sofort unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder etwas.

 Trotz dieser Schutzfunktion in jedem Fall darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z. B. bei dünnen Gegenständen) eine Berührung mit der Kontaktleiste nicht gewährleistet. Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. ◀



Sicherheitsschalter

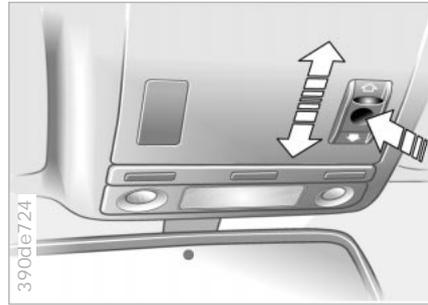
Damit können Sie verhindern, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen.

 Den Sicherheitsschalter stets drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren. Unkontrolliertes Schließen der Fenster kann zu Körperverletzungen führen. ◀

Schiebe-Hebedach*

 Das Schiebe-Hebedach stets kontrolliert und aufmerksam schließen, sonst kann es zu Körperverletzungen kommen. Den Zündschlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs stets abziehen und die Türen schließen, damit z. B. Kinder nicht das Dach bedienen und sich verletzen können. ◀

Zur Komfortbedienung über das Türschloss bzw. die Fernbedienung, siehe Seiten [33](#), [35](#).



Anheben - Öffnen - Schließen

Ab Zündschlüsselstellung 1 den Schalter drücken bzw. bis zum Druckpunkt in die gewünschte Richtung schieben.

Beim Anheben fährt der Dachhimmel nur einige Zentimeter zurück.

 Der Dachhimmel kann bei angehobenem Schiebe-Hebedach nicht geschlossen werden. ◀

Sie können das Dach nach dem Ausschalten der Zündung noch bis zu 15 Minuten bedienen, solange keine Vordertür nach dem Öffnen wieder geschlossen wurde.

Automatisches* Öffnen und Schließen

Den Schalter über den Druckpunkt hinaus antippen.

Ferner sind folgende Bewegungen automatisiert:

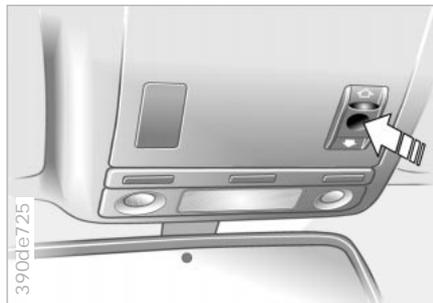
- ▷ Bei geöffnetem Dach den Schalter in Richtung „Anheben“ antippen: Das Dach fährt in die Endposition von „Anheben“
- ▷ Bei angehobenem Dach den Schalter in Richtung „Öffnen“ antippen: Das Dach fährt in die Endposition von „Öffnen“.

Ein Antippen des Schalters stoppt die Bewegung.

Schutzfunktion

Trifft das Schiebe-Hebedach beim Schließen ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung auf einen Widerstand, so wird der Schließvorgang unterbrochen und das Dach öffnet sich wieder etwas.

 Trotz dieser Schutzfunktion auf alle Fälle darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen (z. B. bei dünnen Gegenständen) die Auslösung der Schließkraftbegrenzung nicht gewährleistet. Die Schutzfunktion wird außer Kraft gesetzt, wenn der Schalter über den Druckpunkt hinaus gedrückt und gehalten wird. ◀



Schiebe-Hebedach mit Glaseinsatz*

Bedienung und Funktion wie beim Schiebe-Hebedach zuvor beschrieben. Um das angehobene Dach zu öffnen, halten Sie den Schalter in Richtung „Öffnen“, bis das Dach die gewünschte Position erreicht hat.

Die Schiebeblende wird beim Anheben des Dachs etwas zurückgeschoben und beim Öffnen mit dem Dach mitgenommen. Sie verbleibt in der geöffneten Stellung und kann verschoben werden, wenn das Dach nicht ganz geöffnet ist.

Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung (z. B. Abklemmen der Batterie) lässt sich das Dach u. U. zunächst nur anheben. Um dies zu beheben:

1. das Schiebe-Hebedach ganz anheben
2. den Schalter noch ca. 20 Sekunden lang gedrückt halten.

Manuell betätigen

Bei einem elektrischen Defekt können Sie das Schiebe-Hebedach manuell betätigen:

1. Die Innenleuchte herausnehmen, hinter die Öffnung greifen und die Abdeckung herausdrücken
2. Das Schiebe-Hebedach mit dem Innen-Sechskantschlüssel aus dem Bordwerkzeug (siehe Seite 160) in die gewünschte Richtung drehen.

Voraussetzung für entspanntes und ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten und den Airbags erhöht die richtige Sitzposition die passive Sicherheit der Insassen bei einem Unfall. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum Befördern von Kindern siehe Seite 61.

Richtig sitzen mit Airbags

 Zu den Airbags Abstand halten. Das Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, um das Verletzungsrisiko an Händen bzw. Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten. Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden. Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen, auch nicht für Füße oder Beine. ◀

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise siehe Seite 60.

Sicher mit Sicherheitsgurt

 Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten, Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände führen. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, eingeklemmt werden oder an scharfen Kanten scheuern. Auftragende Kleidung vermeiden und den Beckengurt öfters über die Schulter nachspannen. Sonst kann der Beckengurt bei Frontalunfällen über die Hüfte rutschen und den Unterleib verletzen. Ferner verschlechtert sich die Rückhaltungswirkung bei lose angelegtem Sicherheitsgurt. Auch als Schwangere immer den Sicherheitsgurt anlegen und besonders darauf achten, dass der Beckengurt tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Unterleib drückt. ◀

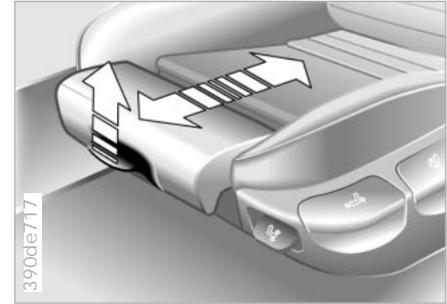
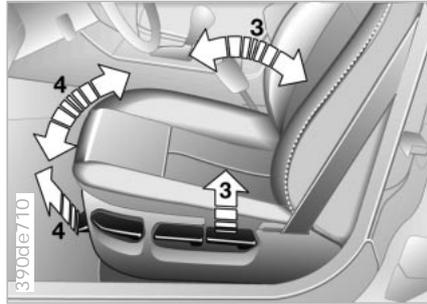
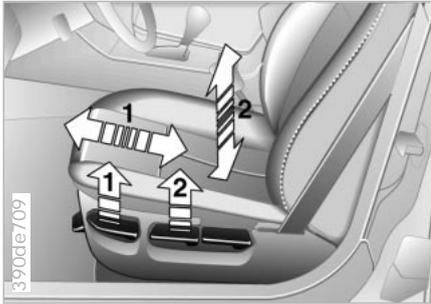
Zum Betätigen der Sicherheitsgurte siehe Seite 54.

Vor dem Einstellen beachten

 Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden. Die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen (dies betrifft besonders die Beifahrerseite), sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt „durchzutauchen“, so dass die Schutzwirkung des Gurts verlorengeht. Die Sitze nicht nach hinten schieben, wenn sich das Fahrzeug in einer Schräglage befindet, z. B. bei Garagenauffahrten oder Hanglagen. Sonst kann die automatische Gurthöheneinstellung ausgeklinkt werden. ◀

Einstellen der Sitze

- ▷ Sitzeinstellung mechanisch, siehe Seite 50
- ▷ Sitzeinstellung elektrisch, siehe Seite 51
- ▷ Kopfstützen, siehe Seite 53
- ▷ BMW Aktivsitz, siehe Seite 53



Sitz einstellen

- 1 Längsrichtung**
Den Hebel ziehen und den Sitz in die gewünschte Lage schieben.
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet
- 2 Höhe**
Den Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf belasten oder entlasten

- 3 Lehne**
Den Hebel ziehen und die Lehne nach Bedarf belasten oder entlasten
- 4 Neigung (nur beim Fahrersitz)**
Den Hebel ziehen und den Sitz nach Bedarf bewegen.

 Die Einstellhinweise auf Seite 49 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀

BMW Sportsitz* einstellen

Sie können zusätzlich die Oberschenkelauflage einstellen:

Den Hebel ziehen und die Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen.

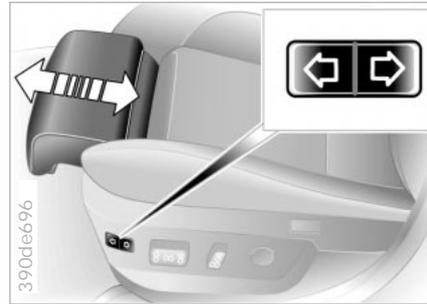
Auch beim Beifahrersitz können Sie die Neigung einstellen.



- 1 Neigung (nur beim Fahrersitz)
- 2 Längsrichtung
- 3 Höhe
- 4 Lehne
- 5 Höhe der Kopfstütze

Die Neigung der Kopfstütze stellen Sie manuell durch Schwenken ein.

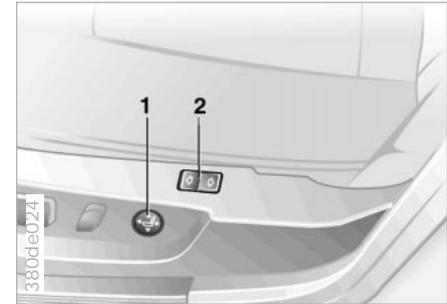
 Die Einstellhinweise auf Seite 49 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt. ◀



BMW Sportsitz* einstellen

Sie können zusätzlich die Oberschenkelauflage einstellen:

Schalter vorn bzw. hinten drücken und die Position der Oberschenkelauflage Ihren Bedürfnissen anpassen.



BMW Komfortsitz* einstellen

Dieser Sitz bietet Ihnen zusätzliche Einstellungen für

- 1 Lordosenstütze
- 2 Schulterstütze

Lordosenstütze:

Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, so dass die Wölbung der Lendenwirbelsäule (Lordose) unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.

52 Sitzeinstellung elektrisch*

- ▷ Schalter vorn bzw. hinten drücken:
Wölbung verstärken bzw. abschwächen
- ▷ Schalter oben bzw. unten drücken:
Wölbung oben bzw. unten wird verstärkt.



Schulterstütze:

Schalter vorn bzw. hinten drücken: Die Neigung des Lehnenoberteils wird verändert.

Das einstellbare Lehnenoberteil unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich. Das führt zu einer entspannten Sitzposition und zu einer Entlastung der Schultermuskulatur.

Zur optimalen Einstellung wird empfohlen:

Fahrer- und Beifahrerseite:

1. Lehnenoberteil ganz nach hinten neigen
2. Optimale Sitzposition einstellen wie auf Seite 49 beschrieben
3. Lehnenoberteil nach vorn neigen, bis Schultern gut unterstützt werden.

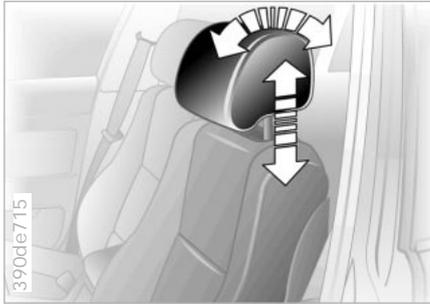
Beifahrerseite in Ruheposition:

1. Lehnenoberteil ganz zurückstellen
2. Sitz etwas stärker nach oben neigen
3. Lehne etwas stärker nach hinten neigen
4. Lehnenoberteil nach vorn neigen, bis die Schultern gut unterstützt sind.



Über eine Korrektur der Längseinstellung des Sitzes sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nach wie vor am Körper anliegt, sonst kann die Schutzwirkung des Gurts beeinträchtigt werden. ◀

Kopfstützen



Einstellen

Höhe einstellen: durch Ziehen oder Drücken.

Elektrische Höheneinstellung siehe Seite 51.

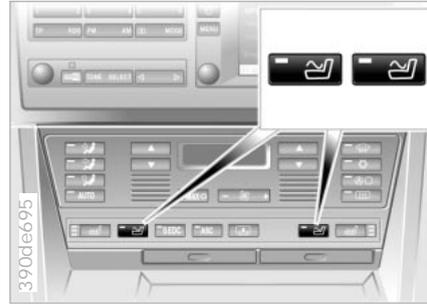
Vordere Kopfstützen in der Neigung einstellen: durch Schwenken.

! Kopfstützen reduzieren bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Die Kopfstütze so ausrichten, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Die mittlere Kopfstütze hinten immer ganz eingeschoben lassen, da ein Herausziehen ihre Funktion beeinträchtigt. ◀

BMW Aktivsitz*



Eine aktive Veränderung der Sitzfläche hilft Verspannungen, Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich und Ermüdungserscheinungen zu vermeiden.

Zur Aktivierung Taste drücken.



▷ Im Fond ist das mit der Aufschrift „CENTER“ gekennzeichnete Gurtschloss ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.

Limousine mit Durchladesystem*: Bitte beachten Sie die Hinweise für den mittleren Fondgurt auf Seite [128](#).

touring: Lässt sich der mittlere Gurt nicht herausziehen, ist die größere Rücksitzlehne nicht verriegelt, siehe Seite [132](#). ◀

Mit Gurt fahren

Den Sicherheitsgurt trotz der Airbags vor jeder Fahrt anlegen, denn die Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung.

Schließen

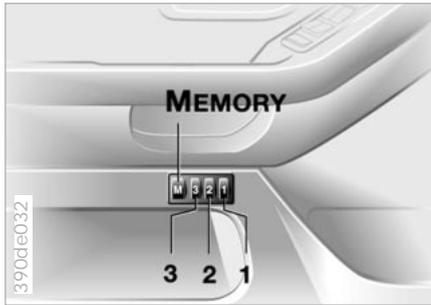
Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Öffnen

1. Rote Taste im Schlossteil drücken
2. Gurt festhalten
3. Gurt zum Aufroller führen.

Der obere Gurtbefestigungspunkt passt sich automatisch bei der Längseinstellung der Sitze an verschiedene Körpergrößen an.

⚠ Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurtsystem durch einen BMW Service ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen, sonst kann die Sicherheitsfunktion nicht mehr gewährleistet sein. ◀



Sie können drei verschiedene Fahrer-sitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen (nur in Verbindung mit elektrischer Lenkradeinstellung) speichern und abrufen. Das Bild zeigt die Tasten dazu an der Fahrertür.

Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht im Memory gespeichert.

Speichern

1. Schlüssel in Zündschlüsselstellung 1 oder 2
2. Gewünschte Sitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition einstellen
3. **MEMORY**-Taste drücken: Kontrolllampe in der Taste leuchtet
4. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 drücken: Kontrolllampe erlischt.

Abrufen

Komfortfunktion:

1. Fahrertür nach dem Entriegeln geöffnet oder Zündschlüssel in Position 1
2. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 kurz drücken.
Der Einstellvorgang wird sofort abgebrochen, wenn Sie einen Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Memorytasten betätigen.

Sicherheitsfunktion:

1. Fahrertür geschlossen und Zündschlüssel entweder abgezogen oder in Position 0 oder 2
2. Gewünschte Speicher-Taste 1, 2 oder 3 so lange drücken, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Wurde die **MEMORY**-Taste versehentlich gedrückt: Taste erneut drücken, die Kontrolllampe erlischt.

 Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung Unfallgefahr. ◀



Sie können sich Ihr Fahrzeug so anpassen lassen, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Sitz-, Spiegel- und Lenkradposition eingestellt wird. ◀



Wenn diese Key Memory genutzt wird, vor dem Entriegeln vergewissern, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten Personen oder Gegenstände bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes verletzt bzw. beschädigt werden. ◀

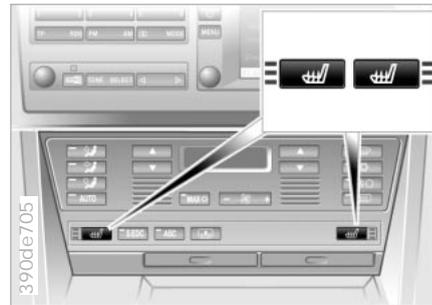


Abkippen des Beifahrerspiegels

(Bordsteinautomatik)

1. Spiegel-Umschalter (Pfeil) in Stellung „Fahrerspiegel“ bringen
2. Beim Einlegen des Rückwärtsgangs bzw. der Wählhebelposition R kippt der Spiegel auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit gelangt z. B. beim Einparken der untere Nahbereich des Fahrzeugs (Bordsteinkante) ins Blickfeld.

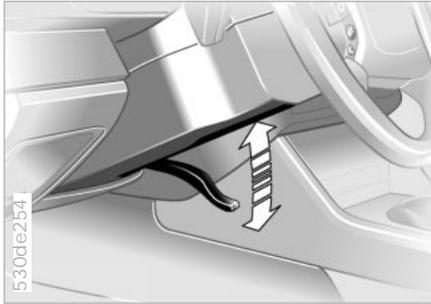
Sie können diese Automatik auch ausschalten: Spiegel-Umschalter in Stellung „Beifahrerspiegel“ schieben.



Sitzfläche und -lehne können in Zündschlüsselstellung 2 beheizt werden. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie verschiedene Heizwirkungen abrufen.

Direktes Ausschalten ist auch aus höheren Heizwirkungen möglich: Taste etwas länger drücken.

Lenkrad einstellen



Mechanisch

1. Klemmhebel herausklappen
2. Lenkrad in der Längsrichtung und in der Neigung der Sitzposition anpassen
3. Klemmhebel wieder zurückklappen.

 Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht durch eine unerwartete Bewegung Unfallgefahr. ◀



Elektrisch*

Das Lenkrad lässt sich in vier Richtungen einstellen, analog der Hebelbewegung.

 Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht durch eine unerwartete Bewegung Unfallgefahr. ◀

Speichern der Lenkradposition siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory, Seite [55](#).

Automatische Lenkradeinstellung

(nur in Verbindung mit Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory*)

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens fährt das Lenkrad automatisch in die oberste Position und entsprechend zurück in die Fahr- (Memory-) Position.

Diese Automatik wird beeinflusst durch die Zündschlüsselstellung und die Fahrertür.



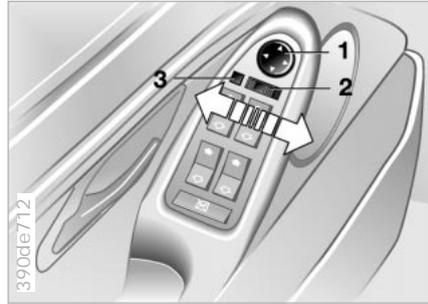
Die Lenkradheizung funktioniert in Zündschlüsselstellung 2.

Zum Ein- und Ausschalten die Taste drücken.

Bei eingeschalteter Lenkradheizung leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste.

Wenn Sie ein Multifunktionslenkrad ohne Lenkradheizung haben, ist an dieser Stelle die Taste für Umluftbetrieb (siehe Seite 20).

Spiegel



Außenspiegel

- 1 Schalter zum Einstellen in vier Richtungen
- 2 Schalter zum Umschalten auf den jeweils anderen Spiegel
- 3 Taste* zum An- und Abklappen der Spiegel

Durch wiederholtes Drücken der Taste 3 können Sie die Spiegel an- und abklappen. Das ist vorteilhaft z. B. in Waschanlagen, engen Straßen oder, um etwa weggeklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

 Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h möglich. ◀

Von Hand einstellen

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen:

An den Rändern des Spiegelglases drücken.

Speichern der Spiegelpositionen siehe Sitz-, Spiegel- und Lenkradmemory, Seite 55.

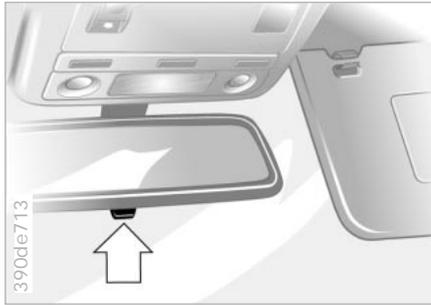
Gewölbter Spiegel*

Der äußere, asphärisch gewölbte Teil der Spiegel vermittelt, leicht verzerrt, ein größeres Blickfeld als der innere, konvexe Spiegelteil. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Blickwinkel verringert.

 Der Beifahrerspiegel ist gewölbt. Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher, als sie scheinen. Ein Schätzen des Abstands von nachfolgenden Fahrzeugen ist daher nur bedingt möglich. Dies gilt auch für den asphärischen äußeren Teil der Spiegel. ◀

Elektrische Beheizung

Beide Spiegel werden automatisch in Zündschlüsselstellung 2 beheizt.

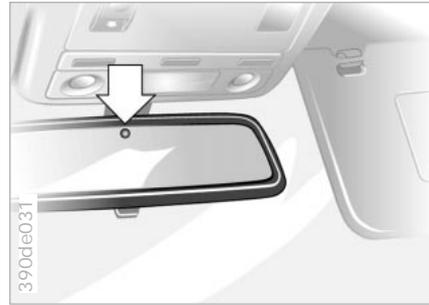


Innenspiegel

Zur Reduzierung der Blendwirkung von hinten bei Nachtfahrten den kleinen Hebel kippen.

Fahrzeuge mit Alarmanlage*:

Den Knopf unter dem Spiegel drehen.

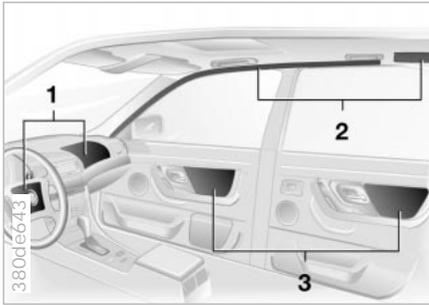


Innen- und Außenspiegel, automatisch abblendend*

Diese Spiegel blenden automatisch stufenlos ab und schalten automatisch in den klaren, nicht abdunkelnden Modus, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.

Dazu dienen zwei Fotozellen im Innenspiegel. Eine befindet sich im Spiegelglas (Pfeil), die andere etwas versetzt an der Rückseite des Spiegels.

Zur einwandfreien Funktion die Fotozellen sauber halten und den Bereich zwischen Innenspiegel und Windschutzscheibe nicht verdecken, auch nicht durch Aufkleber oder Vignetten auf der Windschutzscheibe vor dem Spiegel.



- 1 Front-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite
- 2 Kopf-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite (vorn und im Fond*)
- 3 Seiten-Airbags auf Fahrer- und Beifahrerseite (vorn und im Fond*)

Schutzwirkung

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seiten-Airbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seiten-Airbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab.

Zur richtigen Sitzposition siehe Seite 49.

▶ Bei leichteren Unfällen, gewissen Überschlagssituationen und Heckkollisionen lösen die Airbags nicht aus. ◀

⚠ Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern. Das Airbag-Rückhaltesystem nicht demontieren. Bei Störungen, Stilllegung oder funktionsgerechter Inanspruchnahme (Auslösen) des Airbag-Rückhaltesystems ausschließlich einen BMW Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage beauftragen. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keinerlei Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, in der Instrumententafel, in den Seitenverkleidungen der Vorder- bzw. Fondtüren und der Dachholme sowie die Seiten der Himmelverkleidungen. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren. Im Hinblick auf die geltenden Sicherheitsbestimmungen die Verschrottung der Airbag-Generatoren nur vom BMW Service durchführen lassen.

Unschlaggemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen. Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. ◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen des Einzelfalls durch die Airbag-Auslösung bedingte Gesichts- sowie Hand- und Armverletzungen nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Airbags

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination zeigt die Funktionsbereitschaft des

Airbag-Systems ab Zündschlüsselstellung 1 an.

System betriebsbereit:

- ▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf und erlischt dann.

System gestört:

- ▷ Kontrollleuchte leuchtet nicht auf
- ▷ Kontrollleuchte leuchtet kurz auf, erlischt kurz und leuchtet wieder auf.

Bei einer Störung das System umgehend vom BMW Service überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass die Airbags bei einem Unfall im Wirkungsbereich trotz ausreichender Unfallschwere nicht auslösen.

Kinder sicher befördern

Für Kinder bis 12 Jahre und Kinder, die kleiner als 150 cm sind, müssen genehmigte Rückhaltesysteme benutzt werden.

Kleinkinder bis zu 18 Monaten können durch ein rückwärts gerichtetes Rückhaltesystem auf den Fondsitzen gesichert werden, unter Verwendung der serienmäßigen Sicherheitsgurte.

Für jede Altersgruppe stehen bei Ihrem BMW Service entsprechende Kindersitzsysteme zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei deren Verwendung die Hinweise in der Einbauanleitung.



Alle Sitzplätze in Ihrem BMW mit Ausnahme des Fahrersitzes sind geeignet für universelle Kinder-Rückhaltesysteme aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersgruppe genehmigt sind. ◀

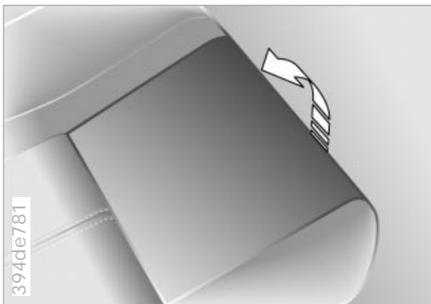


Auf dem Beifahrersitz keine Kinder befördern, auch nicht auf dem Schoß oder in einem Kinderrückhaltesystem, sonst besteht bei einem Auslösen der Airbags die Gefahr von Verletzungen. Zur vorübergehenden Deaktivierung der Airbags auf der Beifahrerseite sowie zum Austausch des Gurtsystems auf der Beifahrerseite gibt jeder BMW Service gerne Auskunft.

Keine Änderungen an Kinder-Rückhaltesystemen vornehmen, sonst kann deren Schutzwirkung beeinträchtigt werden.

Bei Ausstattung mit Seiten-Airbags im Fond darauf achten, dass Kindersitze korrekt und mit dem größtmöglichen Abstand zu den Airbags in den Türverkleidungen montiert sind. Kinder nicht in Richtung Türverkleidung aus dem Kindersitz lehnen lassen, da sonst erhebliche Verletzungen bei Airbag-Auslösung entstehen können.

Die Herstellerangaben der Kinder-Rückhaltesysteme für den Einbau und die Verwendung beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein. Bei Beschädigung oder Beanspruchung durch einen Unfall das Kinder-Rückhaltesystem und ggf. das betroffene Gurtsystem sowie weiteres Zubehör durch einen BMW Service austauschen lassen und die Gurtverankerungen prüfen lassen. ◀



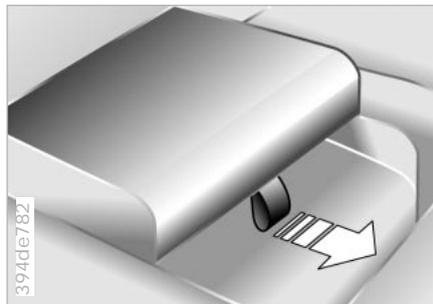
Integrierte Kindersitze*

Diese Kindersitze in den beiden äußeren Fondplätzen, die den gesetzlichen Anforderungen gemäß ECE-Richtlinie R-44 entsprechen, sind geeignet für Kinder von ca. 3½ bis 12 Jahren (15 bis 36 kg Gewicht).

Für Kinder von ca. 18 Monaten bis 3½ Jahren (9 bis 18 kg Gewicht) verwenden Sie diese Sitze in Verbindung mit Komfortlehne und Pralltisch, die bei Ihrem BMW Service erhältlich sind.

Kindersitz hochstellen:

Unter die Vorderseite des Fondsitzes greifen und schräg nach hinten oben ziehen (Pfeil). Dann nach hinten drücken, bis der Kindersitz einrastet.



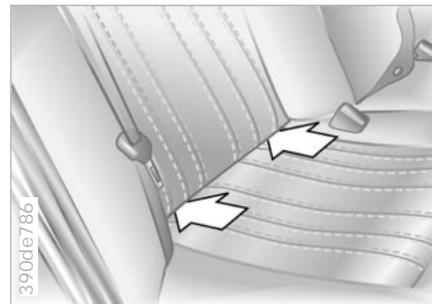
Kindersitz versenken:

Zum Entriegeln an der Schlaufe nach vorn und unten ziehen (Pfeil). Dann von oben drücken, bis der Kindersitz einrastet.



Die integrierten Kindersitze nur in Verbindung mit den Kopfstützen verwenden.

Bei der Einstellung der Vordersitze darauf achten, dass die Füße des Kindes nicht eingeklemmt werden. Kinder nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen – auch wenn sie im Kindersitz sitzen. ◀



Kindersitzbefestigung ISOFIX* – Limousine

Die Aufnahmen für die Kindersitzbefestigung ISOFIX befinden sich, von außen nicht sichtbar, an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen.

Das Bild zeigt beispielhaft den rechten Fondsitz.

Den mittleren Fondgurt in das Gurtschloss mit der Aufschrift „CENTER“ einrasten und den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

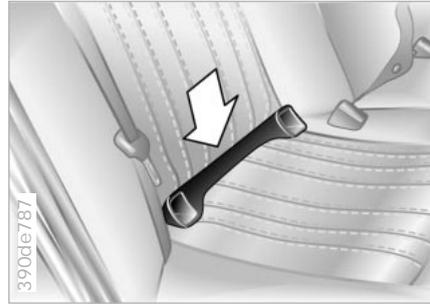


Fahrzeuge mit Durchladesystem*: Beide Gurteile des mittleren Gurts mit dem kleinen Trennschloss verbinden, siehe Seite 128. ◀

Kinder sicher befördern

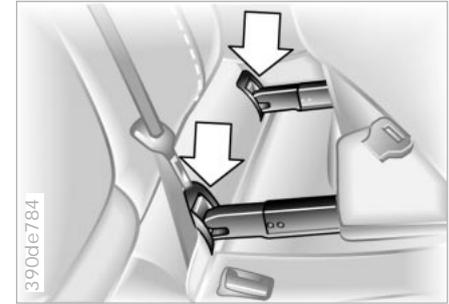
Halterungen an den gekennzeichneten Stellen vorsichtig durch die Trennlinien in den Polstern drücken.

 Zur Anbringung der Kindersitzbefestigung ISOFIX die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. ◀



Um Beschädigungen der Polster zu vermeiden, erhalten Sie bei Ihrem BMW Service eine Einführhilfe* (Trichter).

Diese Einführhilfe in die Trennlinie zwischen Sitz- und Lehnenpolster fest eindrücken, so dass die beiden Trichter auf die im Sitz befindlichen ISOFIX-Bügel verrasten.

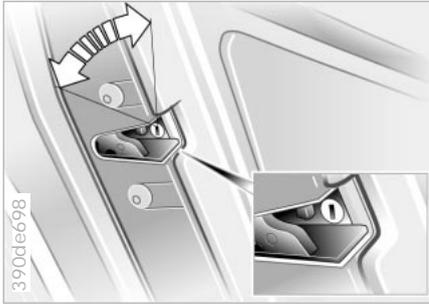


Kindersitzbefestigung ISOFIX* – touring

Halterungen des Kindersitzes in die Aufnahmen im Fondpolster (Pfeile) einführen und Sitz bis zum Anschlag nach hinten schieben.

Das Bild zeigt beispielhaft den linken Fondpolster.

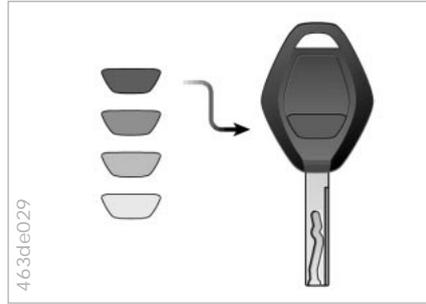
 Zur Anbringung der Kindersitzbefestigung ISOFIX die Bedienungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten. ◀



Kindersicherung

An einer Fondtür Schlüssel in den Schlitz stecken und nach außen drehen:

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.



Wie es funktioniert

Sicher haben Sie sich schon oft gewünscht, einzelne Funktionen Ihres Fahrzeugs nach Ihren Vorstellungen individuell konfigurieren zu können. BMW hat bei der Entwicklung einige frei wählbare Möglichkeiten mit in das Fahrzeug „hineinkonstruiert“, die Sie sich nach Ihren Wünschen von Ihrem BMW Service einstellen lassen können.

Es gibt fahrzeug- („Car Memory“) und personenbezogene („Key Memory“) Einstellungen. Sie können zwei unterschiedliche Grundeinstellungen für zwei unterschiedliche Personen anpassen lassen. Voraussetzung ist, dass jede Person einen eigenen Fernbedienungsschlüssel benutzt.

Ihr Fahrzeug erkennt beim Entriegeln mit der Fernbedienung über den Datenaustausch mit dem Schlüssel den jeweiligen Nutzer und führt die Einstellungen entsprechend aus.

Damit Sie die Schlüssel auseinander halten können, wurden Ihnen Farbaufkleber mit den Schlüsseln mitgeliefert.

Car Memory, Key Memory

Was alles möglich ist

Welche Möglichkeiten Car Memory und Key Memory Ihnen bietet, erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Nachfolgend einige Beispiele:

Beispiele für Car Memory:

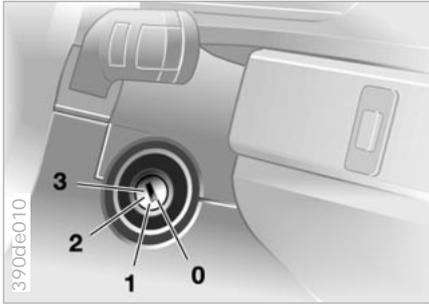
- ▷ Verschiedene Signale als Quittierung beim Ver-/Entriegeln des Fahrzeugs
- ▷ Funktion Heimpluchten deaktivieren/aktivieren
- ▷ Tagfahrlicht aktivieren/deaktivieren
- ▷ Maßeinheiten einstellen für die Anzeige in der Instrumentenkombination von Außentemperatur und gefahrener Strecke.

Beispiele für Key Memory:

- ▷ Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Losfahren
- ▷ Automatische Einstellung der Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition für die jeweilige Person beim Entriegeln des Fahrzeugs
- ▷ Beim Entriegeln zuerst die Fahrertür, dann ganzes Fahrzeug entriegeln.



In dieser Betriebsanleitung finden Sie an entsprechender Stelle dieses Symbol, das Sie grundsätzlich auf Einstellungsmöglichkeiten aufmerksam machen soll. ◀



- 0 Lenkung verriegelt
- 1 Lenkung entriegelt
- 2 Zündung eingeschaltet/
BMW 520d, 525d, 530d: Vorglühen
- 3 Motor anlassen

Lenkung verriegelt

Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung eingesteckt bzw. abgezogen werden.

Nach dem Abziehen des Schlüssels das Lenkrad bis zum Einrasten leicht drehen.

Nach dem Ausschalten der Zündung (Zündschlüssel in Stellung 0 oder abgezogen) stehen Ihnen die Radiofunktionen noch ca. 20 Minuten zur Verfügung. Dazu das Gerät wieder einschalten.

 Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Den Wählhebel erst bei laufendem Motor (Zündschlüsselstellung 2) aus der Position P herausnehmen.

Um den Schlüssel in die Stellung 0 zurückzudrehen bzw. abzuziehen, erst den Wählhebel in die Position P bringen (Interlock).◀

Lenkung entriegelt

Eine leichte Lenkbewegung erleichtert oft die Drehung des Schlüssels von 0 auf 1.

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.

Motor anlassen

Vor dem Anlassen

- ▷ Handbremse anziehen
- ▷ Schalthebel in Leerlaufstellung bzw. bei Automatic-Getriebe in P
- ▷ Bei niedrigen Temperaturen das Kupplungspedal treten.

 Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, da es so eine große potentielle Gefahr darstellt.◀

Motor anlassen

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Beim Anlassen des Motors das Gaspedal nicht betätigen.

 Den Anlasser nicht zu kurz betätigen, jedoch nicht länger als ca. 20 Sekunden. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

BMW 535iA, 540iA:

Ihr BMW ist mit Komfortstart ausgestattet. Dabei genügt es, den Zündschlüssel nur kurz in die Stellung 3 (Anlasserbetätigung) zu drehen und gleich wieder loszulassen.

Die Anlasserbetätigung erfolgt dann für eine gewisse Zeit automatisch und wird ebenfalls automatisch beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Bei nicht ausreichender Batteriespannung wird der automatische Startvorgang nicht begonnen oder abgebrochen. Der Motor kann mittels Fremdstarthilfe gestartet werden (siehe Seite 173). ◀

Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Springt der Motor beim ersten Versuch nicht an, z. B. in sehr kaltem oder heißem Zustand:

▷ Das Gaspedal beim Anlassen halb niedertreten.

Kaltstart bei sehr niedrigen Temperaturen (ab ca. -15 °C) in großen Höhen (über 1000 m):

▷ Beim ersten Mal auf jeden Fall länger anlassen (ca. 10 Sekunden).

 Zu häufiges oder langes Betätigen des Anlassers kurz hintereinander, kann zu Katalysatorschäden führen. ◀

 Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammaren Materialien (z. B. Heu, Laub, Gras usw.) in Kontakt mit einer heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. ◀

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Bei kaltem Motor:

▷ Zündschlüssel so lange in Stellung 2 halten, bis die Kontrollleuchte bzw. der Schriftzug „Vorglühen“ erlischt

▷ Motor anlassen.

Bei extrem tiefen Temperaturen bis zu 40 Sekunden anlassen.

Bei warmem Motor:

▷ Die Kontrollleuchte bzw. der Schriftzug „Vorglühen“ leuchtet nicht auf: Motor sofort anlassen.

Die Betätigung des Gaspedals hat auf den Anlassvorgang keinen Einfluss.

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Entlüften des Diesel-Kraftstoffsystems: Bei leergefahrenem Tank braucht das Kraftstoffsystem normalerweise nicht entlüftet werden.

Sollten sich dennoch Startschwierigkeiten ergeben:

▷ Ca. 20 Sekunden lang anlassen.

Zündschlüssel in Stellung 1 oder 0 drehen.

BMW 520d, 525d, 530d:

Bei kaltem Motor dient eine kraftstoffbetriebene Zusatzheizung zur schnelleren Erwärmung des Innenraums. Die Abgase entweichen unter dem Türschweller der Fahrerseite.

Wird der Motor abgestellt, bevor er seine Betriebstemperatur erreicht hat, läuft die Zusatzheizung unter Abgasentwicklung noch einige Zeit nach.

 Den Zündschlüssel nicht bei rollendem Fahrzeug abziehen. Das Zündschloß würde beim Lenken einrasten.

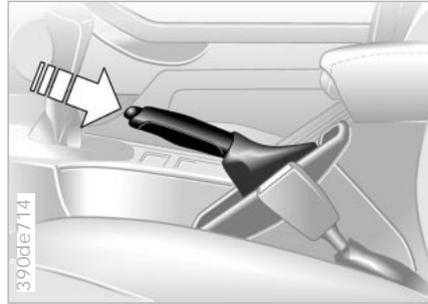
Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel abziehen und das Zündschloß verriegeln.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Wählhebelposition P einlegen. ◀

Handbremse



Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet in Zündschlüsselstellung 2, siehe Seite 18.

Lösen

Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

 Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu stark anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken.

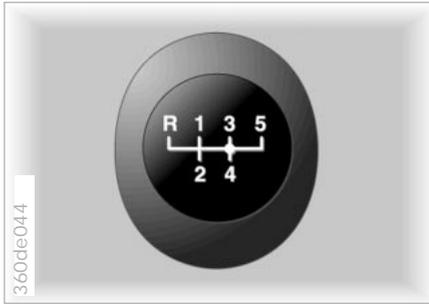
Starkes Anziehen der Handbremse kann zum Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenen Ausbrechen des Fahrzeughecks führen.

Die Bremslichter leuchten nicht, wenn die Handbremse angezogen wird.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe:

Beim Parken auf abschüssiger Fahrbahn die Handbremse anziehen, da das Einlegen selbst des ersten oder Rückwärtsgangs unter Umständen nicht genügend gegen Wegrollen sichert. Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe: Wählhebelposition P einlegen. ◀

Zur Vermeidung von Korrosion und einseitiger Bremswirkung von Zeit zu Zeit beim Ausrollen vor einer Ampel die Handbremse leicht anziehen, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

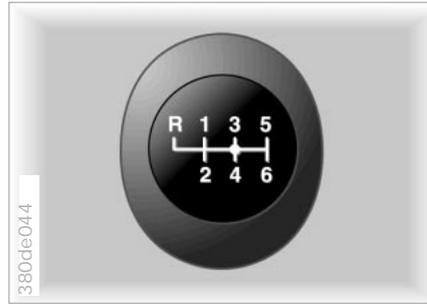


Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links einen Widerstand überwinden.

Die Rückfahrscheinwerfer schalten sich dabei in Zündschlüsselstellung 2 automatisch ein.

 An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung halten, sondern die Handbremse benutzen. Sonst wird durch eine schleifende Kupplung hoher Kupplungsverschleiß verursacht. ◀



BMW 540i

 Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang unbedingt den Schalthebel nach rechts drücken, um zu verhindern, dass versehentlich ein Gang in der Schaltebene 3./4. Gang eingelegt wird. ◀

70 Automatic-Getriebe mit Steptronic*



Sie können wie mit einem normalen Automatic-Getriebe fahren, zusätzlich aber auch manuell schalten.

Wenn Sie den Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen, sind die sportbetonten Schaltprogramme des Automatic-Getriebes aktiv. Sobald Sie den Wählhebel in Richtung „+“ oder „-“ antippen, wechselt die Steptronic den Gang und der Manuellbetrieb wird aktiv. Wenn Sie wieder die Automatic nutzen wollen, bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.



Wählhebelpositionen

P R N D M/S + -

Motor anlassen

Das Anlassen des Motors ist nur in den Positionen P oder N möglich.

Die Ganganzeige ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich (siehe Bilder).



Wählhebelpositionen wechseln

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P. Um die Sperre aufzuheben, die Taste an der Vorderseite des Wählhebelknaufs drücken (Pfeil).



Treten Sie bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Fußbremse, sonst ist der Wählhebel blockiert (Shiftlock). Fußbremse bis zum Anfahren getreten halten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingeleger Fahrposition. ◀

 Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P oder N bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine große potentielle Gefahr dar. ◀

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral (Leerlauf)

Nur bei längeren Fahrtunterbrechungen einlegen.

D Drive (Automatic-Fahrstellung)

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

„Kick-Down“

In „Kick-Down“ erreichen Sie maximale Beschleunigung und die Höchstgeschwindigkeit in Position D. Treten Sie das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt hinaus nieder.



M/S Manuellbetrieb und Sport-Programm

Beim Wechsel von D in M/S wird das Sport-Programm aktiviert und mit D S in der Ganganzeige angezeigt. Diese Position wird empfohlen, falls eine leistungsorientierte Fahrweise angestrebt wird.

Beim ersten Antippen wechselt das Automatic-Getriebe aus dem Sport-Programm in den Manuellbetrieb. Wenn Sie den Wählhebel in Richtung „+“ antippen, schaltet das Getriebe hoch, beim Antippen in Richtung „-“ wird zurückgeschaltet. In der Ganganzeige erscheint, je nach Ausführung, 1 bis 5 oder M1 bis M5.

Hoch- bzw. Zurückschalten wird von der AGS nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. In der Instrumentenkombination erscheint kurz der angewählte, dann der aktuelle Gang.

▶ Im Manuellbetrieb zum raschen Beschleunigen – z. B. bei Überholvorgängen – manuell oder über Kick-Down zurückschalten. ◀

Ein Wechsel von M/S in die Wählhebelpositionen P, R und N ist nur über D möglich.

Schaltelektronik



Leuchtet die Kontrollleuchte auf bzw. erscheint die Meldung „Getriebenotprogramm“ in der Check-Control, liegt eine Funktionsstörung im Getriebesystem vor.

Alle Wählhebelpositionen können weiterhin eingelegt werden, in den Positionen für Vorwärtsfahrt fährt das Fahrzeug jedoch nur noch mit eingeschränkter Gangwahl.

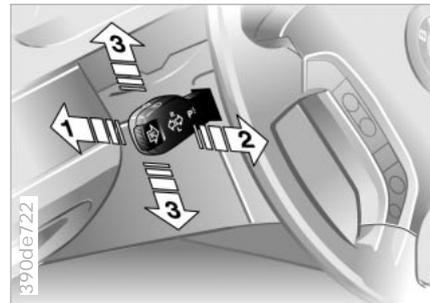
Hohe Belastung vermeiden und den nächsten BMW Service aufsuchen.



Arbeiten im Motorraum nicht bei eingelegter Fahrposition durchführen, sonst könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. ◀

Abschleppen, Anschleppen und Fremdstarthilfe, siehe Seiten [173](#), [175](#).

Blinker/Lichthupe



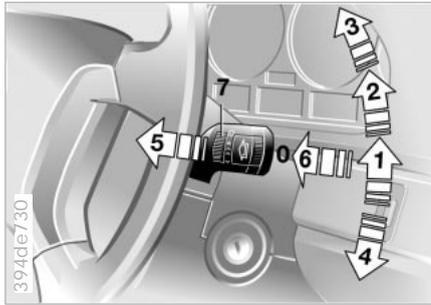
- 1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)
- 2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
- 3 Blinker (grüne Kontrollleuchten und periodisches Ticken des Blinkrelais)

Kurzzeitiges Blinken

Hebel nur leicht bis zum Druckpunkt drücken. Nach dem Loslassen geht er in die Mittelstellung zurück.



Blinkt die Blinker-Kontrollleuchte und tickt das Blinkrelais schneller als normal, ist eine Blinkleuchte ausgefallen, bei Anhängerbetrieb ggf. auch eine des Anhängers. ◀



- 0 Ruhestellung der Wischer
- 1 Intervallbetrieb oder Regensensor*
- 2 Normale Wischergeschwindigkeit
- 3 Schnelle Wischergeschwindigkeit
- 4 Kurzwischen
- 5 Frontscheibe reinigen
- 6 Intensiv reinigen*
- 7 Rändelrad zur Regelung der Intervallzeit bzw. der Empfindlichkeit des Regensensors

Intervallbetrieb oder Regensensor*

Intervallbetrieb:

Mit dem Rändelrad 7 können Sie die Intervallzeit in vier Stufen einstellen. Sie wird zusätzlich je nach gefahrener Geschwindigkeit automatisch variiert.

Regensensor:

Der Regensensor sitzt an der Windschutzscheibe, direkt vor dem Innen Spiegel.

Regensensor aktivieren:

Ab Zündschlüsselstellung 1 in Hebelstellung 1 schalten. Die Wischer bewegen sich in jedem Fall ein Mal über die Scheibe.

Sie können den Hebel dauernd in der Stellung 1 belassen und brauchen den Regensensor dann ab Zündschlüsselstellung 1 nur zu aktivieren. Dazu kurz am Rändelrad 7 drehen.

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen:

Rändelrad 7 drehen.

Regensensor deaktivieren:

Hebel in Stellung 0.



In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen. ◀

Normale Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug wird automatisch auf Intervallbetrieb umgeschaltet (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Bei stehendem Fahrzeug arbeiten die Wischer mit normaler Geschwindigkeit (nicht bei Fahrzeugen mit Regensensor).

Frontscheibe reinigen

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurzfristig eingeschaltet.

Intensiv reinigen*

Wie bei 5, zusätzlich wird vorher ein Intensivreiniger auf die Frontscheibe gesprüht.

Zum Wechseln der Wischerblätter, siehe Seite 160.

Scheinwerfer reinigen*

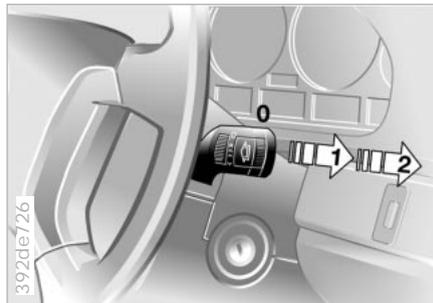
Wenn die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet ist, werden die Scheinwerfer bei jeder fünften Betätigung von Frontscheibe reinigen 5 bzw. Intensiv reinigen 6 mit gereinigt.

 Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden, siehe Seite 150.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen, sonst wird die Wascherpumpe beschädigt. ◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden in Zündschlüsselstellung 2 automatisch beheizt.



Heckscheibenwischer – touring

- 0 Ruhestellung des Heckscheibenwischers
 - 1 Heckscheibenwischer im Intervallbetrieb. Bei eingelegtem Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb
 - 2 Heckscheibe reinigen
- Sie können die Intervallzeit auch programmieren:
- ▷ Aus Stellung 0 kurz in Stellung 1 schalten
 - ▷ Die Zeit bis zum erneuten Einschalten (aus Stellung 0 in 1) ist die programmierte Intervallzeit (max. 30 Sekunden).

Die Programmierung wird gelöscht:

- ▷ Ca. 10 Sekunden nach Hebel in Stellung 0 oder
- ▷ nach dem Abstellen des Motors.

Beim Öffnen der Heckscheibe schaltet der Heckscheibenwischer aus. Er muss nach dem Schließen der Scheibe erneut eingeschaltet werden.

Zum Wechseln des Wischerblatts, siehe Seite 160.

Ab ca. 30 km/h hält und speichert das Fahrzeug die Geschwindigkeit, die Sie ihm vorgeben.

Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen, wenn das System bei laufendem Motor aktiviert ist.

System aktivieren

I/O

Ab Zündschlüsselstellung 2: Taste drücken, die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination (siehe Seite 19) leuchtet. Sie können die Geschwindigkeitsregelung nutzen.



Die Geschwindigkeitsregelung nicht benutzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt oder die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker ist (Steine, Sand). ◀

System deaktivieren

I/O

Taste so oft drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt.

Die Geschwindigkeitsregelung wird ebenfalls bei Drehen des Zündschlüssels in Stellung 0 deaktiviert.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht.

Geschwindigkeit halten und speichern sowie Beschleunigen



Taste (+) antippen:

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Taste (+) gedrückt halten:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.



Wenn auf einer Gefällstrecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht. ◀

Verzögern



Taste (-) antippen:

Jedes Antippen vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren.

Taste (-) gedrückt halten:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme, wenn Sie bereits mit geregelter Geschwindigkeit fahren. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen



Im aktivierten Zustand Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet weiter. Sie können die Geschwindigkeitsregelung bei Bedarf wieder nutzen, indem Sie die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit abrufen.

Darüber hinaus unterbricht die Geschwindigkeitsregelung automatisch:

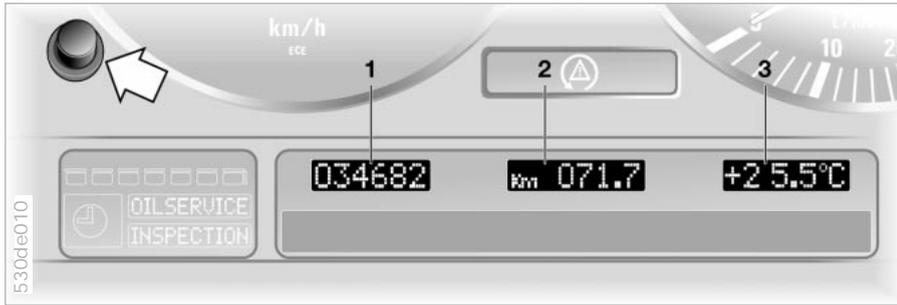
- ▷ Beim Bremsen
- ▷ beim Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N
- ▷ wenn die geregelte Geschwindigkeit für eine längere Dauer über- oder unterschritten wird, z. B. beim Treten des Gaspedals.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen



Taste drücken:

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.



- 1 Kilometerzähler
- 2 Tageskilometerzähler
- 3 Außentemperaturanzeige

Kilometerzähler

Die im Bild gezeigten Anzeigen können Sie in Zündschlüsselstellung 0 aktivieren, wenn Sie den Knopf (Pfeil) in der Instrumentenkombination drücken.

Die Ausführung der Anzeigen ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich.

Tageskilometerzähler

Um auf Null zu stellen, drücken Sie ab Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil).

Außentemperaturanzeige

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird die Außentemperatur angezeigt.

Sie können die Maßeinheit (°C/°F) wechseln, indem Sie

1. in Zündschlüsselstellung 1 den Knopf (Pfeil) drücken und halten
2. und dabei den Zündschlüssel auf 0 drehen.

Siehe auch Seite [84](#).

Eiswarnung

Sinkt die Außentemperatur auf ca. +3 °C, ertönt als Warnung ein Signal und die Anzeige blinkt für kurze Zeit.

 Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei Temperaturen über +3 °C vorkommen kann, z. B. auf Brücken und schattiger Fahrbahn. ◀



Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden.

In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.



Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch in l/100 km an. Sie können kontrollieren, wie wirtschaftlich und umweltschonend Sie gerade fahren. Steht das Fahrzeug, geht der Zeiger auf Null.



Zur Funktionskontrolle leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung für kurze Zeit auf. Beginnt die Kontrollleuchte dauernd zu leuchten, sind noch ca.

▷ 8 l – BMW 520i, 525i, 530i, 520d, 525d, 530d

▷ 10 l – BMW 535i, 540i

Kraftstoff im Tank.

Kraftstoffbehälterinhalt: Seite [191](#).

Kraftstoffanzeige

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. bei längerer Bergfahrt, können eine geringfügige Anzeigenschwankung herbeiführen.

 Rechtzeitig tanken, sonst kann es durch „Fahren bis zum letzten Tropfen“ zu Motor- bzw. Katalysatorschäden kommen. ◀

Kühlmittelthermometer



Blau

Der Motor ist noch kalt. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.

Rot

Zur Funktionskontrolle leuchtet die Warnleuchte* beim Einschalten der Zündung kurz auf.

Leuchtet die Warnleuchte während der Fahrt auf bzw. erfolgt die Meldung „Kühlwassertemperatur“ in der Check-Control*: Motor ist zu heiß. Sofort abstellen und abkühlen lassen.

Zwischen den Farbfeldern

Normale Betriebstemperatur. Der Zeiger darf bis an das rote Feld herankommen.

Kühlmittelstand prüfen: Seite [152](#).

80 Service-Intervallanzeige



Die Ausführung der Anzeige ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich.

Grüne Felder

Je weniger aufleuchten, desto näher rückt die nächste Wartung Ihres Fahrzeugs.

Gelbes Feld

Dieses Feld erscheint zusammen mit OILSERVICE oder INSPECTION.

Eine Wartung steht an. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrem BMW Service einen Termin.

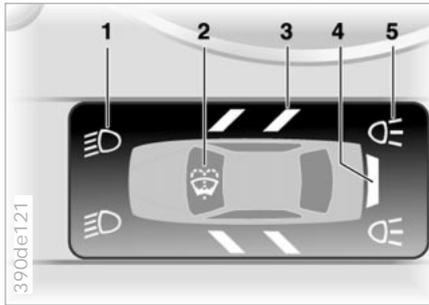
Rotes Feld

Die Fälligkeit der Wartung ist überschritten.

Uhrensymbol

Zeigt den fälligen Bremsflüssigkeitswechsel an.

 Standzeiten, bei denen die Batterie abgeklemmt ist, bleiben von der Anzeige unberücksichtigt. Deshalb darauf achten, dass die Bremsflüssigkeit, unabhängig von der Anzeige, spätestens alle zwei Jahre gewechselt wird. Siehe auch Seite [154](#). ◀



Grafische Anzeige

Folgende Hinweise bzw. Zustände werden symbolhaft ab Zündschlüsselstellung 2 mit Gong gemeldet und so lange angezeigt, bis die Störungen behoben sind:

- 1 Ablend-, Fern- und Standlicht prüfen
- 2 Waschlüssigkeit nachfüllen, erlischt nach ca. 1 Minute
- 3 Tür offen
- 4 Heckklappe offen
- 5 Rück- oder Bremslicht prüfen. Eine defekte mittlere Bremsleuchte wird durch das obere Symbol angezeigt

Nach Fahrtende und Öffnen der Fahrertür ertönt ohne Anzeige ggf. ein Signal für „Licht an“.



Alphanumerische Anzeige*

In Textform werden Hinweise und Zustände ab Zündschlüsselstellung 2 angezeigt. Zugleich ertönt jeweils ein Gong.

- 1 Hinweiszeichen für Meldungen
- 2 Anzeige
- 3 CHECK-Taste

Bei den Meldungen über gestörte Systeme wird zwischen 2 Prioritäten unterschieden:

Priorität 1

Diese Hinweise bzw. Störungen werden mit Gong und blinkenden Hinweiszeichen 1 sofort gemeldet. Mehrere gleichzeitig auftretende Störungen werden nacheinander angezeigt. Die Meldungen bleiben bestehen, bis die Störungen behoben sind und können nicht mit der CHECK-Taste 3 gelöscht werden:

- ▷ „Parkbremse lösen“
- ▷ „Kühlwassertemperatur“
Temperatur zu hoch. Sofort anhalten und Motor abstellen, siehe Seite [152](#)
- ▷ „Stop ! Öldruck Motor“
Öldruck zu niedrig. Sofort anhalten und Motor abstellen, siehe Seite [17](#), [150](#)

- ▷ „Bremsflüssigk. prüfen“
Stand etwa auf Minimum abgesunken. Bei nächster Gelegenheit auffüllen lassen, siehe Seite [154](#). Ursache des Bremsflüssigkeitsverlusts von Ihrem BMW Service beheben lassen
 - ▷ „Reifenpanne“*
Sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Siehe Seite [106](#)
 - ▷ „Niveauregel. inaktiv“*
Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen, siehe Seite [105](#)
 - ▷ „Einspritzanlage“*
Von Ihrem BMW Service überprüfen lassen
 - ▷ „LIMIT“*
Anzeige beim Überschreiten von gesetzlichem Geschwindigkeitslimit nach Ländervorschrift oder eingegebenem Geschwindigkeitslimit, siehe Seite [89](#).
- Priorität 2
- Diese Hinweise bzw. Störungen werden für 20 Sekunden ab Zündschlüsselstellung 2 gemeldet. Nach dem Erlöschen verbleiben die Hinweiszeichen. Mit der CHECK-Taste 3 können die Meldungen erneut abgerufen werden.
- ▷ „Kofferraum offen“
Meldung nur beim ersten Anfahren
 - ▷ „Tür offen“
Meldung nach Überschreiten einer geringen Fahrgeschwindigkeit
 - ▷ „Gurt anlegen“*
Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte mit Gurtsymbol
 - ▷ „Vorglühen“*
Motor erst starten, wenn der Schriftzug erlischt
 - ▷ „Waschwasser füllen“
Zu niedrig, bei nächster Gelegenheit ergänzen, siehe Seite [150](#)
 - ▷ „Ölstand Motor prüfen“
Der Ölstand ist am absoluten Minimum, deshalb möglichst bald Motoröl nachfüllen, siehe Seite [150](#). Bis dahin nicht mehr als ca. 50 km fahren
- ▷ „Reifendruck set“*
Die RDC hat den Fülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte übernommen. Siehe Seite [105](#)
 - ▷ „Reifendruck prüfen“*
Den Reifenfülldruck bei nächster Gelegenheit (Tankpause) auf die vorgeschriebenen Werte korrigieren. Siehe Seite [106](#)
 - ▷ „Reifenkontr. inaktiv“*
Kurzzeitige Störung der RDC oder Systemfehler, siehe Seite [106](#)
 - ▷ „Bremslicht prüfen“
Eine Lampe ist ausgefallen oder der Stromkreis ist defekt, siehe Seiten [164](#) und [172](#) oder einen BMW Service aufsuchen
 - ▷ „Abblendlicht prüfen“
„Standlicht prüfen“
„Rücklicht prüfen“
„Nebellicht vo prüfen“*
„Nebellicht hi prüfen“
„Kennzeichenl. prüfen“
„Anhängerlicht prüfen“*
„Fernlicht prüfen“
„Rückfahrlicht prüfen“
Die jeweilige Lampe kann ausgefallen oder der Stromkreis defekt sein. Siehe Seiten [161](#) ff. und [172](#) oder einen BMW Service aufsuchen

Check-Control

- ▷ „Getriebeotprogramm“*
Bitte den nächsten BMW Service aufsuchen, siehe Seite 72
- ▷ „Bremsbelag prüfen“
Bremsbeläge bei Ihrem BMW Service prüfen lassen, siehe Seite 144
- ▷ „Kühlwasserst. prüfen“
Kühlmittelstand zu niedrig, bei nächster Gelegenheit ergänzen, siehe Seite 152
- ▷ „Motornotprogramm“*
Störung in der Motorelektronik. Die Elektronik erlaubt eine Weiterfahrt mit reduzierter Motorleistung bzw. -drehzahl.
Bitte von Ihrem BMW Service überprüfen lassen.
- ▷ „A-Temperatur -5.0 °C“
Diese Anzeige ist nur ein Beispiel. Der aktuelle Wert erscheint bei einer Außentemperatur von +3 °C und darunter, siehe auch Seite 77.

Meldungen nach Fahrtende

Alle während der Fahrt gemeldeten Mängel werden in Zündschlüsselstellung 0 nacheinander eingeblendet.

Falls zutreffend, erscheinen noch folgende Hinweise:

- ▷ „Licht an“
Meldung bei Fahrtende nach dem Öffnen der Fahrertür
- ▷ „Ölstand Motor prüfen“
Motoröl bei nächster Gelegenheit (Tankpause) nachfüllen, siehe Seite 150.

Auch bei abgezogenem Zündschlüssel und erloschener Anzeige können Sie Meldungen mit der CHECK-Taste 3 bis ca. drei Minuten nach Fahrtende abrufen. Bei mehreren Meldungen CHECK-Taste wiederholt drücken.

Prüfen der Check-Control

In Zündschlüsselstellung 2 die CHECK-Taste 3 drücken:

In der Anzeige erscheint CHECK CONTROL OK.

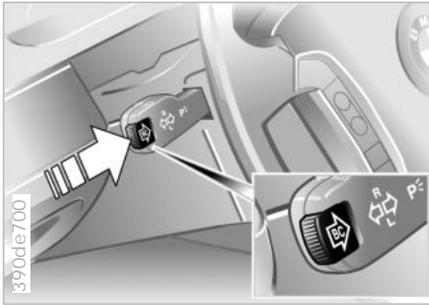
Es liegen keine Mängel bei den überwachten Systemen vor.

Bordcomputer

Die Beschreibung des Bordcomputers finden Sie auf den Seiten 84 und 89 bzw. in der „Betriebsanleitung zum Bordmonitor“.



Sie können sich die Check-Control- und Bordcomputer-Meldungen in einer anderen Sprache anzeigen lassen. ◀



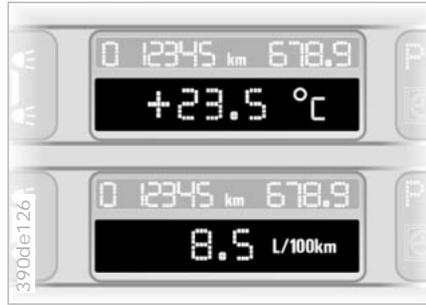
Funktionen abrufen

Mit der Taste im Blinkerhebel können Sie ab Zündschlüsselstellung 1 die Bordcomputer-Informationen im Display der Instrumentenkombination abrufen. Nach jedem kurzen Druck auf die Taste in Richtung Lenksäule wird eine weitere Funktion angezeigt.

Die Reihenfolge der Anzeigen ist: Außentemperatur, Durchschnittsverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit.

Ab Zündschlüsselstellung 1 wird jeweils die letzte Einstellung angezeigt.

Die Ausführung der Anzeigen ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich.



Außentemperatur und Durchschnittsverbrauch

Sie können die Maßeinheit (°C/°F) der Außentemperaturanzeige wechseln, indem Sie

1. in Zündschlüsselstellung 1 den Rückstellknopf für den Tageskilometerzähler drücken und halten
2. und dabei den Zündschlüssel auf 0 drehen.

Siehe auch Seite 77.

Reichweite und Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Reichweite wird auf Basis der zurückliegenden Fahrweise ermittelt.

Bei der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor bei der Berechnung unberücksichtigt.

Anzeige löschen

Wird bei angezeigter Durchschnittsgeschwindigkeit die Taste im Blinkerhebel kurz gedrückt, kann die Bordcomputer-Anzeige ausgeblendet werden.

Neuberechnung starten

Wenn Sie länger auf die Taste drücken, werden die jeweils gerade angezeigten Durchschnittswerte für Verbrauch und Geschwindigkeit ab diesem Zeitpunkt neu berechnet. Dabei muss der Motor laufen.

Bordcomputer mit alphanumerischer Anzeige*

Hat Ihr Fahrzeug Check-Control mit alphanumerischer Anzeige, so ist der dazugehörige Bordcomputer ab Seite 89 bzw. in der „Betriebsanleitung zum Bordmonitor“ beschrieben.

Multi-Informationsdisplay MID*

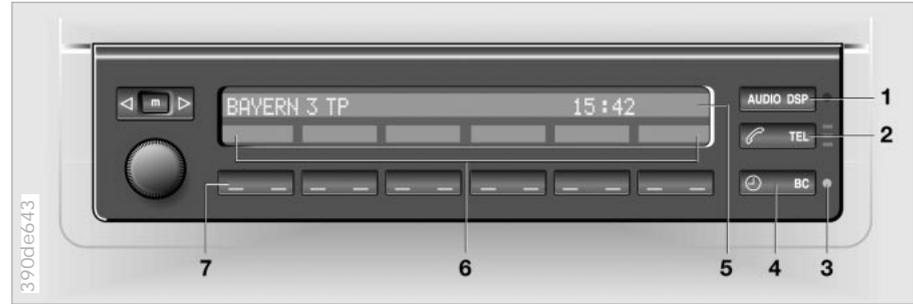
Zentrale Anzeige

Das MID dient zur zentralen Anzeige und Bedienung folgender Bordsysteme:

- ▷ Digitaluhr (z. B. Uhrzeit, Datum)
- ▷ Audio-Systeme (Radio, Cassette, CD)
- ▷ Bordcomputer (z. B. Kraftstoffverbrauch, Reichweite)
- ▷ Telefon (z. B. Wählen)

Auf den folgenden Seiten finden Sie Erläuterungen und Bedienungshinweise für die Digitaluhr, den Bordcomputer und das Telefon. Die Bedienung der Audio-Systeme sowie des Bordmonitors entnehmen Sie bitte beiliegenden Betriebsanleitungen.

 Unrealistische Zahleneingaben werden nicht übernommen. Eine Stromunterbrechung löscht alle gespeicherten Daten. Ist die Stromversorgung wieder hergestellt, müssen Uhrzeit und eventuell Einschaltzeiten für Standheizung/-lüftung, Distanz und Grenzgeschwindigkeit neu eingegeben werden. ◀



- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1 Funktionstaste für Audio-Systeme 2 Funktionstaste für Telefon* 3 Kontrollleuchte für Standheizung/-lüftung* <ul style="list-style-type: none"> ▷ leuchtet bei aktivierter Einschaltzeit ▷ blinkt während des Betriebs 4 Funktionstaste für Digitaluhr und Bordcomputer 5 Display für Anzeigen der verschiedenen Bordsysteme | <ol style="list-style-type: none"> 6 Display für Eingabe- und Abfrage-tasten. Je nach Betriebsart werden über den Tasten zugeordnete Funktionen und Wahlmöglichkeiten angezeigt 7 Eingabe- und Abfragetasten zur Bedienung der verschiedenen Bordsysteme |
|--|--|

 Jegliche Eingabe bei stehendem Fahrzeug vornehmen – ohne Gefährdung für Sie und das Verkehrsgeschehen. ◀

Uhrzeit oder Datum abrufen



links drücken.

Anzeige im Display:



Sie können sich die Uhrzeit in 12 bzw. 24 Stunden und das Datum in englischer Schreibweise anzeigen lassen.

Um die Anzeige zu verändern:



links drücken.

Bei der 12 Stunden-Anzeige erscheint AM bzw. PM nach der Zeitangabe.

Uhrzeit ändern



links drücken.



rechts drücken:

Im Display blinken die Punkte.

Um die Einstellung zu verändern:



links/rechts drücken, bzw. gedrückt halten.

Um die Eingabe zu speichern:



rechts drücken.

Datum ändern



links drücken.



drücken.



rechts drücken:

Im Display blinken die Punkte und der Schriftzug DATUM.

Um die Einstellung zu verändern:



links/rechts drücken, bzw. gedrückt halten.

Um die Eingabe zu speichern:



rechts drücken.

Schaltjahre sind im System vorgegeben und brauchen daher nicht berücksichtigt werden.

Erinnerungssignal

Sie können ein stündliches Erinnerungssignal (Memo) vorprogrammieren, das Sie z.B. an die Nachrichten erinnert.



links drücken.

MEMO EIN



drücken:

Im Display für Eingabe- und Abfrage-tasten erscheint MEMO AUS und das Schallsymbol erscheint rechts oben im Display.

15 Sekunden vor jeder vollen Stunde ertönt ein Signal.

Stoppuhr



Die Funktionen der Stoppuhr können nur bei Fahrzeugen ohne Standheizung genutzt werden. ◀



links drücken.

TIMER



drücken.

Anzeige im Display:



Um die Stoppuhr zu starten:



rechts drücken.

Um eine Zwischenzeit zu nehmen:



drücken.



drücken:

Die laufende Stoppuhr wird angezeigt, die Stoppuhr läuft weiter.

Um die Stoppuhr anzuhalten:



rechts drücken.



Die Stoppuhr bleibt in Zündschlüsselstellung 0 stehen und läuft in Stellung 1 wieder. ◀

Einschaltzeiten für Standheizung/-lüftung* eingeben

Sie können zwei unterschiedliche Einschaltzeiten eingeben.

Nach 30 Minuten schalten sich Heizung und Lüftung automatisch ab.



Beachten Sie bitte zum Betrieb der Standheizung/-lüftung die Hinweise ab Seite 120. ◀



links drücken.



links/rechts drücken.

Anzeige im Display:



rechts drücken:

Im Display blinkt z. B. ZEIT 1.

Um die Uhrzeit einzugeben:



links/rechts drücken, bzw. gedrückt halten.

Um die Eingabe zu bestätigen:



rechts drücken.

Die aktivierte Zeit wird mit einem Stern gekennzeichnet.



Die Einschaltzeiten bleiben bis zur Neueingabe gespeichert.

Sie können bereits gespeicherte Einschaltzeiten ändern, indem Sie die Uhrzeit – wie oben beschrieben – neu eingeben.

Bei aktivierter Einschaltzeit leuchtet die LED im MID. Während des Heizungs-/ Lüftungsbetriebs blinkt die LED. Sie erlischt beim Ausschalten.

Um die Zeit zu deaktivieren/aktivieren:



2-mal drücken.

Direktes Ein- und Ausschalten der Standheizung/-lüftung*



Die Funktion Standheizung/-lüftung kann nur in Zündschlüsselstellung 1 aufgerufen werden. ◀



links drücken.



drücken.

bzw.



drücken.

Bordcomputer im MID*

Maßeinheiten wählen

 Jegliche Eingabe bei stehendem Fahrzeug vornehmen – ohne Gefährdung für Sie und das Verkehrsgeschehen. ◀

Der Bordcomputer startet mit seinen Berechnungen bei Fahrtbeginn. Die Anzeige von Informationen im Display ist auch über die Fernbedienung möglich, siehe Seite 93.

Sie können sich die Informationen wahlweise in metrischer oder englischer Maßeinheit anzeigen lassen.



rechts drücken.



links drücken, bei jedem Antippen wird umgeschaltet.

Geschwindigkeitslimit

Limit eingeben:

Sie können eine Geschwindigkeit eingeben, bei deren Erreichen Sie darauf aufmerksam gemacht werden: Es ertönt ein Signal, der Schriftzug LIMIT blinkt, und bei Check-Control mit alphanumerischer Anzeige* erscheint im Instrumentenkombi für kurze Zeit die eingesperrte Grenzgeschwindigkeit (Limit).

Sie werden erst dann wieder auf das Erreichen der Grenzgeschwindigkeit hingewiesen, wenn Sie sie einmal um mindestens 5 km/h unterschritten haben.



rechts drücken.



drücken.



rechts drücken.

Anzeige im Display:



Sie können das Limit durch Drücken der Funktionstasten eingeben.

Um eine Eingabe zu korrigieren:



links drücken und die Eingabe wiederholen.

Um die Eingabe zu speichern:



rechts drücken.

90 Bordcomputer im MID*

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen:



rechts drücken.

LIMIT



drücken.

MPH SET



rechts 2-mal drücken.

Geschwindigkeitslimit außer Betrieb setzen:



rechts drücken.

LIMIT



drücken.

Der Schriftzug LIMIT im Display erlischt, der gespeicherte Wert bleibt jedoch erhalten und kann durch Drücken der LIMIT-Taste wieder eingeschaltet werden.

Distanz zum Fahrtziel

Sie bekommen die noch verbleibende Distanz zum Fahrtziel angezeigt.

Voraussetzung ist, daß Sie vor Fahrtbeginn die gesamte Distanz eingegeben haben.

Eingeben:



rechts drücken.

DIST ANK



links drücken.

MLS SET



rechts drücken.

Anzeige im Display:

BAYERN 3 TP DISTANZ --- KM
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 CLR SET

Sie können die Distanz durch Drücken der Funktionstasten eingeben.

Um eine Eingabe zu korrigieren:

CLR SET



links drücken und die Eingabe wiederholen.

Um die Eingabe zu speichern:

CLR SET



rechts drücken.

Abfragen:



rechts drücken.

DIST ANK



links drücken.

Bordcomputer im MID*

Voraussichtliche Ankunftszeit

Wenn Sie die Distanz zum Fahrtziel eingegeben haben, bekommen Sie eine Ankunftszeit angezeigt, die der Bordcomputer laufend anhand der Fahrbedingungen errechnet.



rechts drücken.



rechts drücken:

Im Display wird die voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt.

Reichweite

Sie bekommen die Strecke angezeigt, die Sie mit der vorhandenen Kraftstoffmenge voraussichtlich noch fahren können.



rechts drücken.



drücken:

Im Display wird die voraussichtliche Reichweite angezeigt.



Ab einer Reichweite von unter 50 km tanken, da sonst Schädigungen am Motor bzw. Katalysator auftreten können. ◀

Der Bordcomputer registriert nur Kraftstoffmengen über 6 Liter.

Kraftstoffverbrauch

Sie können sich für zwei Strecken den Durchschnittsverbrauch anzeigen lassen, z.B. für die ganze Reise und eine Teilstrecke.

Um die Berechnung zu starten, die Funktion bei laufendem Motor aufrufen:



rechts drücken.



links bzw. rechts drücken:

Im Display wird der Durchschnittsverbrauch angezeigt.

Um den Verbrauch neu zu berechnen:



links bzw. rechts drücken.



rechts drücken.

Geschwindigkeit

Sie können sich die durchschnittlich gefahrene Geschwindigkeit anzeigen lassen.

Um die Berechnung zu starten, die Funktion bei laufendem Motor aufrufen:



rechts drücken.



drücken:

Im Display wird die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt.

Um die Geschwindigkeit neu zu berechnen:



rechts drücken.

Erweiterte Wegfahrsicherung

Sie können einen Code festlegen, ohne dessen Eingabe der Motor nicht gestartet werden kann.

Sollte der Code nicht mehr verfügbar sein, ist eine Notentschärfung möglich, siehe nächste Seite.

Code festlegen und schärfen:



rechts drücken.



links drücken.

Anzeige im Display:



Den Code über die Funktionstasten eingeben.

Um eine Eingabe zu korrigieren:



links drücken, und die Eingabe wiederholen.

Um die Eingabe zu speichern:



rechts drücken.

Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.

Code entschärfen:

Wenn Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert werden (Zündschlüssel in Stellung 1 und 2):

▷ Code über die Funktionstasten eingeben



rechts drücken.

Haben Sie den Code richtig eingegeben und mit der SET-Taste bestätigt, wird automatisch die Uhrzeit angezeigt.

Bordcomputer im MID*

Nach drei falschen Code-Eingaben oder nach drei Startversuchen ohne Code-Eingabe ertönt bei Fahrzeugen mit Alarmanlage 30 Sekunden Alarm.

Notentschärfung:

Haben Sie den Code vergessen, folgenden Vorgang durchführen:

1. Batterie ab- und nach ca. 2 Minuten wieder anklemmen, Alarm ertönt bei Fahrzeugen mit Alarmanlage
2. Zündschlüssel in Stellung 1 bringen: Im Display erscheint eine für zehn Minuten rücklaufende Zeitanzeige
3. Nach zehn Minuten den Motor starten.

▶ Sollte der Code wieder verfügbar sein, kann er nach Drücken der CODE-Taste noch während der Wartezeit eingegeben werden. ◀



Fernbedienung

Mit der Taste im Blinkerhebel können Sie sich eine Auswahl der Bordcomputer-Informationen anzeigen lassen.

Drücken Sie hierzu:

- ▶ die Taste im Blinkerhebel, bis im Display PROG 1 angezeigt wird
- ▶ die Tasten am MID in der Reihenfolge, in der Sie die Informationen angezeigt bekommen möchten. Im Display wird bei jeder Speicherung die Programmzahl gezählt.

Um die Eingabe abzuschließen:

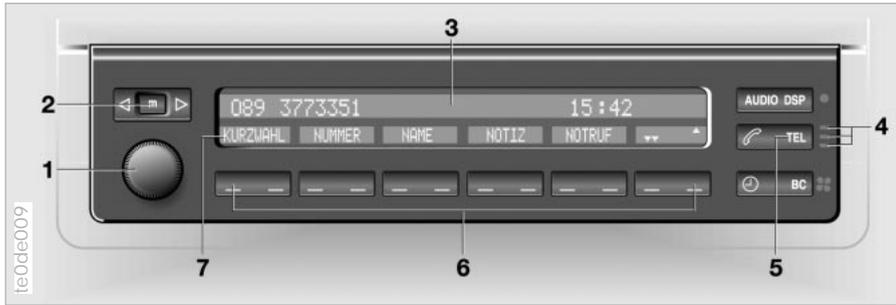


rechts drücken.

Sollen alle Informationen angezeigt werden, drücken Sie

- ▶ die Taste im Blinkerhebel, bis im Display PROG 1 angezeigt wird
- ▶ die SET-Taste.

Möchten Sie einzelne Informationen abfragen, tippen Sie die Taste jeweils kurz an.



Anzeigen und Bedienelemente

- 1 Drehknopf Ein-/Aus, Lautstärkeein-
stellung im Audio-Betrieb und Tele-
fon-Freisprechmodus
- 2 Suchlaufaste
- 3 Display für Anzeigen der verschiede-
nen Bordsysteme
- 4 Kontrollleuchte für Telefon-Betrieb
 - ▷ rot, kein Telefon-Betrieb möglich,
 - blinkt, nur Notruf möglich
 - ▷ grün, Verbindung hergestellt
 - ▷ gelb, das Telefon ist in ein anderes
Netz eingebucht

- 5 Funktionstaste für Telefon-Betrieb
- 6 Funktionstasten für die Menüleiste
- 7 Display für Eingabe- und Abfrage-
tasten

Telefon-Bedienung über MID

Über das MID können Sie schnell und direkt folgende Telefon-Funktionen ausführen:

- ▷ Notruf absetzen
- ▷ Wählen über Namen
- ▷ Wählen über Kurzwahlnummer
- ▷ Wählen durch Eingabe der Rufnummer
- ▷ Notizbuchfunktion.

Zusätzlich können Sie Informationen über den Empfangspegel, die Ge-
sprächsdauer und die Gesprächsge-
bühren aufrufen und SMS-Nachrichten
lesen.

Die Funktionen setzen voraus, dass Sie
über den Handhörer am Telefon ent-
sprechende Speicherungen (Dienste-
Menü, Gesprächszähler) vorgenommen,
bzw. die Funktionen aktiviert haben.

Ab Zündschlüsselstellung 1 ist die Be-
dienung des Telefons über das MID
möglich.

Telefon-Bedienung aktivieren



Rechts drücken.

Entsprechend den Anzeigen im Display Karte einführen oder Codes eingeben, jeweils am Handhörer.

Notruf

Ein Notruf im GSM-Netz ist auch ohne eingeschobene SIM-Karte oder Eingabe des Codes möglich.



Rechts drücken.

Im Display erscheint z. B.:



Ignorieren Sie alle Anzeigen und drücken Sie:



und anschließend



links drücken.

Notruf beenden:



links drücken.

PIN-Code eingeben

Das Gerät fordert Sie bei der Inbetriebnahme zur Eingabe des PIN-Codes auf (PIN = Personal Identification Number).



Im Display erscheint die Abfrage nach dem PIN-Code.

▷ Geben Sie nacheinander die Ziffern Ihres PIN-Codes ein.



links drücken, um falsche Eingabe zu korrigieren.



rechts drücken, um die Eingabe abzuschließen.

96 Telefon-Bedienung im MID*

Wählen über Namen



Rechts drücken.

Im Display erscheint z. B.:



Vorausgesetzt, Sie haben entsprechende Namen mit Rufnummer auf der SIM-Karte gespeichert.

Namen aufrufen:



Im Display erscheint z. B.:



Teilnehmer, z. B. JULIA anrufen:



und anschließend



links drücken.

Weitere Namen aufrufen:



links/rechts drücken.

Weitere Namen werden, alphabetisch geordnet, angezeigt.

Wählen über TOP-8

Mit dieser Funktion können Sie die Namen bzw. Rufnummern der acht am häufigsten angewählten Gesprächsteilnehmer aufrufen. Vorausgesetzt, Sie haben diese Namen bzw. Rufnummern auf der SIM-Karte gespeichert und es sind bereits Anrufe mit diesen Gesprächsteilnehmern geführt worden.



Rechts drücken.

Im Display erscheint z. B.:



Die Namen erscheinen alphabetisch geordnet. Um weitere Namen (max. 4) aufzurufen:



links/rechts drücken.

Weitere Funktionen aufrufen:



links/rechts drücken.

Wurde ein Name in der letzten Zeit wenig benutzt, fällt er automatisch aus der Liste der TOP-8 und muss über die Funktion „Wählen über Namen“ angewählt werden.

Wählen über Kurzwahl



Rechts drücken.

Wenn Sie bereits Anrufe mit Namen bzw. Rufnummern von der SIM-Karte getätigt haben, erscheint im Display z. B.:



rechts drücken.

Im Display erscheint:



Vorausgesetzt, Sie haben entsprechende Namen und Rufnummern auf der SIM-Karte gespeichert. Die Kurzwahlnummer ist identisch mit dem Speicherplatz.

Kurzwahlnummer eingeben:



drücken.

Im Display erscheint:



Kurzwahlnummer über die Tasten 0 - 9 entsprechend eingeben.

Eingabe korrigieren:



links/rechts drücken und weiterzählen oder Ziffer überschreiben.

Aufrufen einer bestimmten Kurzwahlnummer über Suchlauf:



links/rechts drücken.

Wurde unter der aufgerufenen Kurzwahlnummer kein Teilnehmer gefunden, erscheint im Display:



Wählen durch Eingabe der Rufnummer



Rechts drücken.

Im Display erscheint:



drücken.

Im Display erscheint:



Rufnummer über die Tasten 0 - 9 entsprechend eingeben.

Eingabe korrigieren:



links kurz antippen, die Ziffern werden schrittweise gelöscht.



links gedrückt halten, die komplette Rufnummer wird gelöscht.

Aufrufen einer bestimmten Rufnummer über Suchlauf:



links/rechts drücken.

Mit der Suchlauf-taste können Sie sich die zehn zuletzt gewählten Rufnummern im Display anzeigen lassen und anschließend wählen.

Notizbuchfunktion

Sie können auch während eines Telefonats eine neue Rufnummer in den Notizspeicher eingeben, also auf der SIM-Karte speichern.



Rechts drücken.

Im Display erscheint:



drücken.

Im Display erscheint:



Rufnummer über die Tasten 0 - 9 entsprechend eingeben.

Eingabe korrigieren:



links kurz antippen, die Ziffern werden schrittweise gelöscht.

CLR SET



links gedrückt halten, die komplette Rufnummer wird gelöscht.

Rufnummer speichern:

SET



rechts drücken.

Rufnummer direkt aus dem Speicher abrufen:

NOTIZ



drücken und anschließend zum Wählen



links drücken.

Zusatzfunktionen

Folgende Informationen können Sie aus jeder Telefonfunktion aufrufen:

- ▷ Empfangspegel
- ▷ Gesprächsgebühren und
- ▷ Gesprächsdauer (vorausgesetzt, Gebühren sind eingestellt)
- ▷ SMS-Nachrichten lesen.



Rechts drücken.

Im Display erscheint:



links drücken.

Im Display erscheint:



Nach der Anwahl wird immer zuerst der Empfangspegel angezeigt.

Gebührenanzeige aufrufen:

GEBÜHR



Es werden die Einzelgebühren für das laufende Gespräch und die Gesamtgebühr angezeigt.

Gesprächsdauer aufrufen:

DAUER



Es wird die Gesprächsdauer für das laufende Gespräch angezeigt. Durch Drücken der Taste PEGEL, erscheint wieder die Empfangspegelanzeige.

Zurück zur Ausgangsfunktion:



rechts drücken.

SMS-Nachrichten lesen



drücken.

In der Menüzeile werden gespeicherte Nachrichten angezeigt. Das *-Zeichen kennzeichnet ungelesene Nachrichten.



Sind mehr als zehn Nachrichten gespeichert:



rechts drücken, die nächsten gespeicherten Nachrichten werden angezeigt; links drücken, um zurück zu blättern.



drücken, um die gespeicherte Nachricht darzustellen.



rechts drücken, die nächste Textzeile wird angezeigt; links drücken, die vorherige Textzeile wird angezeigt.



rechts drücken, die Nachrichtenübersicht wird angezeigt.

Absender zurückrufen

Bei angezeigter Nachricht



links drücken, der Absender wird angewählt.

Nachrichten löschen



links länger als 3 Sekunden gedrückt halten, die gerade angezeigte Nachricht wird gelöscht.

Das Prinzip

PDC unterstützt Sie, wenn Sie einparken. Signaltöne melden Ihnen dabei den aktuellen Abstand zu einem Hindernis. Dazu messen jeweils vier Ultraschallsensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger den Abstand zum nächsten Objekt. Die Reichweite der Sensoren vorn und an den beiden Ecken hinten endet bei ca. 60 cm vom Stoßfänger. Die mittleren Sensoren hinten reichen ca. 1,50 m weit.

Wenn Sie mit einem Anhänger fahren, können die hinteren Sensoren keine sinnvollen Messungen vornehmen – sie schalten sich deswegen nicht ein.

Automatische Funktion

Das System wird in Zündschlüsselstellung 2 automatisch immer dann nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang bzw. die Wählhebelposition R einlegen.



Manuell einschalten

Die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Nach Überschreiten einer Fahrstrecke von ca. 50 m bzw. einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h schaltet das System aus, die Kontrollleuchte erlischt. Schalten Sie bei Bedarf das System wieder neu ein.

Manuell ausschalten

Die Taste erneut drücken.

Signaltöne

Der Abstand zu einem Hindernis wird vorn durch einen höheren, hinten durch einen tieferen Intervallton angezeigt. Je dichter Sie an ein Objekt herankommen, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Der Signalton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen, wenn Sie parallel zu einer Wand fahren.

Bei einer Funktionsstörung des Systems:

Die Kontrollleuchte blinkt und ein kurzer Dauerton ertönt

- ▷ wenn Sie mit der Taste PDC einschalten
- ▷ wenn Sie nach dem Einschalten der Zündung das erste Mal den Rückwärtsgang einlegen oder die Wählhebelposition R wählen
- ▷ wenn die Funktionsstörung bei aktiviertem PDC auftritt.

Schalten Sie bitte das System aus und lassen Sie die Ursache von Ihrem BMW Service beseitigen.



PDC kann die persönliche Einschätzung von Hindernissen nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Hindernissen an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen oder dünnen bzw. keilförmigen Gegenständen. Laute Schallquellen wie z. B. ein laut eingestelltes Radio können den Signalton der PDC übertönen. ◀



Die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Nicht lang anhaltend mit Hochdruckreinigern auf die Sensoren sprühen. Immer einen Abstand halten, der größer als 10 cm ist. ◀

Automatische Stabilitäts-Control plus Traktion ASC+T/Dynamische Stabilitäts-Control DSC*

Diese Systeme sorgen für zusätzliche Fahrstabilität, besonders beim Beschleunigen und in Kurven.

Die DSC erweitert die Vorteile der ASC+T. Zusätzlich zur Optimierung der Fahrstabilität in Beschleunigungs- und Anfahrtsituationen und der Traktion wird ein weiterer Stabilitätsvorteil bei Kurvenfahrt erzielt. Dies innerhalb der physikalisch möglichen Grenzen.

Nach jedem Motorstart ist das System in Betrieb.

Kontrollleuchte



Die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination erlischt kurz nach dem Einschalten der Zündung. Siehe Seite 18.

Kontrollleuchte blinkt:

Das System ist aktiv und regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte erlischt nicht nach dem Starten des Motors oder leuchtet während der Fahrt permanent:

Das System ist defekt oder wurde über die Taste abgeschaltet. Das Fahrzeug ist ohne ASC+T/DSC normal fahrbereit. Bitte suchen Sie zur Instandsetzung Ihren BMW Service auf.



System abschalten

Die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet permanent.

Je nach Ausstattung ist die Taste mit ASC oder DSC beschriftet.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, ASC+T/DSC kurzzeitig abzuschalten:

- ▷ beim Freischaukeln oder Anfahren aus Tiefschnee oder lockerem Untergrund
- ▷ beim Fahren mit Schneeketten.

System wieder einschalten

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.



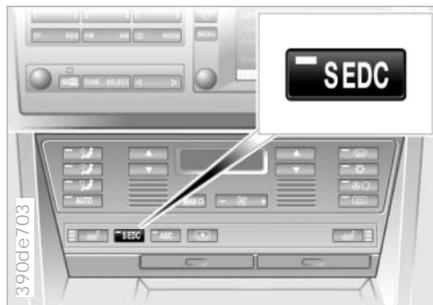
Auch mit ASC+T/DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer im Verantwortungsbereich des Fahrers. Vermeiden Sie deshalb, aufgrund des zusätzlichen Sicherheitsangebotes Risiken einzugehen. ◀

Dynamic Brake Control DBC*

DBC ist in DSC enthalten.

Bei schnellem Treten des Bremspedals bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung und hilft so, bei „Vollbremsung“ den kürzest möglichen Bremsweg zu erreichen. Dabei werden auch die Vorteile des ABS genutzt.

So lange die Bremsung andauern soll, den Druck auf das Bremspedal nicht verringern. Beim Lösen des Bremspedals wird DBC abgeschaltet.

Elektronische Dämpfer-Control EDC***Sportprogramm**

In Zündschlüsselstellung 2 die Taste drücken, die Kontrollleuchte leuchtet.

Das Sportprogramm sollte aufgerufen werden, wenn Sie in allen Betriebszuständen eine konsequent sportliche Abstimmung des Fahrwerks wünschen.

Umschalten auf automatische Anpassung: Taste erneut drücken, die Kontrollleuchte erlischt.

Das System gewährleistet jederzeit automatisch eine bedarfsgerechte Dämpfung des Fahrwerks und erhöht dadurch Komfort und Fahrsicherheit.

Automatische Anpassung

Die automatische Anpassung ist nach jedem Motorstart aktiviert. Sie kann über den gesamten Geschwindigkeitsbereich und für jeden Beladungszustand beibehalten werden. Ändern sich die Einflussgrößen (Fahrbahnqualität, Betriebsbedingungen wie Lenken, Bremsen usw.), passt sich die Dämpfungskraft automatisch in Bruchteilen von Sekunden den neuen Gegebenheiten an.



Die Warnleuchte für Niveauregulierung leuchtet bzw. in der Check-Control erscheint die Meldung „Niveauregel. inaktiv“: Eine Funktionsstörung in der Niveauregulierung liegt vor.

Halten Sie an und kontrollieren Sie das Fahrzeug. Wenn es hinten deutlich tiefer steht als vorn, möglicherweise auch schief liegt (links hinten im Vergleich zu rechts hinten), dann suchen Sie den nächsten BMW Service auf. Fahren Sie dabei entsprechend zurückhaltend. Das Fahrzeug hat verminderte Bodenfreiheit oder spürbar eingeschränkten Fahrkomfort.

Auch wenn die Lage des Fahrzeugs normal ist, suchen Sie bei einer angezeigten Störung auf jeden Fall den nächsten BMW Service auf.

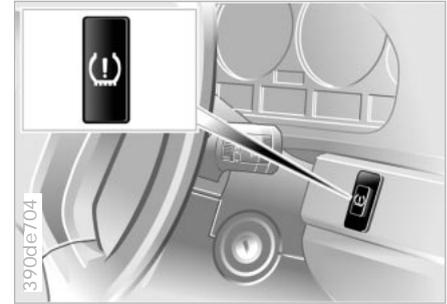
Das Prinzip

RDC kontrolliert den Reifenfülldruck in den vier Rädern auch während der Fahrt. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Fülldruck deutlich abgefallen ist.

Damit das System den korrekten Reifenfülldruck „kennenzulernen“ kann, den Reifenfülldruck in allen Reifen prüfen, mit der Fülldrucktabelle ab Seite 25 vergleichen und ggf. richtigstellen. Dann das System aktivieren.



Diese Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination bzw. die Check-Control informiert Sie, wenn der Reifendruck nicht normal ist.



System aktivieren

1. Den Zündschlüssel in Stellung 2 drehen (Motor nicht starten)
2. Die Taste so lange drücken, bis die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination für einige Sekunden gelb aufleuchtet bzw. in der Check-Control die Meldung „Reifendruck set“ erscheint
3. RDC übernimmt nach einigen Minuten Fahrzeit den aktuellen Fülldruck in den Reifen als die zu überwachenden Sollwerte.

Diesen Vorgang wiederholen Sie lediglich nach einer Korrektur des Fülldrucks. Sonst ist das System automatisch in Zündschlüsselstellung 2 und somit bei jeder Fahrt in Betrieb.

Bei Fülldruckverlust

Hat sich der Fülldruck nach einiger Zeit zu stark verringert (was bei jedem Reifen normal ist), leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf bzw. erscheint in der Check-Control die Meldung „Reifendruck prüfen“.

Damit werden Sie aufgefordert, möglichst bald den Fülldruck auf die vorgeschriebenen Werte zu korrigieren.

 Werden Sie kurz nach einer Korrektur des Fülldrucks aufgefordert, den Reifendruck zu prüfen, so waren die korrigierten Druckwerte nicht plausibel. Bitte dann den Fülldruck nochmals prüfen und gemäß den in der Fülldrucktabelle vorgegebenen Werten richtig stellen. Anschließend das System erneut aktivieren. ◀

Bei Reifenpanne

Bei einer Reifenpanne mit Druckverlust leuchtet die Kontrollleuchte rot auf bzw. erscheint in der Check-Control die Meldung „Reifenpanne“. Zusätzlich ertönt ein Gong.

Bei dieser Anzeige sofort zum Anhalten die Geschwindigkeit reduzieren, dabei aber heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden. Das defekte Rad ersetzen.

 Das serienmäßig in Ihrem Fahrzeug vorhandene Reserverad ist mit der notwendigen RDC-Elektronik ausgestattet und wird nach der Montage mit dem Aktivieren des Systems ebenfalls überwacht. ◀

 RDC kann gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen nicht ankündigen. ◀

 Lassen Sie Reifen von Ihrem BMW Service wechseln. Ihr BMW Service ist über den Umgang mit RDC informiert und mit den notwendigen Spezialwerkzeugen ausgerüstet. ◀

Störungen

Für den Zeitraum der Störung leuchtet die Kontrollleuchte gelb auf bzw. erscheint in der Check-Control die Meldung „Reifenkontr. inaktiv“.

Die gleiche Anzeige erscheint auch

- ▷ bei einem Systemfehler
- ▷ wenn ein Rad ohne RDC-Elektronik montiert wird
- ▷ wenn zusätzlich zum Reserverad weitere Räder mit RDC-Elektronik mitgeführt werden.

Bitte wenden Sie sich an Ihren BMW Service.



Standlicht



In dieser Schalterstellung ist das Fahrzeug rundum beleuchtet. Sie können das Standlicht zum Parken benutzen. Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit, siehe Seite 109.

Abblendlicht



Wenn Sie bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausschalten, leuchtet nur das Standlicht weiter.



„Heimleuchten“:
Wenn Sie nach dem Abstellen des Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe betätigen, leuchtet das Abblendlicht dann noch eine kurze Zeit. Diese Funktion können Sie sich auch deaktivieren lassen. ◀

„Licht-an“-Warnung

Wenn Sie den Zündschlüssel auf 0 drehen, ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür für einige Sekunden ein Summer zur Erinnerung, wenn das Licht nicht ausgeschaltet ist.

Bei Fahrzeugen mit alphanumerischer Check-Control*:
Die Erinnerung erfolgt über die Check-Control, siehe Seite 83.

Tagfahrlicht-Schaltung*

Wenn gewünscht, kann der Lichtschalter in der Abblendlichtposition bleiben: Beim Ausschalten der Zündung erlischt die Außenbeleuchtung. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Tagfahrlicht.

Das Standlicht schalten Sie bei Bedarf ganz normal ein, wie unter „Standlicht“ beschrieben.



Sie können sich die Tagfahrlicht-Schaltung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀

Automatische Fahrlichtsteuerung*



In dieser Schalterstellung wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht (z. B. Tunnels, Dämmerung) und bei Regen oder Schnee selbsttätig ein- oder ausgeschaltet.



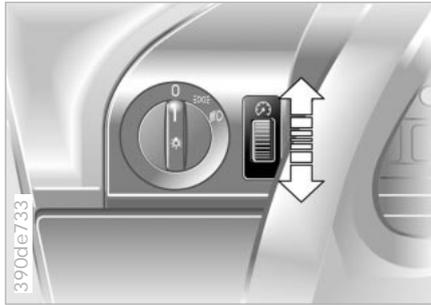
Die Außenbeleuchtung bleibt eingeschaltet, wenn Sie bei selbsttätig eingeschaltetem Licht das Nebellicht einschalten. ◀



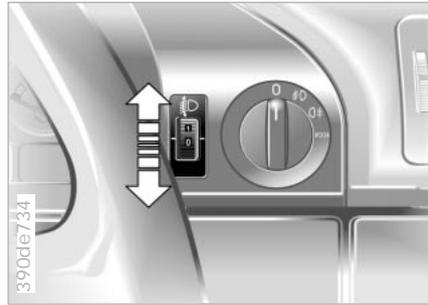
Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel nicht „erkennen“. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko. ◀



Sie können sich die „Empfindlichkeit“ der Fahrlichtsteuerung an Ihrem Fahrzeug einstellen lassen. ◀



Zur Regelung der Lichtstärke das Rändelrad drehen.



Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, muss die Leuchtweite des Abblendlichts der Fahrzeugbelastung angepasst werden:

Werte in () gelten für Anhängerbetrieb.

0 (1) = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck

1 (1) = 5 Personen ohne Gepäck

1 (2) = 5 Personen mit Gepäck

2 (2) = 1 Person, Koffer- bzw.
Laderaum voll

Fahrzeuge mit Niveauregulierung*:
Alle Beladungszustände: Stellung 0.
Ausnahme:

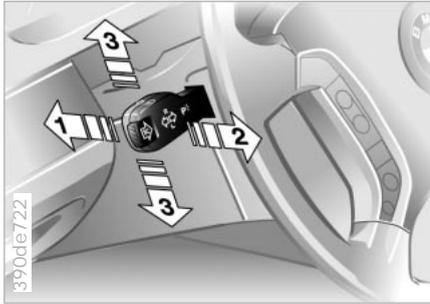
1 Person, Koffer- bzw. Laderaum voll
und Anhängerbetrieb: Stellung 1.

Zulässige Hinterachslast beachten,
siehe Seite [185](#).

 Die Einstellungen beachten, sonst wird der Gegenverkehr geblendet. ◀

Xenonlicht*

Fahrzeuge mit Xenonlicht sind mit einer automatischen Leuchtweitenregulierung ausgerüstet.



- 1 Fernlicht (blaue Kontrollleuchte)
- 2 Lichthupe (blaue Kontrollleuchte)
- 3 Parklicht

Parklicht links oder rechts

Als zusätzliche Möglichkeit können Sie Ihr Fahrzeug zum Parken einseitig beleuchten (Länderbestimmungen beachten):

In Zündschlüsselstellung 0 den Hebel in der entsprechenden Blinkerstellung einrasten lassen.



Nebelscheinwerfer*

 Die grüne Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

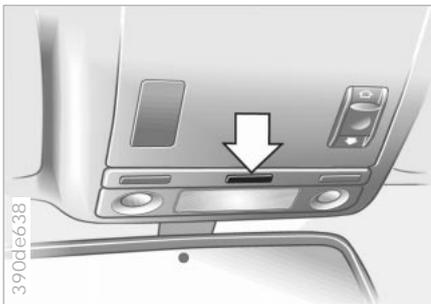
Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

 Die grüne und gelbe Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten.

Nach dem Einschalten der Nebelschlussleuchten geht der Schalter automatisch in die Ausgangsstellung zurück.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über die Benutzung von Nebellicht.

 Ist die automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten des Nebellichts automatisch eingeschaltet. Nach dem Einschalten der Nebelschlussleuchten geht der Schalter automatisch in die Ausgangsstellung zurück. Wird der Schalter in dieser Stellung belassen, sind nach einem Neustart des Motors die Nebelschlussleuchten automatisch ausgeschaltet. Bei Bedarf können diese wieder eingeschaltet werden. Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Schalter nochmals nach rechts. ◀



Das Innenlicht wird automatisch gesteuert.

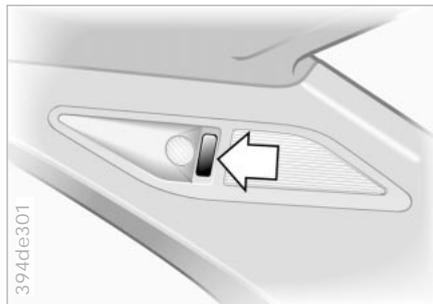
Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste (Pfeil) antippen.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, die Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

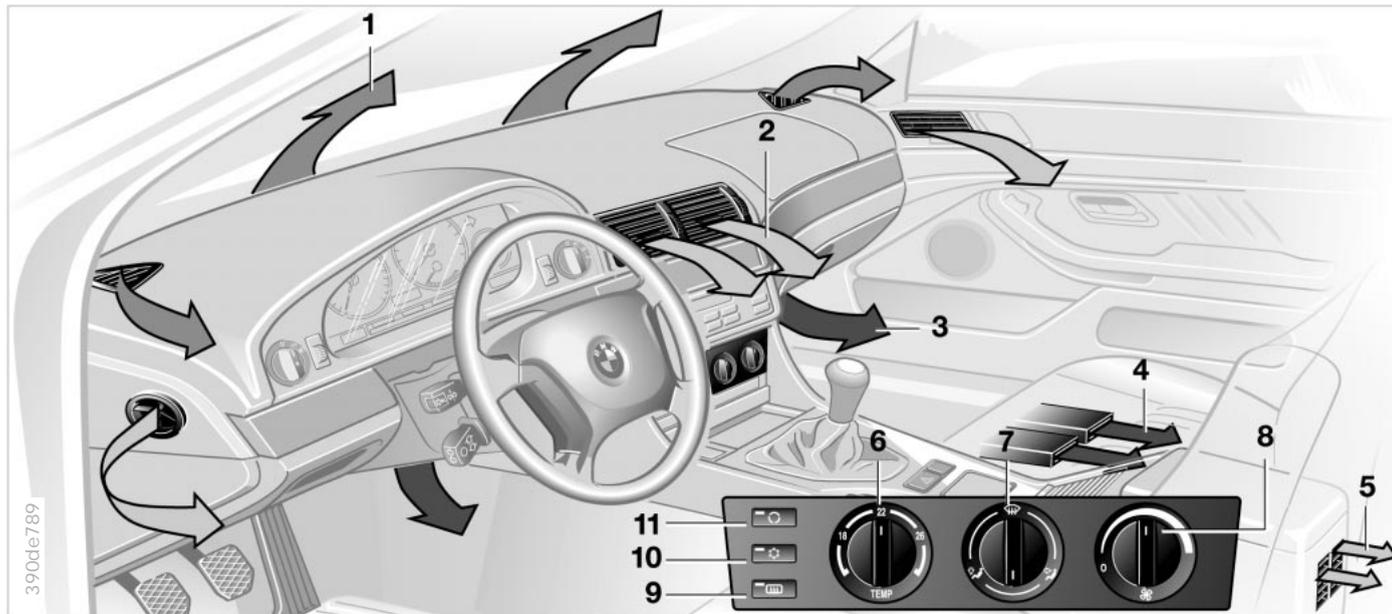
Um diesen Zustand aufzuheben, die Taste antippen.

Die Laderaumleuchte im touring funktioniert analog.



Leseleuchten sind vorn neben der Innenleuchte bzw. im Fahrzeugfond. Sie können mit der jeweils daneben befindlichen Taste (Pfeil) ein- und ausgeschaltet werden.

 Um die Batterie zu schonen, werden ca. 15 Minuten nach Drehen des Zündschlüssels auf 0 alle im Fahrzeug vorhandenen Leuchten abgeschaltet. ◀



1 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben

2 Luft für den Oberkörperbereich [113](#)

3 Luft für den Fußraum

4 Luft für den Fußraum im Fond

5 Luft für den Oberkörperbereich im Fond [113](#)

6 Temperatur [112](#)

7 Luftverteilung [112](#)

8 Luftzufuhr [112](#)

9 Heckscheibenheizung [112](#)

10 Kühlen [112](#)

11 Umluftbetrieb [112](#)

Temperatur

Die Skalenwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C.

Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Luftverteilung

Sie können die ausströmende Luft an die Scheiben , in den Oberkörperbereich  und in den Fußraum  lenken. Alle Zwischenstellungen sind möglich. In der Stellung  strömt auch eine geringe Menge Luft an die Scheiben, um sie von Beschlag frei zu halten.

Luftzufuhr

Die Luftzufuhr können Sie stufenlos einstellen. Heizung und Belüftung sind umso wirksamer, je größer die Luftzufuhr ist. In Stellung 0 ist das Gebläse und die Klimatisierung ausgeschaltet und die Luftzufuhr von außen ganz abgesperrt.

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Kühlen

Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Durch Einschalten der Klimaanlage verringert sich der Scheibenbeschlag.



In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Umluftbetrieb

Bei Gerüchen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Wenn Sie ein Multifunktionslenkrad mit der Umlufttaste haben, können Sie auch von dort aus auf Umluftbetrieb schalten (siehe Seite 20).



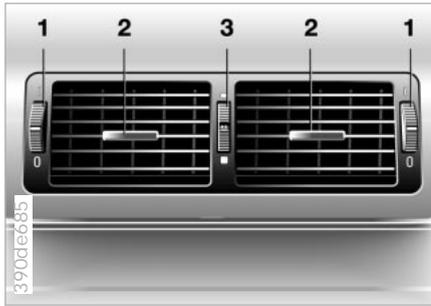
Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

Zusatzheizung

BMW 520d, 525d, 530d:

Bei kaltem Motor dient eine kraftstoffbetriebene Zusatzheizung zur schnellen Erwärmung des Innenraums. Die Abgase entweichen unter dem Türschweller der Fahrerseite.

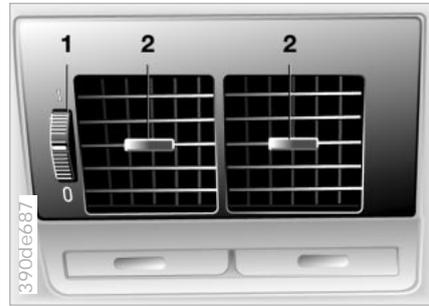
Wird der Motor abgestellt, bevor er seine Betriebstemperatur erreicht hat, läuft die Zusatzheizung unter Abgasentwicklung noch einige Zeit nach.



Zugfreie Belüftung

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad steuern Sie die Temperatur der ausströmenden Luft:
 - ▷ Drehen nach blau – kälter
 - ▷ Drehen nach rot – wärmer.



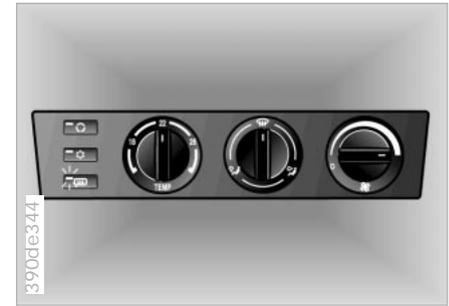
Belüftung im Fond

- 1 Rändelrad zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung.

Die hier ausströmende Luft ist etwas kühler als die Luft für den Fußraum.

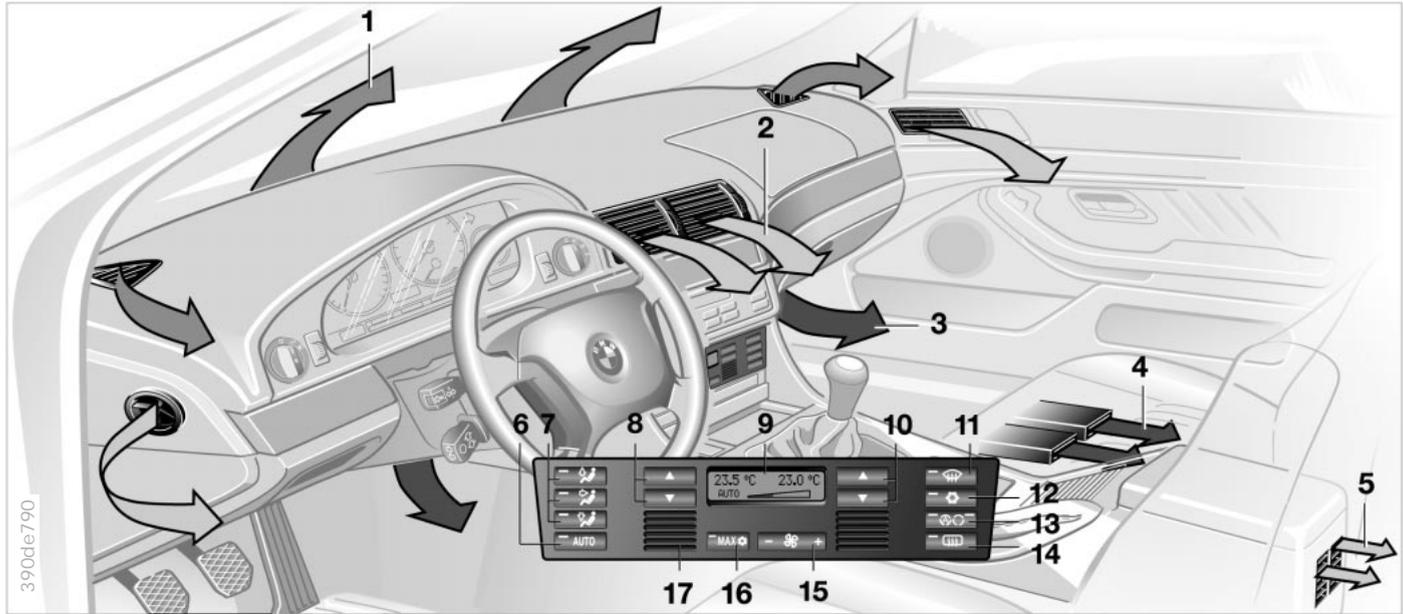
Mikrofilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Er wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.



Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

1. Mit dem Temperaturdrehregler eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur vorgeben, z. B. 22 °C
2. Drehregler für die Luftverteilung in Stellung 
3. Gebläsedrehregler für die Luftzufuhr ganz nach rechts
4. Ausströmer im Fondraum schließen
5. Zum Abtauen der Heckscheibe die Heckscheibenheizung einschalten.



1 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben

2 Luft für den Oberkörperbereich [118](#)

3 Luft für den Fußraum

4 Luft für den Fußraum im Fond

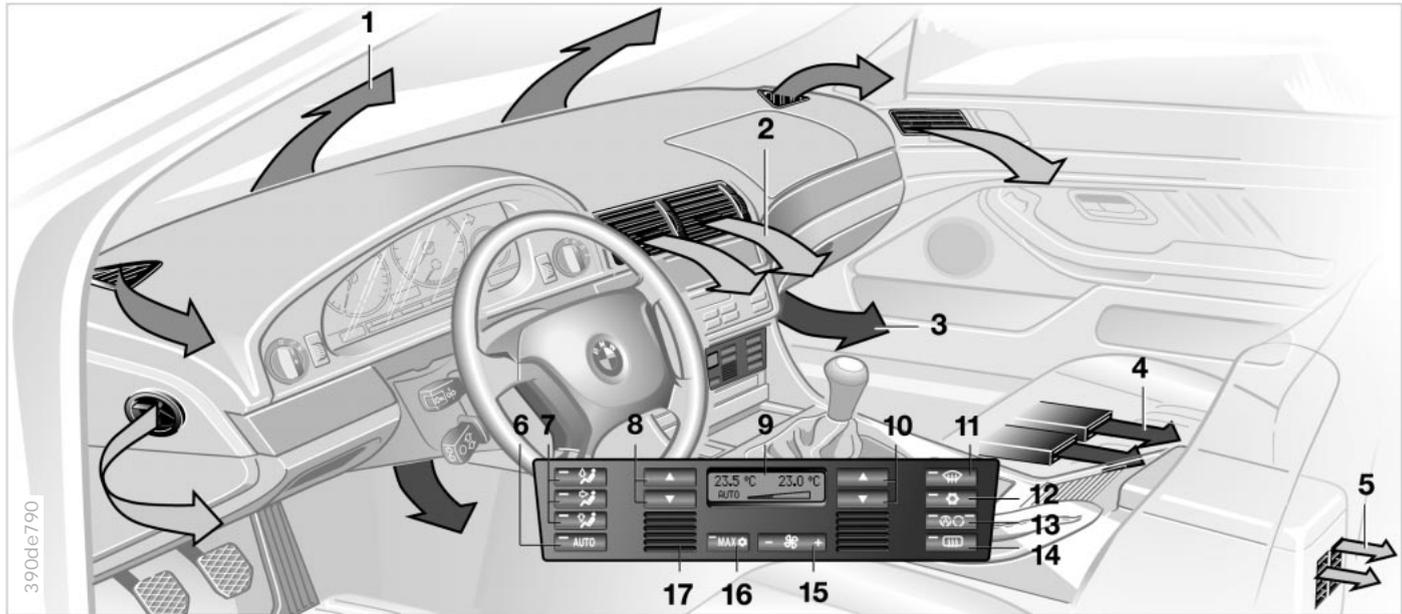
5 Luft für den Oberkörperbereich im Fond [119](#)

6 Automatische Luftverteilung [116](#)

7 Individuelle Luftverteilung [116](#)

8 Temperatur – linker Innenraum [116](#)

9 Anzeige Temperatur, Luftzufuhr [116](#)



390de790

10 Temperatur – rechter Innenraum [116](#)

11 Scheiben abtauen und von Beschlag befreien [116](#)

12 Klimaanlage [117](#)

13 Automatische Umluft-Control AUC [117](#)

14 Heckscheibenheizung [118](#)

15 Luftzufuhr [116](#)

16 Maximales Kühlen [117](#) bzw. Restwärmenutzung [118](#)

17 Lufteintrittsgitter für den Innenraumtemperaturfühler – bitte freihalten

Das Klima zum Wohlfühlen

Nutzen Sie die Automatik, also AUTO-Taste 6 einschalten. Wählen Sie die für Sie angenehme Innenraumtemperatur.

Die nachfolgende Beschreibung führt Sie auf weitere individuelle Einstellungen.



Ihr Fahrzeug ist so eingestellt, dass beim Entriegeln über die Fernbedienung mit Ihrem persönlichen Schlüssel jeweils Ihre eigene Einstellung der Klimaautomatik abgerufen wird. ◀

Automatische Luftverteilung



Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung sowie der Luftzufuhr und passt darüber hinaus Ihre Vorgaben für die Temperatur an äußere Einflüsse an (Sommer, Winter).

Individuelle Luftverteilung



Sie können auch selbst Ihre Luftverteilung kombinieren und damit das AUTO-Programm ausschalten, die automatische Luftzufuhr bleibt unverändert erhalten. Luft strömt an die Scheiben , in den Oberkörperbereich , in den Fußraum . Sie können die automatische Luftverteilung mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Temperatur



Auf der Fahrer- und Beifahrerseite können Sie sich jeweils Ihre individuelle Temperatur einstellen. Die angezeigten Temperaturwerte sind Anhaltswerte für die Innenraumtemperatur. Als behagliche Einstellung empfiehlt sich 22 °C, auch bei eingeschalteter Klimaanlage. Nach Fahrtbeginn wird die gewählte Temperatur – im Sommer wie im Winter – schnellstmöglich erreicht und durch die Regelung konstant gehalten.

Luftzufuhr



Im AUTO-Programm wird die Luftzufuhr automatisch gesteuert, in der Anzeige 9 erscheint AUTO, siehe die Übersicht auf Seite 114. Über „+“ und „-“ können Sie die Luftzufuhr variieren. Ihre Vorgabe wird durch Balken angezeigt, die Automatik für die Luftzufuhr ausgeschaltet, die automatische Luftverteilung bleibt unverändert erhalten. Sie können die Automatik in der Luftzufuhr mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Wenn Sie in der kleinsten Gebläsestufe auf „-“ drücken, erlöschen alle Anzeigen: Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage sind ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt. Durch Drücken einer beliebigen Taste der Klimaautomatik (außer der MAX-Taste 16) können Sie die Anlage wieder einschalten.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien



Dieses Programm beseitigt schnell Eis und Beschlag der Frontscheibe und der Seitenscheiben.

Klimaanlage



Die Luft wird bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder aufgeheizt. Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Durch Einschalten der Klimaanlage verringert sich der Scheibenbeschlag.



In der Klimaanlage entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal. ◀

Maximales Kühlen



Mit diesem Programm erhalten Sie über einer Außentemperatur von ca. 5 °C bei laufendem Motor schnell maximale Kühlwirkung.

Die Temperaturanzeigen 9 springen auf 16 °C, die Anlage geht in den Umluftbetrieb und die Luft strömt mit maximaler Luftzufuhr nur aus den Belüftungsgrills. Bitte halten Sie diese deshalb offen, wenn Sie dieses Programm wählen.

Automatische Umluft-Control AUC



Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft können Sie die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Durch wiederholtes Drücken der Taste können Sie drei Betriebsarten abrufen.

- ▷ Kontrollleuchten aus: Außenluft strömt ein
- ▷ Linke Kontrollleuchte ein – AUC-Betrieb: Das System erkennt Schadstoffe in der Außenluft und sperrt die Zufuhr im Bedarfsfall ab. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt. Die Automatik schaltet in der Folge je nach den Erfordernissen der Luftqualität zwischen Außenluftzufuhr und Umwälzung der Innenraumluft um
- ▷ Rechte Kontrollleuchte ein: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird umgewälzt.

Wenn Sie ein Multifunktionslenkrad mit der Umlufttaste haben (siehe Seite 20), können Sie auch von dort aus zwischen „Aus“ und Umluftbetrieb bzw. AUC- und Umluftbetrieb umschalten.



Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftzufuhr erhöhen. ◀

Heckscheibenheizung

Bei eingeschalteter Heckscheibenheizung leuchtet die Kontrollleuchte. Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch ab.

Restwärmenutzung

Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums bei ausgeschalteter Zündung genutzt, z. B. während eines Halts vor einer Bahnschranke.

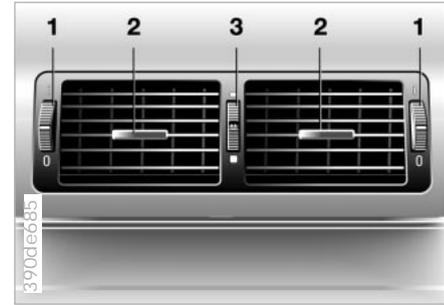
In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Einstellungen der Klimaautomatik verändern. In Zündschlüsselstellung 0 wird die erwärmte Luft automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.



Diese Funktion ist aktivierbar, wenn die Außentemperatur unter ca. 15 °C, der Motor betriebswarm und die Batterieladung ausreichend ist. Die LED in der Taste leuchtet, wenn alle diese Bedingungen erfüllt sind. ◀

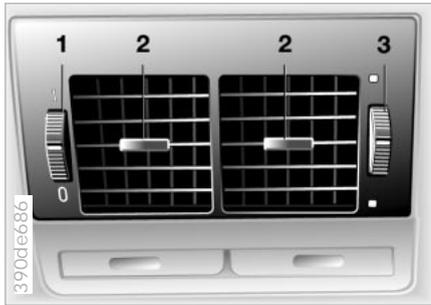
Zusatzheizung

BMW 520d, 525d, 530d:
Bei kaltem Motor dient eine kraftstoffbetriebene Zusatzheizung zur schnellen Erwärmung des Innenraums. Die Abgase entweichen unter dem Türschweller der Fahrerseite.
Wird der Motor abgestellt, bevor er seine Betriebstemperatur erreicht hat, läuft die Zusatzheizung unter Abgasentwicklung noch einige Zeit nach.

**Zugfreie Belüftung**

Die Ausströmer für den Oberkörperbereich lassen sich ganz nach Ihren Bedürfnissen einstellen:

- 1 Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad steuern Sie die Temperatur der ausströmenden Luft:
 - ▷ Drehen nach blau – kälter
 - ▷ Drehen nach rot – wärmer.

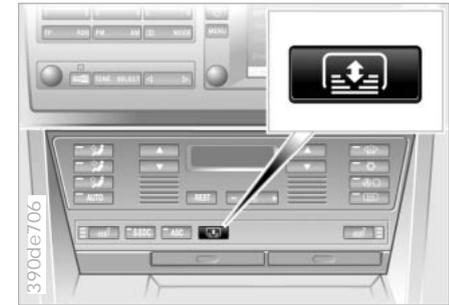


Belüftung im Fond

- 1 Rändelrad zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer
- 2 Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung
- 3 Mit dem Rändelrad variieren Sie die Temperatur der ausströmenden Luft entsprechend dem Rändelrad vorn.

Mikro- und Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem BMW Service gewechselt. Sollte ein vorzeitiger Filterwechsel erforderlich sein, merken Sie es daran, dass die maximale Luftzufuhr spürbar reduziert ist.



Zur Betätigung ab Zündschlüsselstellung 1 die Taste antippen.

Sonnenschutzrollos für hintere Seitenscheiben*

Rollo an der Schlaufe herausziehen und in die Halterung einhängen.

Hat Ihr Fahrzeug eine Standheizung, so ist die Standlüftung inbegriffen. Die Standlüftung hingegen kann alleine vorhanden sein.

Beide Systeme werden über das Multi-Informationsdisplay MID (siehe Seite 88) oder den Bordmonitor bedient. Für den Bordmonitor gibt es eine eigene Betriebsanleitung.

Zwei unterschiedliche Einschaltzeiten lassen sich vorwählen, so dass Sie in einem erwärmten Innenraum Platz nehmen können. Schnee und Eis lassen sich leichter entfernen.

Die Heizung bleibt 30 Minuten eingeschaltet. Sie kann auch direkt ein- und ausgeschaltet werden. Wegen hoher Stromaufnahme sollten Sie nicht zweimal hintereinander einschalten, ohne dass die Batterie sich im Fahrbetrieb zwischendurch wieder aufladen konnte.

Die Standheizung ist bei vorgewählter Einschaltzeit unter einer Außentemperatur von 16 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit. Im Fahrbetrieb jedoch nur so lange, bis der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.

Die erwärmte Luft wird automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet, es wird mit maximaler Leistung geheizt.

In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Innenraumtemperatur, die Luftzufuhr und die Luftverteilung einstellen. Die Standheizung läuft nach dem Ausschalten (Kontrollleuchte aus) noch einige Zeit nach.



Auch während der warmen Jahreszeit sollten Sie die Standheizung etwa einmal im Monat direkt ein- und nach ca. 5 Minuten wieder ausschalten. ◀



Die Standheizung nicht in geschlossenen Räumen betreiben. Beim Tanken die Standheizung unbedingt ausschalten. ◀

Sie belüftet den Innenraum und senkt dessen Temperatur über das Gebläse der Klimaanlage bzw. -automatik.

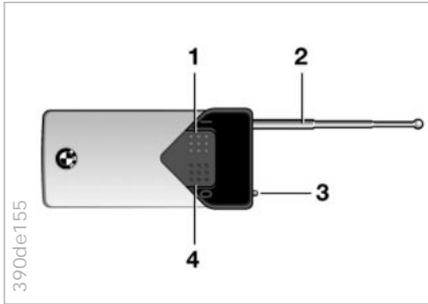
Die Standlüftung wird über das Multi-Informationsdisplay MID (siehe Seite 88) oder den Bordmonitor bedient. Für den Bordmonitor gibt es eine eigene Betriebsanleitung.

Zwei unterschiedliche Einschaltzeiten lassen sich vorwählen, die Lüftung bleibt dann 30 Minuten eingeschaltet. Sie kann auch direkt ein- und ausgeschaltet werden. Wegen hoher Stromaufnahme sollten Sie nicht zweimal hintereinander einschalten, ohne dass die Batterie sich im Fahrbetrieb zwischendurch wieder aufladen konnte.

Die Standlüftung ist bei vorgewählter Einschaltzeit über einer Außentemperatur von 16 °C sowie bei direktem Einschalten bei jeder Temperatur einsatzbereit, aber nicht im Fahrbetrieb.

Die Luft tritt über die richt- und dosierbaren Ausströmer für den Oberkörperbereich im Armaturenbrett aus. Die Ausströmer müssen daher zum Betrieb der Standlüftung geöffnet sein.

In Zündschlüsselstellung 1 können Sie die Luftmenge und die Luftverteilung analog der Standheizung einstellen.



- 1 Einschalten
- 2 Antenne
- 3 Kontrollleuchte
- 4 Ausschalten

Mit der Fernbedienung können Sie die Standheizung ein- und ausschalten, wenn die Außentemperatur unter 16 °C liegt. Die empfangsbedingte mittlere Reichweite beträgt ca. 350 m.

Einschalten

1. Antenne 2 ganz herausziehen
2. Taste 1 drücken. Die Kontrollleuchte 3 blinkt dreimal und geht dann für die gesamte Einschaltdauer (max. 30 min) in Blitzen über
3. Antenne wieder einschieben, aber nicht während des dreimaligen Blinkens.

Ausschalten

1. Antenne 2 ganz herausziehen
2. Taste 4 drücken. Die Kontrollleuchte blinkt dreimal und erlischt dann
3. Anschließend Antenne einschieben. Batteriewechsel und neuen Sender in Betrieb nehmen, siehe Seite 166.

 Die Reichweite ist am günstigsten, wenn Sie den Sender senkrecht oder waagrecht halten. Beim Ein- und Ausschalten die Antenne nicht berühren und nicht in Richtung Fahrzeug halten. Die Fernbedienung betätigt nur dann die Standheizung, wenn diese nicht durch Vorwahl oder direktes Einschalten in Betrieb ist. ◀

Gleiche Frequenzen

Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Das Prinzip

Die Integrierte Universal-Fernbedienung ersetzt bis zu drei Handsender verschiedener Einrichtungen, z. B. für Toröffner, Alarmsysteme oder ein Türverriegelungssystem. Die Integrierte Universal-Fernbedienung erkennt und „lernt“ das gesendete Signal des jeweiligen Original-Handsenders.

Das Signal eines Original-Handsenders kann auf eine der drei Kanaltasten programmiert werden. Anschließend kann mit der so programmierten Kanaltaste die jeweilige Einrichtung betätigt werden. Eine Übertragung des Signals wird durch die Kontrollleuchte angezeigt.

Vor dem Verkauf des Fahrzeugs, sollten die Kanaltasten gelöscht werden, wie auf Seite 124 beschrieben.



Während des Programmiervorgangs und vor jeder Fernauslösung einer programmierten Einrichtung durch die Integrierte Universal-Fernbedienung sicherstellen, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb der Reichweite der jeweiligen Einrichtung sind, um möglichen Verletzungen oder Schäden vorzubeugen. Auch die Sicherheitshinweise zum Original-Handsender beachten. ◀

Der Original-Handsender



Ist auf der Verpackung oder in der Anleitung des Original-Handsenders dieses Symbol abgebildet, kann davon ausgegangen werden, dass dieser Original-Handsender zur Integrierten Universal-Fernbedienung kompatibel ist.

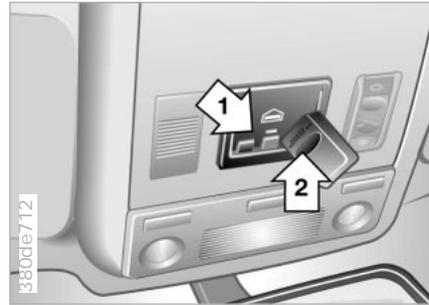
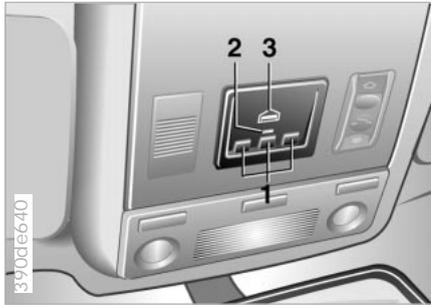
Auf Wechselcode prüfen

Um festzustellen, ob der Original-Handsender mit einem Wechselcodesystem ausgestattet ist, ist entweder in der Anleitung zum Original-Handsender nachzulesen oder eine Kanaltaste wie auf Seite 123 linke Spalte unter „Programmierung“ beschrieben zu programmieren.

Anschließend die programmierte Kanaltaste der Integrierten Universal-Fernbedienung gedrückt halten. Wenn die Kontrollleuchte der Integrierten Universal-Fernbedienung zwei Sekunden lang schnell blinkt und dann permanent leuchtet, ist der Original-Handsender mit einem Wechselcodesystem ausgestattet. Bei einem Wechselcodesystem programmieren Sie die Kanaltasten wie auf Seite 123, rechte Spalte unter „Programmierung eines Wechselcode-Handsenders“ beschrieben.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀



Programmierung

- 1 Kanaltasten
- 2 Kontrollleuchte
- 3 Empfänger zur Programmierung

 Sicherheitshinweise auf Seite 122 beachten. ◀

1. Zündschlüsselstellung 2
2. Bei Erstinbetriebnahme: Beide äußeren Tasten 1 drücken, bis Kontrollleuchte 2 blinkt, dann loslassen. Die drei Kanaltasten sind gelöscht

3. Den Original-Handsender an den Empfänger 3 halten, maximal 5 cm Abstand
4. Gleichzeitig Sendetaste des Original-Handsenders (Pfeil 2) und gewünschte Kanaltaste der Integrierten Universal-Fernbedienung (Pfeil 1) drücken. Beide Tasten loslassen, wenn die Kontrollleuchte schnell blinkt
5. Zum Programmieren weiterer Original-Handsender Schritt 3 und 4 wiederholen.

Die entsprechende Kanaltaste ist jetzt mit dem Signal des Original-Handsenders programmiert.

Programmierung eines Wechselcode-Handsenders

 Sicherheitshinweise auf Seite 122 beachten. ◀

Bei der Programmierung der Integrierten Universal-Fernbedienung ist die Bedienungsanleitung der Einrichtung heranzuziehen. Zur Verwendung der Integrierten Universal-Fernbedienung mit einem Wechselcodesystem sind folgende zusätzliche Anweisungen zur Programmierung zu beachten:

 Eine zweite Person erleichtert die Programmierung der Integrierten Universal-Fernbedienung. ◀

1. Programmieren Sie die Integrierte Universal-Fernbedienung wie zuvor unter Programmierung beschrieben
2. Programmiertaste am Empfänger der Einrichtung etwa zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis die Programmierleuchte am Gerät der Einrichtung aufleuchtet
3. Gewünschte Kanaltaste der Integrierten Universal-Fernbedienung dreimal drücken.

 Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀

Löschen der Kanaltasten



Sicherheitshinweise auf Seite 122 beachten. ◀

Einzelne Kanaltasten können nicht gelöscht werden. Die drei Kanaltasten können jedoch folgendermaßen gemeinsam gelöscht werden:

- ▷ Beide äußeren Kanaltasten der Integrierten Universal-Fernbedienung drücken, bis Kontrollleuchte blinkt, dann loslassen.

Es sind alle Kanaltasten gelöscht.

Handschuhkasten



Öffnen

Den Griff ziehen. Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

Schließen

Den Deckel hochklappen.



Den Handschuhkasten nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen. ◀

Handschuhkasten

Verriegeln

Mit einem Zentralschlüssel abschließen. Entriegeln ist ebenfalls nur mit einem Zentralschlüssel möglich.

▶ Wenn Sie z. B. im Hotel nur den Tür- und Zündschlüssel (siehe Seite 32) aushändigen, ist kein Zugriff zum Handschuhkasten möglich. ◀

Aufladbare Handlampe*

Sie befindet sich links im Handschuhkasten.

Die Lampe kann aufgrund des Überladungsschutzes dauernd im Stecker bleiben.

⚠ Die Lampe nur ausgeschaltet in den Stecker schieben, sonst besteht Gefahr der Tiefentladung und Beschädigung. ◀

Ablagen



Der Deckel des Fachs vorn an der Schrägseite der Mittelkonsole kann auf- und zugeschoben werden (Pfeil). Bei Ausstattung mit Cassettenhalterung* öffnen Sie jedes Cassettenfach durch Drücken der kleinen Taste.

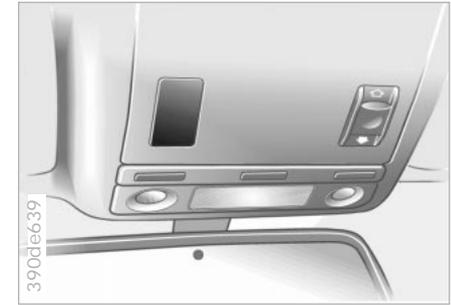
Fach auf der Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen: Zum Öffnen in die Aussparung vorn greifen und hochziehen. Wenn Sie ein Telefon eingebaut haben, wird dieses Fach durch das Telefon ausgefüllt.

Ein offenes Fach befindet sich links neben der Lenksäule.

Weitere Fächer finden Sie an allen Türen sowie an den Rückenlehnen der Vordersitze*.

Autotelefon*

125



Freisprecheinrichtung*

Bei Fahrzeugen mit Telefonvorbereitung* befindet sich die Blende für das Freisprechemikrofon am Dachhimmel im Bereich der Innenleuchte.

Weitere Informationen zum Autotelefon: siehe eigene Betriebsanleitung.



Zwei Halter für Getränkedosen befinden sich vorn in der Mittelkonsole (Bild). Zum Öffnen antippen, zum Schließen zurückschwenken.

**Entleeren**

Die Kante des Deckels drücken (Pfeil): Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung wird der Einsatz auf die gleiche Weise entnommen.



An der Mulde antippen (Pfeil) und den Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.



Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr. Der Anzünder ist auch bei abgezogenem Zündschlüssel funktionsbereit. Kinder deswegen nie unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen. ◀

Anzünder*

Anzünder-Fassung

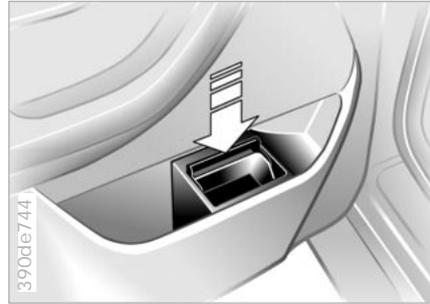
Sie kann als Steckdose für Handlampe, Autostaubsauger o.Ä. bis ca. 200W bei 12V benutzt werden. Die Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Nichtraucher-Ausstattung

Bei Fahrzeugen mit Nichtraucher-Ausstattung ist die Fassung mit einer Kappe abgedeckt.

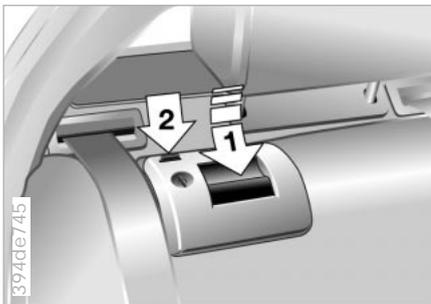
Zugang zur Fassung: Die Kappe abheben

Ascher hinten*



Entleeren

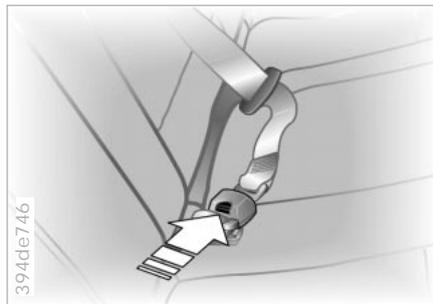
Die Kante des Deckels drücken (Pfeil):
Der Ascher kommt nach oben und kann entnommen werden.



Rücksitzlehne umklappen

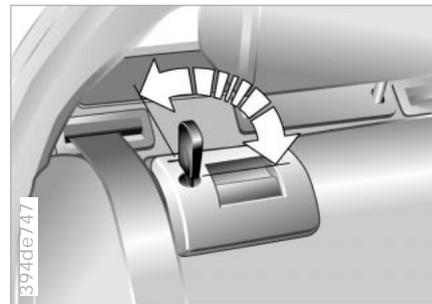
In die Mulde greifen und nach vorn ziehen (Pfeil 1).

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. Dabei muss der rote Schieber (Pfeil 2) nach unten gehen.



Der mittlere Gurt hat ein zusätzliches kleines Trennschloss.

- ▷ Wenn Sie die beiden Gurteile verbinden, können Sie den mittleren Gurt wie jeden normalen Dreipunktgurt benutzen
- ▷ Wenn Sie den Gurt trennen (Pfeil), kann die größere Rücksitzlehne bequemer umgeklappt werden.

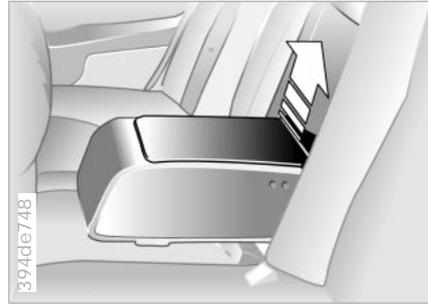


Mit einem Zentralschlüssel können Sie jede Rücksitzlehne verriegeln.

Damit wird der Zugang zum Kofferraum auch vom Innenraum aus verhindert, wenn Sie den Tür- und Zündschlüssel 3 (siehe Seite 32) aushändigen. Das ist vorteilhaft z. B. im Hotel.

Er ermöglicht eine sichere und saubere Beförderung von bis zu vier Paar Standardski oder bis zu zwei Snowboards.

Mit der Länge des Skisacks und dem zusätzlichen Platz im Koffer- bzw. Laderaum können Sie Skier bis zu einer Länge von 2,10 m verstauen. Bei Skiern von 2,10 m Länge reduziert sich aufgrund der Verengung des Skisacks das Fassungsvermögen auf zwei Paar.



Mittelarmlehne einbauen

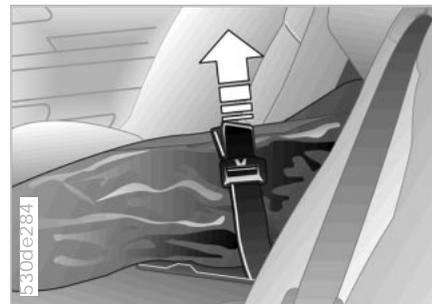
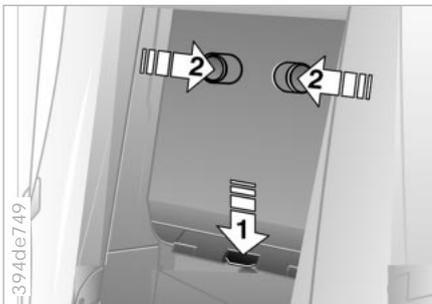
Die Mittelarmlehne von oben einführen und so nach unten drücken, dass sie deutlich hörbar in die Halterungen einrastet.

 Darauf achten, dass der Sitzbezug durch die seitlichen Zapfen nicht beschädigt wird. ◀

Mittelarmlehne ausbauen

(Nicht bei Fahrzeugen mit Durchladesystem und beim touring, siehe Seite 131).

1. Mittelarmlehne ganz herausklappen
2. Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluss lösen und auf die Armlehne legen
3. Armlehne mit einer Hand am vorderen Ende fassen, mit der anderen hinter die Armlehne greifen und ruckartig nach oben bewegen (Pfeil).



Beladen

1. Die Taste drücken (Pfeil 1): Die Ladeklappe im Kofferraum wird entriegelt
2. Arretierungshebel zusammendrücken (Pfeile 2) und Deckel nach vorn klappen
3. Skisack zwischen den Vordersitzen auslegen. Der Reißverschluss dient zur besseren Zugänglichkeit zu den verstauten Gegenständen bzw. zum besseren Austrocknen des Skisacks

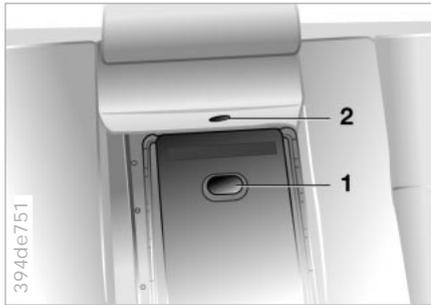
4. Vom Kofferraum aus die Ladeklappe mit den Magnethaltern an der Unterseite der Hutablage befestigen.

Beim Verstauen des Skisacks umgekehrt vorgehen.

Ladung sichern

- ▶ Die verstauten Skier oder sonstigen Gegenstände mit dem am Skisack befindlichen Haltegurt durch Straffen an der Spannschnalle sichern. ◀

Bitte darauf achten, dass Skier nur in sauberem Zustand im Skisack verladen werden und keine Beschädigungen durch scharfe Kanten entstehen.



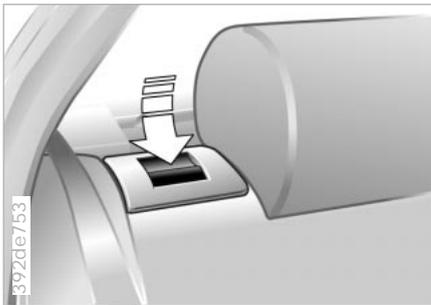
In Verbindung mit Durchladesystem

1. Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluss lösen und auf die Armlehne legen
2. Die Taste 1 nach unten drücken und den Deckel nach vorn schwenken
3. Den Knopf 2 drücken: Die Klappe im Kofferraum wird entriegelt.



Im touring

1. Mittelarmlehne herausklappen, Verkleidung des Ausschnitts oben am Klettverschluss lösen und auf die Armlehne legen
2. Die Taste 1 nach unten drücken und den Deckel nach vorn schwenken
3. Die Taste 2 drücken: Die Klappe im Laderaum wird entriegelt.



Rücksitzlehne umklappen

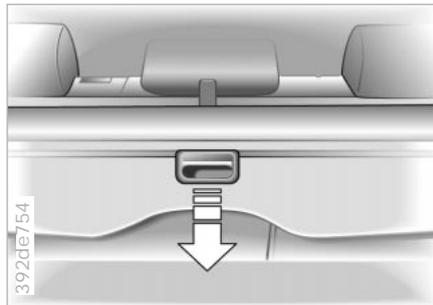
In die Mulde greifen und nach vorn ziehen (Pfeil).

Die Rücksitzlehne ist zu einem Drittel/ zwei Dritteln geteilt. Sie können beide Seiten einzeln umklappen und so den Laderaum vergrößern.



Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. Dabei verschwindet das rote Warnfeld in der Mulde.

Der mittlere Sicherheitsgurt lässt sich nur herausziehen, wenn die größere Lehne verriegelt ist. ◀



Abdeckrollo

Das Rollo herausziehen und in den Halterungen hinten einhängen.

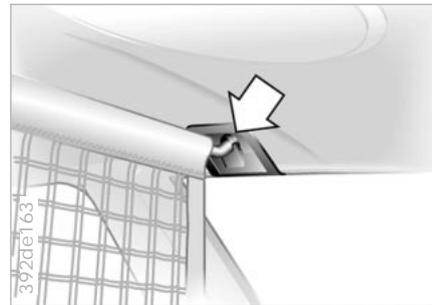
Das Rollo trägt leichte Gegenstände wie z. B. Kleidungsstücke.



Keine schweren und harten Gegenstände auf dem Rollo ablegen, sonst könnten diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Das Rollo nicht zurückschnellen lassen, sonst könnte es beschädigt werden. ◀

Zum Verstauen der Kassette, siehe nächste Seite.



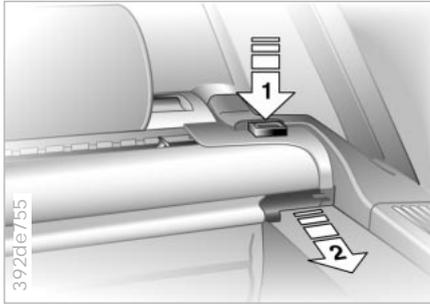
Trennnetz

Das Trennnetz an der Schlaufe herausziehen und die Stange mit der anderen Hand festhalten. Anschließend die Stange an beiden Seiten fassen, hochziehen und in die Halterungen einrasten. Dies geschieht am besten vom Rücksitz aus.



Das Trennnetz nicht zurückschnellen lassen, sonst besteht Verletzungsgefahr, und das Trennnetz könnte beschädigt werden. ◀

Wenn die Rücksitzlehnen umgeklappt sind, können Sie die Kassette vor den Fondsitzen verstauen, von dort aus das Trennnetz herausziehen und in die vorderen Halterungen stecken (siehe nächste Seite).



Rollo und Trennnetz ausbauen

1. Mit den Tasten (Pfeil 1) die Kassette auf beiden Seiten entriegeln
2. Die Kassette nach hinten herausziehen (Pfeil 2), dabei nicht verkanten.

Einbauen

Die Kassette einfach in den beiden seitlichen Halterungen nach vorn schieben, bis sie einrastet.

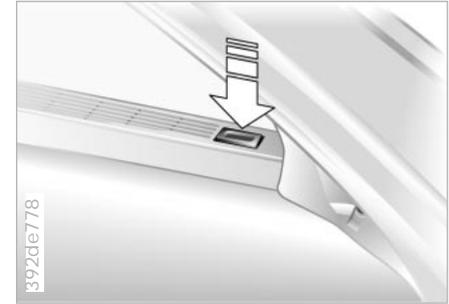


Verstauen

Vor den Fondsitzen sind Halterungen für die Kassette.

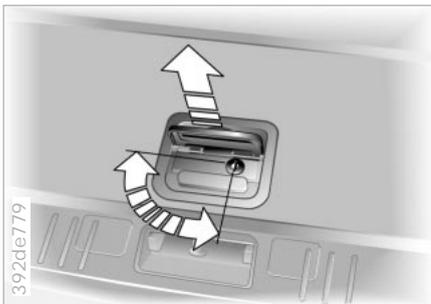
Die Kassette von der rechten Seite wie im Bild gezeigt einführen. Die Schlaufe des Trennnetzes muss nach oben zeigen, das Ende des Abdeckrollos nach hinten/unten um die Kassette gelegt werden.

Sie können das Trennnetz herausziehen und in die darüber liegenden Halterungen im Dachbereich stecken.



Klappen seitlich

Öffnen durch Druck auf die Taste.

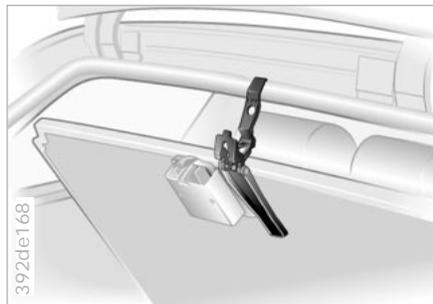


Fach im Boden

Öffnen: Mulde im Griff drücken und die Klappe am Griff hochschwenken (großer Pfeil).

Sie können die Klappe mit einem Zentralschlüssel absperrn.

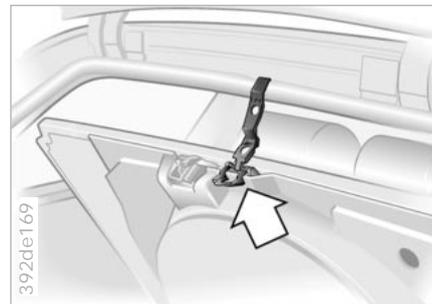
Die Unterteiler im Fach sind umsteckbar. Wenn Sie die Unterteiler herausnehmen und die Halterung für die Unterteiler nach links drehen und abnehmen, haben Sie ein ebenes Fach.



Bodenklappe hochstellen

Den schwarzen Halter an der Unterseite der Klappe hochschwenken und am oberen Rahmen des Heckklappen-ausschnitts einhängen.

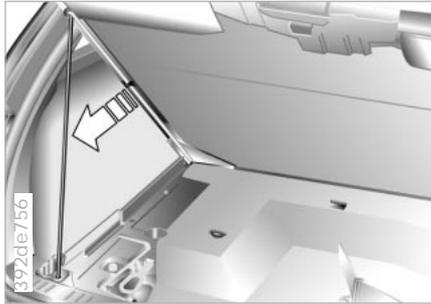
Vor dem Herunterschwenken der Bodenklappe den Halter in die ursprüngliche Lage bringen.



Reserveradabdeckung hochstellen

Die Abdeckung hochschwenken und am roten Halter an der Bodenklappe einhängen (Pfeil).

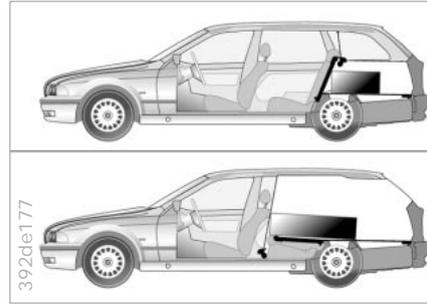
Vor dem Herunterschwenken der Abdeckung den Halter in die ursprüngliche Lage bringen.



Ladeboden hochstellen

Für den Zugang zum Fach unter dem Boden sowie zum Reserverad etc.:

- ▷ Den Ladeboden hochschwenken und mit der Stange feststellen (Pfeil)
- ▷ An der Abdeckung des Reserverads die Schnellverschlüsse öffnen.



Ladung verstauen

Wenn Sie in Ihrem BMW Ladegut befördern:

- ▷ Schweres Ladegut möglichst weit vorn – direkt hinter den Lehnen bzw. der Kofferraumtrennwand – und unten unterbringen (das Bild zeigt den touring)
- ▷ Scharfe Kanten und Ecken verhüllen
- ▷ Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln
- ▷ Das Trennnetz* ausziehen (siehe Seite [132](#)) und darauf achten, dass Gegenstände nicht durch das Trennnetz dringen können

- ▷ Bei sehr schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.

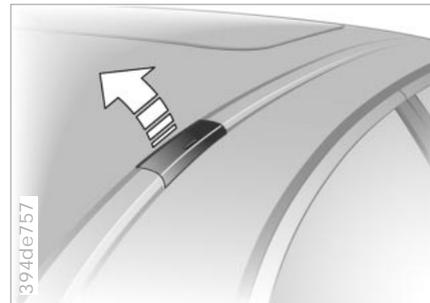


Ladung sichern

- ▷ Kleinere und leichte Stücke mit den Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz* bzw. Zugbändern sichern, siehe Seite 42
- ▷ Für größere und schwere Stücke erhalten Sie bei Ihrem BMW Service Zurrmittel*. Zur Befestigung dieser Zurrmittel dienen die an den Ecken des Koffer- bzw. Laderaums angebrachten Verzurrösen (das Bild zeigt den touring)
- ▷ Beachten Sie die dem Zurrmittel beigegebenen Informationen.

 Das Ladegut immer richtig unterbringen und sichern, sonst kann es z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten (siehe Seite 185) nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt. Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Passagierraum unterbringen, sonst würden diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. ◀

Dachgepäckträger*



Für Ihren BMW steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Bitte beachten Sie die in der Montageanleitung enthaltenen Hinweise.

Aufnahmepunkte

Zugang zu den Aufnahmepunkten: Zum Aufklappen der Deckel (Pfeil) benutzen Sie bitte das dem Trägersystem beiliegende Werkzeug.

Beladung und Fahrhinweise

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch Verlagern des Schwerpunkts erheblich.

Dachgepäckträger*

Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden.

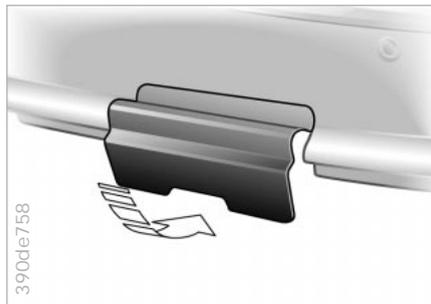
Die Angaben dafür finden sie unter „Technische Daten“, Seite 185.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt sein und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten. Darauf achten, dass genügend Freiraum für das Heben des Schiebe-Hebedachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe des touring ragen.

 Dachgepäck sicher befestigen, sonst besteht durch Verlagern oder Verlieren während der Fahrt Gefahr für den nachfolgenden Verkehr. ◀

Fahren Sie ausgeglichen und vermeiden Sie ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren.

Anhängerbetrieb



Abdeckklappe*

Ausbauen

Die Abdeckklappe für die Anhängervorrichtung im Ausschnitt anfassen, nach hinten unten ziehen und aus der Öffnung nehmen.

An- und Abbau des Kugelkopfs entnehmen Sie bitte der separat beiliegenden Anleitung.

Anbauen

Die Abdeckklappe zuerst oben mit der Nut in die Öffnung einsetzen, dann den unteren Bereich andrücken (Pfeil).

Anhängerkupplung*

Die Fahrwerksabstimmung Ihres BMW stellt eine optimale Lösung im Hinblick auf Fahrsicherheit, Komfort und Sportlichkeit dar.

Bei Einbau der Anhängerkupplung ab Werk wird das Fahrzeug serienmäßig mit verstärkter Federung* an der Hinterachse ausgerüstet. Diese kompensiert das Kupplungsgewicht und optimiert das Fahrverhalten im Solobetrieb.

Bei einer Nachrüstung nur eine von BMW freigegebene Anhängerkupplung* verwenden und fachgerecht von Ihrem BMW Service montieren lassen. Es ist empfehlenswert, die verstärkte Federung ebenfalls nachrüsten zu lassen.

Bei Fahrzeugen mit Niveauregulierung ist eine Nachrüstung der verstärkten Federung nicht notwendig.

Weitere im freien Zubehörhandel angebotene Federungssysteme sind von BMW nicht freigegeben.

Eine abnehmbare Kugelstange entsprechend der beiliegenden Bedienungsanleitung des Herstellers pflegen, um eine leichtgängige Montage bzw. Demontage zu gewährleisten.



Durch die Montage der Anhängerkupplung ist die Wirkung des regenerierbaren Stoßfängersystems hinten eingeschränkt. ◀

Die Verwendung von Stabilisierovorrichtungen ist vor allem bei schweren Anhängern empfehlenswert. Auskunft hierüber erteilt jeder BMW Service.

Deichselstützlast

Sie ist das Gewicht, mit dem die Deichsel des Anhängers auf dem Kugelkopf der Anhängerkupplung lastet (kann z. B. mit einer Personenwaage ermittelt werden).

In Deutschland: Vorgeschriebene minimale Deichselstützlast: 25 kg.

Die zulässige Deichselstützlast (siehe Seite 185) darf nicht überschritten werden, sollte aber, speziell bei großen und schweren Anhängern, die zu Pendelschwingungen neigen, möglichst immer ausgenutzt werden.

Die Deichselstützlast wirkt auf das Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs dürfen im Anhängerbetrieb dadurch nicht überschritten werden. Die Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung bzw. bei Anhängerbetrieb auch durch die Deichselstützlast reduziert. Das zulässige Zug-Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

Fahren mit Anhänger

Die zulässige Anhängelast und die zulässige Deichselstützlast finden Sie unter „Technische Daten“, Seite 185. Die zulässige Anhängelast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Auskunft über Möglichkeiten zum Erhöhen der Anhängelast gibt jeder BMW Service.

Beladung:

Bei der Beladung des Anhängers darauf achten, dass die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstaut ist.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns erheblich.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Vor dem Kauf eines Anhängers ist es ratsam, sich vom Hersteller eine Garantieerklärung über das effektive Anhängergewicht sowie die mögliche Anhängerzuladung geben zu lassen.

Anhängerbetrieb

Steigungen:

Die Steigfähigkeit, gemessen auf Meereshöhe, ist im Interesse von Sicherheit und reibungslosem Verkehrsfluss auf Steigungen von 12 % begrenzt.

Wenn höhere Anhängelasten über Nachtrag zugelassen sind, beträgt die Grenze 8 %.



BMW 520d, 525d, 530d:

Bei Fahrzeugen mit Automatic-Getriebe im Anhängerbetrieb an längeren Steigungen Position „D“ einlegen, sonst kann der Kraftstoff wegen Überhitzung Blasen bilden und der Motor stehen bleiben. ◀

Gefälle:

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Gefällstrecken erforderlich, da dort ein Gespann früher zum Pendeln neigt. Vor dem Gefälle grundsätzlich in den nächst kleineren Gang zurückschalten – ggf. bis in den 1. Gang – und langsam talwärts fahren.

Höchstgeschwindigkeit:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt in Deutschland 80 km/h.

Gerät der Anhänger in Pendelschwüngen, wird das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert. Dabei sollten Lenkkorrekturen nur dann, wenn sie unbedingt nötig sind, so sachte wie möglich ausgeführt werden.

Reifenfülldruck:

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs sowie des Anhängers besonders beachten. Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Außenspiegel:

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers in Ihr Blickfeld rücken. Derartige Spiegel erhalten Sie bei Ihrem BMW Service.

Elektrik



Bei Wohnwagenbetrieb ist mit einem höheren Stromverbrauch zu rechnen. Die Einschaltzeiten der Stromverbraucher deswegen mit Rücksicht auf die Kapazität der Batterie kurz halten. ◀



Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen. ◀





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit Ihres Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Bis km-Stand 2000:

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei aber folgende Drehzahlen bzw. Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

- ▷ Fahrzeuge mit Benzinmotor
 - 6-Zylinder: 4500/min bzw. 160 km/h
 - 8-Zylinder: 4500/min bzw. 170 km/h
- ▷ Fahrzeuge mit Dieselmotor
 - 3500/min bzw. 150 km/h

Beachten Sie die im Lande geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Vollgas- bzw. Kick-Down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab km-Stand 2000 können Drehzahl bzw. Geschwindigkeit allmählich gesteigert werden.

Die Einfahrhinweise ebenfalls beachten, wenn im späteren Fahrbetrieb der Motor oder das Hinterachsgetriebe erneuert wird.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild.

Kupplung

Die Kupplung erreicht ebenfalls erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Fahrhinweise



Bremsen:

Während der Fahrt den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen lassen. Selbst leichter, aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.

Aquaplaning:

Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen. Wasser auf Straßen:

Durch Wasser auf Straßen nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.

Fahrhinweise

Hutablage:

Keine schweren oder harten Gegenstände darauf ablegen, sonst könnten diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Kleiderhaken:

Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Personenschäden entstehen. ◀

Anti-Blockier-System

Das Prinzip

Das Anti-Blockier-System ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen und erhöht so die aktive Fahrersicherheit.

Mit ABS werden unter den jeweils gegebenen Bedingungen (Geradeaus- oder Kurvenbremsung, Asphalt, Eis, Nässe usw.) die kürzest möglichen Bremswege erreicht.

Bremsen mit ABS

Am besten nutzen Sie das ABS, wenn Sie in Situationen, die dies erfordern, maximalen Pedaldruck aufwenden („Vollbremsung“).

Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen, zeigt Ihnen, dass ABS regelt.

Bremsflüssigkeitsstand

Ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig, und macht sich ein deutlich längerer Bremspedalweg bemerkbar, kann einer der beiden hydraulischen Bremskreise ausgefallen sein.

 Den nächsten BMW Service aufsuchen. Dabei können ein erhöhter Bremspedaldruck notwendig sein und ein leichtes „Schiefziehen“ sowie längere Bremswege auftreten. Eine Anpassung des Fahrverhaltens ist erforderlich. ◀

Scheibenbremsen

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Brems-scheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Brems-scheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Bei Nässe oder starkem Regen ist es zweckmäßig von Zeit zu Zeit leicht zu bremsen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Brems-scheiben und -beläge. Die Bremswirkung steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Lange oder steile Gefällstrecken im Gebirge in dem Gang bergab fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremsen und die dadurch verursachte mögliche Beeinträchtigung der Bremswirkung.



Nicht mit getretener Kupplung, Leerlaufstellung des Schalt- bzw. Wählhebels oder gar mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors bei Getriebe-Leerlaufstellung und die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung bei abgestelltem Motor.

Keine Fußmatten, Bodenteppiche oder andere Gegenstände im Bereich von Brems-, Kupplungs- oder Gaspedal lassen, sonst kann der Pedalweg beeinträchtigt werden. ◀

Bremsbeläge



Zur eigenen Sicherheit: Nur Bremsbeläge verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat. Bei nicht freigegebenen Bremsbelägen kann BMW eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Reifenfülldruck

Informationen zu Ihrer Sicherheit

Die werkseitig freigegebenen Gürtelreifen sind auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und bieten sowohl optimale Fahrsicherheit als auch den gewünschten Fahrkomfort.

Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Reifendauer, sondern in hohem Maße auch der Fahrkomfort und vor allem die Fahrsicherheit ab.

! Falscher Reifenfülldruck ist häufig Ursache von Reifenbeanstandungen. Er beeinflusst darüber hinaus in hohem Maße auch die Straßenlage Ihres BMW. Den Reifenfülldruck – auch am Reserverad – regelmäßig prüfen (siehe Seite 24), mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität bzw. Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen. ◀

Reifenzustand



Reifenprofil – Reifenschäden

Reifen öfters auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten, obwohl der Gesetzgeber nur 1,6 mm Mindestprofiltiefe vorschreibt. Verschleißanzeiger (Pfeil) im Profiltiefenbereich, deren Verteilung auf dem Reifenumfang mit TWI – Tread Wear Indicator auf der Reifenschulter gekennzeichnet ist, signalisieren bei 1,6 mm Profiltiefe, dass die geltende gesetzlich zulässige Verschleißgrenze erreicht ist. Unter 3 mm Profiltiefe besteht aber schon bei geringer Wasserhöhe größte Aquaplaninggefahr bei höheren Geschwindigkeiten.



Niemals mit einem drucklosen (platten) Reifen weiterfahren. Ein druckloser (platter) Reifen beeinträchtigt das Fahr- und Bremsverhalten wesentlich, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.

Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragkraft der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zur Überhitzung und zu mehr oder weniger schnell sich entwickelnder innerer Beschädigung der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.

Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o.ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für Abnormalitäten in Bezug auf das gewohnte Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts. Dann die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Vorsichtig zum nächsten BMW Service oder Reifenhändler fahren oder das Fahrzeug zu dessen Begutachtung oder zur Kontrolle der Räder bzw. Reifen dorthin schleppen lassen. Reifenschäden (bis hin zum plötzlichen völligen Fülldruckverlust) können für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden. ◀

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. BMW testet Rad-/Reifenkombinationen und gibt sie frei.

 Keine runderneuten Reifen verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursache dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu Verschlechterungen in der Haltbarkeit führen können. ◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten: DOT ... 2501 bedeutet, dass der Reifen in der 25. Woche 2001 gefertigt wurde.

BMW empfiehlt eine Erneuerung aller Reifen spätestens nach 6 Jahren, auch wenn ein Reifenalter von 10 Jahren möglich ist.

Rad-Reifen-Kombinationen

Die richtige Wahl

 Nur Räder und Reifen verwenden, die BMW für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z.B. infolge Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosseriebeeinträchtigungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW eine Eigenschaft nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. ◀

Je Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. Eventuelle Ländervorschriften, z. B. zum Eintrag in die Fahrzeugpapiere, beachten.

 Die richtige Rad-Reifen-Kombination wirkt sich auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS, AGS, ASC+T/DSC.

Deshalb am Fahrzeug nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden und z. B. nach einer Reifenpanne die freigegebene Rad-Reifen-Kombination möglichst bald wieder herstellen. ◀

Lagerung

Abmontierte Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Der richtige Reifen

Für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen empfiehlt BMW Winterreifen (M+S-Gürtelreifen). Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen mit den Geschwindigkeits-Kennbuchstaben H, V, W, Y und ZR, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Im Interesse einer sicheren Spurhaltung und Lenkfähigkeit auf alle vier Räder Winterreifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung aufziehen.

Geschwindigkeit beachten

In Deutschland: Ein entsprechendes Hinweisschild gemäß § 36 StVZO in Ihrem Blickfeld anbringen, wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist. Dieses Schild ist beim Reifenhändler oder beim BMW Service erhältlich.



Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten.

Fehlende Sachkenntnis und falscher Umgang mit Reifen können zu Schäden und Unfällen führen.

Entsprechende Arbeiten nur vom Fachmann ausführen lassen. Jeder BMW Service steht mit Fachkenntnis und entsprechender Ausrüstung gerne zur Verfügung. ◀

Reifenzustand und -druck

Unter einer Profiltiefe von 4 mm verlieren Winterreifen ihre Wintertauglichkeit spürbar und sollten im Interesse der Sicherheit erneuert werden.

Vorgeschriebenen Reifenfülldruck beachten und Räder nach jedem Reifen- oder Radwechsel auswuchten lassen.

Die Verwendung von feingliedrigen BMW Schneeketten ist nur paarweise auf den Hinterrädern zulässig. Bei der Montage die Hinweise des Herstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.



Bei der Bereifung auf 17 und 18 Zoll-Rädern ist eine Montage von Schneeketten nicht möglich. ◀



Entriegeln

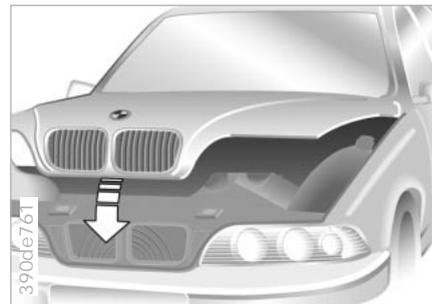
Hebel links unter dem Armaturenbrett ziehen.

⚠ Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften die Arbeiten von einem BMW Service durchführen lassen, sonst kann durch unsachgemäße Handhabung von Teilen und Materialien ein Sicherheitsrisiko für Insassen und andere Verkehrsteilnehmer entstehen. ◀



Öffnen

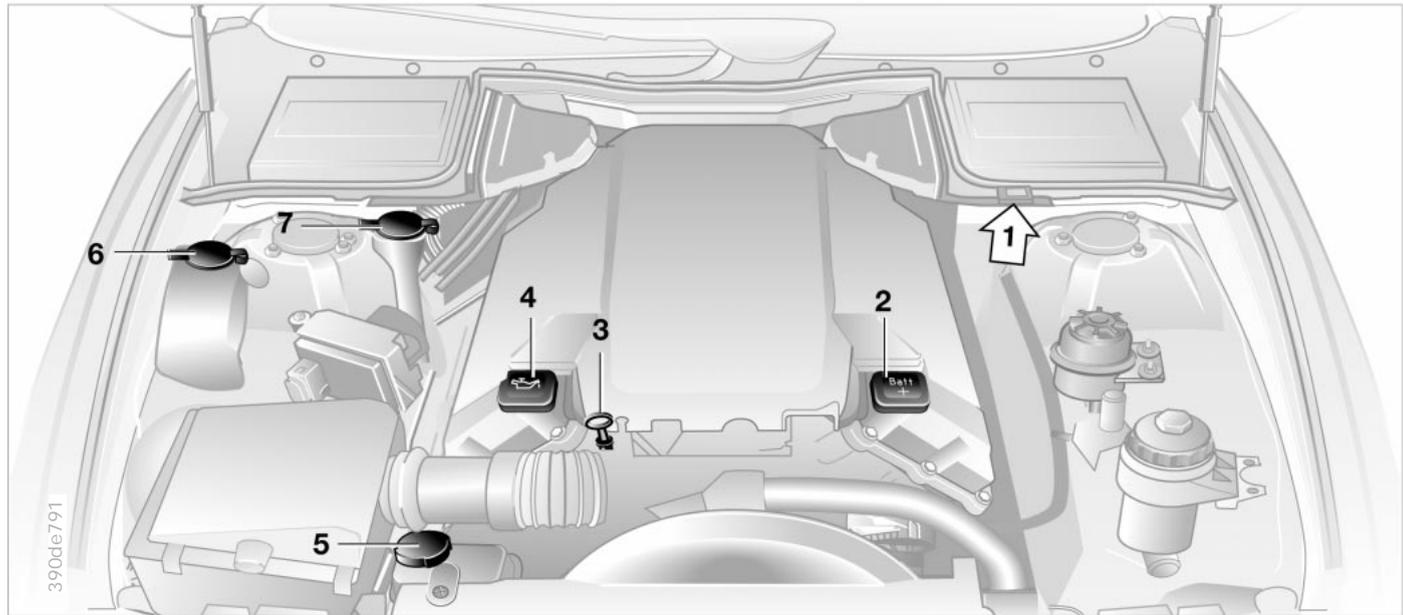
Entriegelungshebel ziehen und Motorhaube öffnen.



Schließen

Motorhaube aus ca. 30 cm Höhe fallen lassen, so dass sie deutlich hörbar einrastet.

⚠ Zur Vermeidung von Verletzungen wie bei jedem Schließvorgang darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist. Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. ◀



1 Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit
(unter dem Gehäuse des
Mikrofilters) [154](#)

2 Fremdstartstützpunkt [173](#)

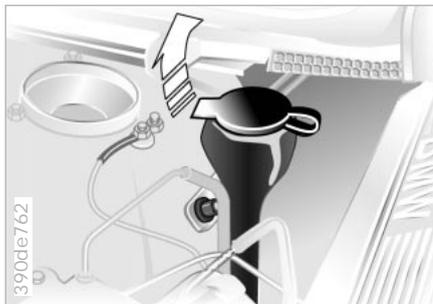
3 Messstab für Motoröl [150](#)

4 Einfüllstutzen für Motoröl [151](#)

5 Ausgleichsbehälter für
Kühlmittel [152](#)

6 Vorratsbehälter für
Intensivreinigungsanlage [150](#)

7 Vorratsbehälter für Scheiben- und
Scheinwerferreinigungsanlage [150](#)



Scheinwerfer*- und Scheibenreinigungsanlage

Fassungsvermögen in Liter.

Scheibenreinigungsanlage:

ca. 3,5 – Limousine

ca. 6,0 – touring

Inkl. Scheinwerferreinigungsanlage:

ca. 6,0.

Füllung mit Wasser und – bei Bedarf – mit Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.



Die Waschflüssigkeit zweckmäßigerweise vor dem Einfüllen mischen. ◀



Intensivreinigungsanlage*

Fassungsvermögen ca. 1,0 l.

Füllung mit Intensivreiniger. Dieser ist frostbeständig bis ca. -27 °C und bei Ihrem BMW Service erhältlich.



Frostschutz für die Reinigungsanlagen bzw. Intensivreiniger ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Die Hinweise auf den Behältern beachten. ◀

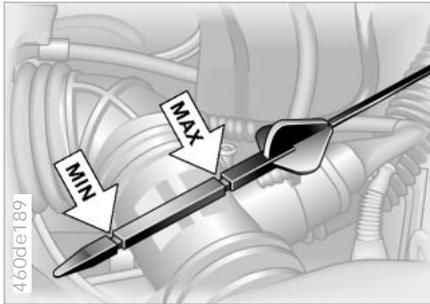
Motoröl



Motorölstand prüfen

1. Das Fahrzeug waagrecht abstellen
2. Den betriebswarmen Motor abstellen
3. Nach ca. 5 min. den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o.Ä. abwischen
4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen
5. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.

Der Motorölverbrauch ist, ebenso wie der Kraftstoffverbrauch, abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.



Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter. Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.



Motoröl nachfüllen

Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis kurz über die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist.

 BMW Motoren sind so konstruiert, dass Ölzusätze nicht erforderlich sind, unter Umständen sogar zu Schäden führen können. Das gilt auch für das Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe sowie die Servolenkung. ◀

Empfehlung: Lassen Sie den Ölwechsel von Ihrem BMW Service durchführen.

 Andauernder Kontakt mit Altöl hat in Labortests Krebs hervorgerufen.

Deshalb die betroffenen Hautpartien nach der Arbeit gründlich mit Seife und Wasser waschen.

Öle, Fette usw. immer für Kinder unzugänglich aufbewahren und entsprechende Warnhinweise auf den Behältern beachten. ◀

 Bei der Beseitigung von Altöl die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Vorgeschriebene Motoröle

Die Qualität von Motorölen ist für die Funktion und Lebensdauer eines Motors entscheidend. Auf der Basis aufwändiger Versuche gibt BMW nur bestimmte Motoröle frei.

Benzin- und Dieselmotoren

Die höchsten Qualitätsanforderungen werden von Ölen erfüllt, die von BMW als „Longlife-01“ Öle freigegeben werden.

Verwenden Sie nur freigegebene „Longlife-01“ Öle.

Sollte es Ihnen einmal unmöglich sein, eines dieser Öle zu kaufen, können Sie zum Nachfüllen kleinerer Mengen zwischen den Ölwechseln auch von BMW freigegebene „Longlife-98“ Öle verwenden. Nur wenn auch diese nicht erhältlich sind, können Sie zum Nachfüllen auf freigegebene „Spezialöle“ oder Öle der Spezifikation ACEA: A3 zurückgreifen.



Die von BMW individuell freigegebenen Öle erfahren Sie bei Ihrem BMW Service. ◀

Dieselmotoren

Das gewählte Motoröl muss immer die Spezifikation ACEA: A3/B3 oder ACEA: A3/B4 erfüllen.

Freigegebene „Longlife-01“ Öle erfüllen diese Spezifikation in jedem Fall.

Viskositäten

Alle von BMW freigegebenen „Longlife“ Öle sind bei jeder Umgebungstemperatur einsetzbar. Sie brauchen deshalb die Viskositätsklasse nicht weiter zu beachten.

Kühlmittel

Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor auffüllen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrennungen kommen.

Um evtl. Folgeschäden zu vermeiden, nur werkseitig freigegebene nitrit- und aminofreie Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel verwenden. Diese kennt jeder BMW Service.

Gefrier- und Korrosionsschutzmittel sind gesundheitsschädlich. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Im Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel ist das brennbare Äthylen-Glykol enthalten. Deshalb Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmittel nicht über heiße Motorteile schütten, sonst könnte es sich entflammen und Verbrennungen verursachen. ◀

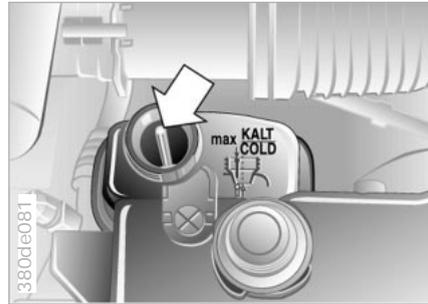


Kühlmittelstand prüfen und Kühlmittel nachfüllen

Dieselmotor:

Korrekter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20 °C):

Im sichtbaren Bereich bis unterhalb der Markierung KALT/COLD des durchsichtigen Ausgleichsbehälters.



Benzinmotor:

Korrekter Kühlmittelstand bei kaltem Motor (ca. 20 °C):

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen
2. Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn das obere Ende der roten Schwimmerstange sich mindestens auf gleicher Höhe mit der Oberkante des Einfüllstutzens befindet (siehe Pfeil im Bild), jedoch maximal 2 cm darüber, d. h. bis zur zweiten Markierung an der Schwimmerstange (siehe auch Skizze neben dem Einfüllstutzen)

3. Falls erforderlich, Kühlmittel nachfüllen. Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen – nicht überfüllen.

 Bei der Entsorgung von Langzeit-Gefrier- und Korrosionsschutzmitteln die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀

Kontrollleuchte



Die Warnleuchte für Bremshydraulik leuchtet bzw. die Meldung „Bremsflüssigk. prüfen“ erscheint in der Check-Control: Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig.

Bremsflüssigkeit nachfüllen

Der Behälter für die Bremsflüssigkeit befindet sich unter dem Mikrofiltergehäuse der Fahrerseite. Zum Nachfüllen von Bremsflüssigkeit bzw. Beheben der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlusts wenden Sie sich bitte an einen BMW Service, der auch die werkseitig freigegebenen Bremsflüssigkeiten (DOT 4) kennt.

Durch Verlust von Bremsflüssigkeit kann sich der Bremspedalweg vergrößern. Beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite [144](#).



Die Bremsflüssigkeit ist hygroscopisch, d.h. sie nimmt im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Luft auf.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre durch einen BMW Service erneuern lassen, siehe auch Seiten [80](#) und im Serviceheft. Bremsflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und greift den Fahrzeuglack an. Deshalb nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Bremsflüssigkeit nicht verschütten und nur bis zur Markierung MAX des Behälters auffüllen. Bremsflüssigkeit könnte sich bei Berührung mit heißen Motor-teilen entflammen und Verbrennungen hervorrufen. ◀



Bei der Entsorgung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden Umweltschutzgesetze beachten. ◀



Das BMW Wartungssystem ist so ausgelegt, dass es zuverlässig die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrzeugs sicherstellt – für Sie so kostengünstig wie möglich.

Bitte bedenken Sie, dass regelmäßige Wartung nicht nur für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs notwendig ist, sondern auch den Wiederverkaufswert begünstigt.

Service-Intervallanzeige

Während herkömmliche Systeme die Wartung nach starren Kilometern festlegen, berücksichtigt das BMW Wartungssystem schon seit vielen Jahren die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs, denn Kilometer sind nicht gleich Kilometer:

100 000 km Kurzstreckenbetrieb können vom Wartungsstandpunkt aus nicht gleichgesetzt werden mit 100 000 km Langstreckenbetrieb.

Das einsatzbedingte BMW Wartungssystem gliedert sich in Motorölservice sowie Inspektion I und II.

Die lastabhängige Intervallbestimmung deckt praktisch alle Einsatzbedingungen ab. Ausgesprochene Wenigfahrer – deutlich unter 10 000 km pro Jahr – sollten jedoch spätestens alle zwei Jahre einen Motorölwechsel vornehmen lassen, da Motoröl auch lastunabhängig altert.

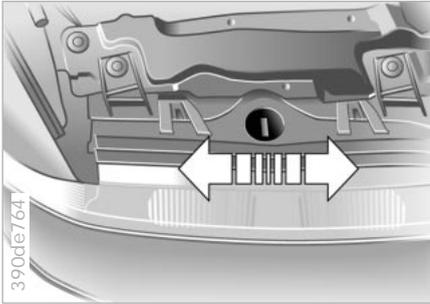
Serviceheft

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge entnehmen Sie bitte dem Serviceheft.

Je nach Einsatzbedingung kann bei der Wartung eine Prüfung der Karosserie auf Steinschlagbeschädigungen sinnvoll sein, um Korrosionsschäden vorzubeugen.

 Lassen Sie Wartung und Reparatur bei Ihrem BMW Service durchführen.

Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten im Serviceheft bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs und Voraussetzung für Gewährleistungsansprüche. ◀



Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird:

1. Verschlussstopfen über den Scheinwerfern abnehmen
2. Linksverkehr: Hebel jeweils zur Fahrzeugmitte hin schieben
Rechtsverkehr: Hebel jeweils zur Fahrzeugaußenseite hin schieben.

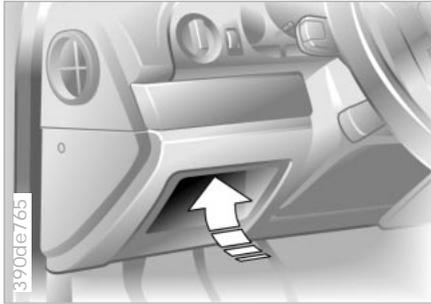
Leuchtdioden (LED)

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden vom Gesetzgeber als „Licht emittierende Diode Klasse 1“ bezeichnet.



Die Abdeckung nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Regenbogenhaut des Auges kommen. ◀

OBD Steckdose



Zugang zur Steckdose für die On-Bord-Diagnose OBD:

Den Deckel an der Oberseite des Fachs neben der Lenksäule (Pfeil) abheben.

Komponenten, die für die Abgaszusammensetzung maßgeblich sind, können über diese Schnittstelle mit einem Gerät geprüft werden.

Fahrzeugrücknahme

Wenn Ihr Fahrzeug irgendwann einmal das Ende seines Lebenszyklus erreicht haben wird, macht sich seine recyclinggerechte Konstruktion für Sie und die Umwelt bezahlt. Denn leicht demontierbare Bauteile und Komponenten in Verbindung mit dem Einsatz wiederverwendbarer Materialien erhöhen den Restwert eines Altfahrzeugs.

BMW arbeitet landesspezifisch mit ausgewählten, lizenzierten Verwerterbetrieben zusammen, die Ihr Fahrzeug zurücknehmen und umweltgerecht nach BMW Vorgaben verwerten.



Für die Fahrzeugrücknahme wird Sie Ihr BMW Service gerne beraten. ◀





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

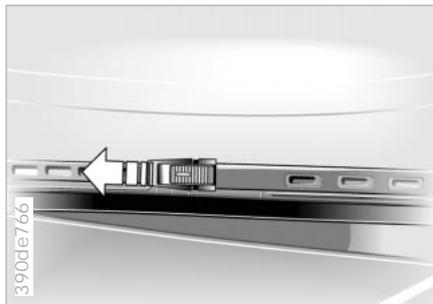
Stichworte



Das Bordwerkzeug ist in der Heckklappe untergebracht.

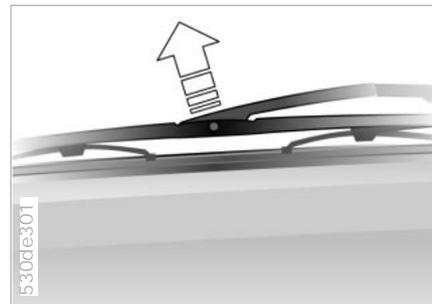
Zum Öffnen die Flügelschraube(n) lösen.

Wischerblätter



Vorn

1. Wischerarm etwas abheben und festhalten
2. Sicherungsschieber verschieben (Pfeil) und Wischerblatt zur Windschutzscheibe hin abnehmen
3. Neues Wischerblatt einsetzen und Sicherungsschieber zurückschieben.



Hinten*

1. Wischerblatt an der Scheibe festhalten und Wischerarm am Gelenk außen abziehen/ausklipsen (Pfeil)
2. Neues Wischerblatt ansetzen und am Wischerarm andrücken (einklipsen).



Nur von BMW freigegebene Wischerblätter verwenden. ◀

Lampen und Leuchten

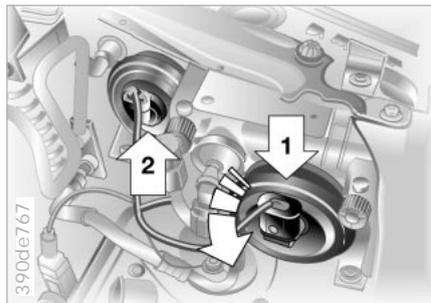
Lampen und Leuchten leisten einen wesentlichen Beitrag der Fahrzeugsicherheit. Entsprechende Sorgfalt ist daher bei deren Handhabung anzuwenden. Wenn Sie mit solchen Arbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von Ihrem BMW Service durchführen.

Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.Ä. benutzen bzw. die Lampe am Sockel anfassen. ◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem BMW Service erhältlich.

Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten bzw. den Minuspol der Batterie abklemmen, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers unbedingt beachten, um Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel zu vermeiden. ◀



Rechte Motorraumseite.

- 1 Ablendlicht
- 2 Fernlicht

Ablendlicht und Fernlicht

Lampe H7, 55 Watt

Die Lampe steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe. ◀

1. Lampenhalter nach links drehen (Pfeil) und abnehmen
2. Lampe abziehen und wechseln.

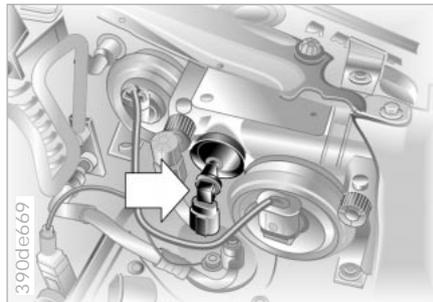
Bei der Pflege der Scheinwerfer beachten:

- ▷ Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden
- ▷ Verunreinigungen (z. B. Insekten) mit BMW Shampoo einweichen und mit viel Wasser abwaschen
- ▷ Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen – keine Eiskratzer verwenden. ◀

Xenonlicht*

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

 Arbeiten an der Xenonlichtanlage einschließlich des Lampenwechsels aufgrund der Hochspannung nur von Fachkräften ausführen lassen, sonst besteht Lebensgefahr. ◀

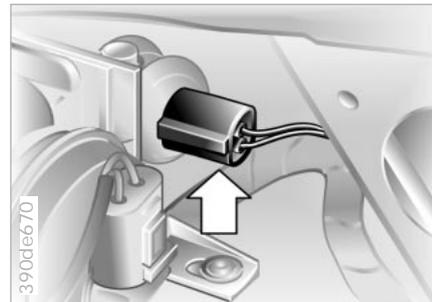


Stand- und Parklicht

Lampe 10 Watt

 Lampenhalter und Reflektor sind eine Einheit und werden gemeinsam gewechselt. ◀

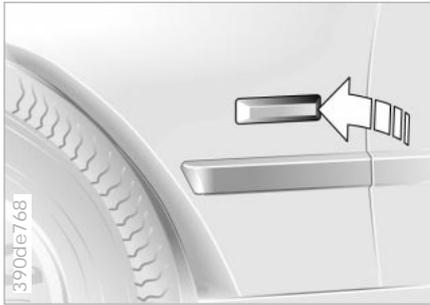
1. Lampenhalter mit Reflektor nach links drehen und entnehmen
2. Kabelsteckverbinder abziehen
3. Neuen Lampenhalter auf den Steckverbinder stecken – auf sicheres Einrasten achten
4. Reflektor mit Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.



Blinker vorn

Lampe 21 Watt

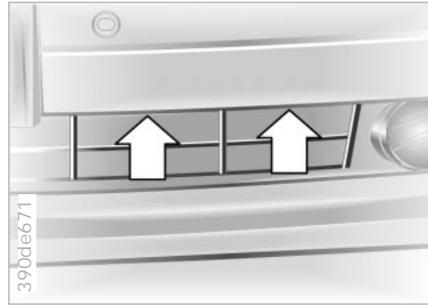
1. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.



Seitliche Blinker*

Lampe 5 Watt

1. Leuchte mit der Fingerkuppe an der Hinterkante nach vorn drücken (Pfeil) und herausnehmen
2. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

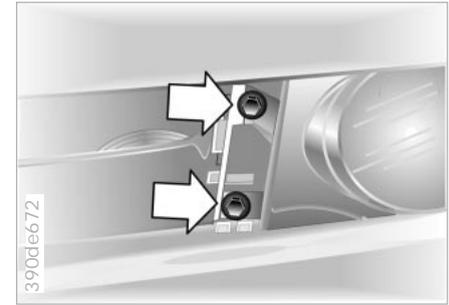


Nebelscheinwerfer

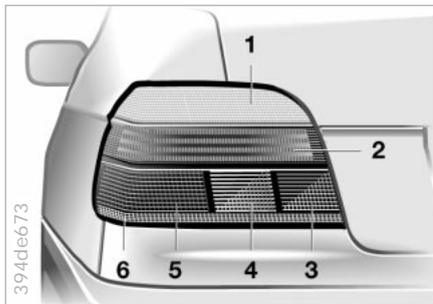
Lampe H8, 35 Watt

 Die Lampe steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr der Körperverletzung bei Beschädigung der Lampe. ◀

1. Befestigungsklipse des Lufteintrittsgitters (Pfeile) entfernen (Schraubendreher zu Hilfe nehmen) und Gitter nach vorn herausnehmen



2. Die beiden Schrauben (Pfeile) lösen
3. Abdeckung neben dem Scheinwerfer abnehmen
4. Scheinwerfer um 90° nach links drehen und nach vorn herausnehmen
5. Kabelsteckverbinder abziehen
6. Lampe nach links drehen und entnehmen.

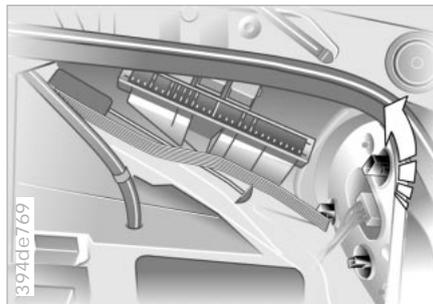


Heckleuchten – Limousine

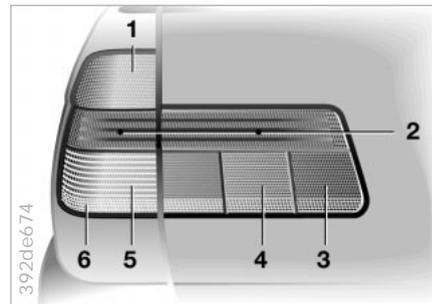
Schlussleuchte: Leuchtdioden
 Übrige Lampen: 21 Watt

- | | |
|------------------------|------|
| 1 Blinker | weiß |
| 2 Schlussleuchte | rot |
| 3 Nebelschlussleuchte | rot |
| 4 Rückfahrscheinwerfer | weiß |
| 5 Bremsleuchte | rot |
| 6 Rückstrahler | rot |

 Bei einem Defekt an der Schlussleuchte wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀



1. Die Seitenverkleidung im Kofferraum am Griff oben herunterschwenken
2. Entsprechenden Lampenhalter nach links drehen (Pfeil) und herausnehmen
3. Defekte Lampe unter leichtem Druck nach links drehen, herausnehmen und wechseln
4. Lampenhalter einsetzen und bis zum Anschlag nach rechts drehen.

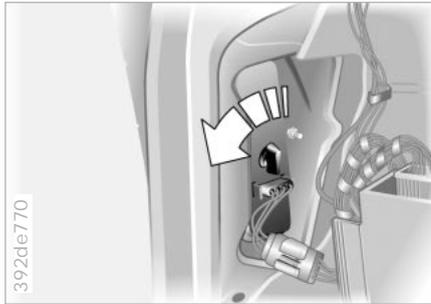


Heckleuchten – touring

Schlussleuchte: Leuchtdioden
 Übrige Lampen: 21 Watt

- | | |
|------------------------|------|
| 1 Blinker | weiß |
| 2 Schlussleuchte | rot |
| 3 Nebelschlussleuchte | rot |
| 4 Rückfahrscheinwerfer | weiß |
| 5 Bremsleuchte | rot |
| 6 Rückstrahler | rot |

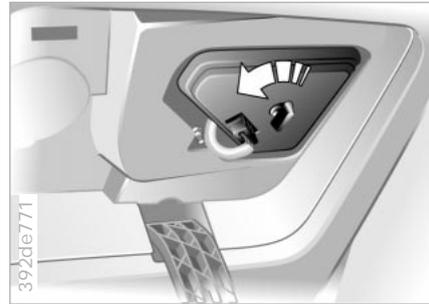
 Bei einem Defekt an der Schlussleuchte wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Service. ◀



Leuchten in der Heckabschlusswand:

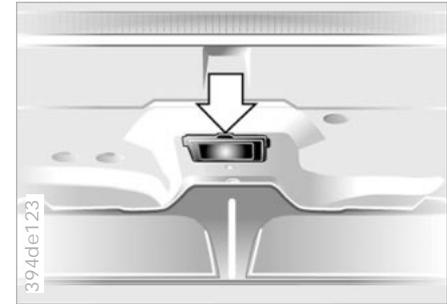
1. Klappe in der Seitenwand öffnen
2. Verkleidung vor dem Lampenhalter nach Drehen des Schnellverschlusses abnehmen
3. Schnellverschluss öffnen (Pfeil) und Lampenhalter abnehmen
4. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

Ist hinter der rechten Klappe ein Subwoofer* eingebaut, die Knebelschraube lösen und den Subwoofer zur Seite schwenken.



Leuchten in der Heckklappe:

1. Verkleidung in der Heckklappe öffnen
2. Schnellverschluss öffnen (Pfeil) und Lampenhalter abnehmen
3. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

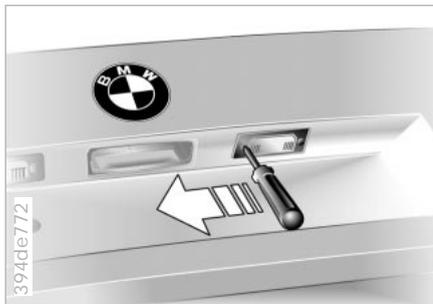


Mittlere Bremsleuchte*

Lampe 21 Watt

1. Kofferraumklappe öffnen
2. Abdeckung (an der Unterseite der Hutablage) mit Schraubendreher herausklipsen (Pfeil)
3. Lampenhalter nach links drehen und abnehmen
4. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

touring: LED-Leuchtenband in der Heckklappe.

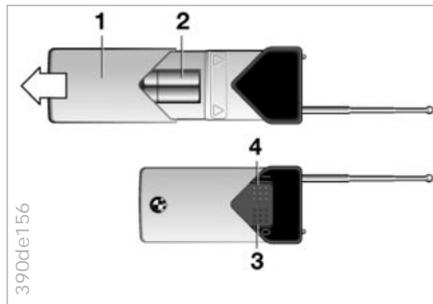


Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt

1. Schraubendreher in den Schlitz stecken und nach links drücken (Pfeil); die Leuchte wird damit entriegelt
2. Leuchte herausnehmen und Lampe wechseln.

Fernbedienung für Standheizung*



Neuer Sender

Wenn Sie einen neuen Sender in Betrieb nehmen (Ersatz oder Zweitsender), muss dieser initialisiert werden. Insgesamt sind zwei Sender möglich.



Die folgenden Zeiten genau einhalten, sonst ist die Initialisierung nicht erfolgreich und muss wiederholt werden. ◀

Batterien wechseln

Die Batterien erneuern, wenn beim Einschalten der Standheizung die Kontrollleuchte nicht mehr blinkt.

1. Deckel 1 für Batteriefach aufziehen
2. Zwei Batterien 2 gleichen Typs (LR 1) einlegen. Typ und Einbaulage der Batterien sind auf dem Boden des Batteriefachs eingepreßt
3. Deckel zudrücken.

1. Sicherung der Standheizung (im Koffer- bzw. Laderaum rechts, siehe Seite 172) ziehen und nach zehn Sekunden wieder einstecken
2. Unmittelbar nach dem Einstecken der Sicherung innerhalb von drei Sekunden die Taste 3 drücken
3. Anschließend innerhalb von fünf Sekunden die Taste 4 drücken
4. Nach drei Sekunden ist das System funktionsbereit.



Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. ◀

Radwechsel

 Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne bzw. eines Radwechsels:

Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen, Warnblinkanlage einschalten. Lenkradsperre in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang bzw. Wahlhebelstellung P einlegen.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen (z. B. hinter die Leitplanken).

Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen.

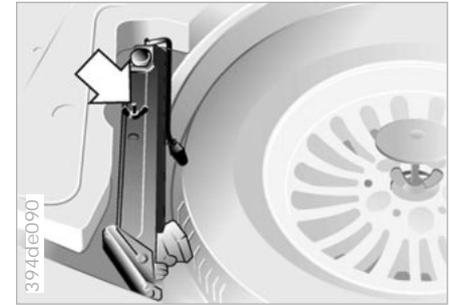
Länderbestimmungen beachten.

Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen. Auf weichem oder rutschigem Untergrund (Schnee, Eis, Fliesen o. ä.) können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.

Den Wagenheber auf einen festen Untergrund stellen.

Keine Holzklötze o. Ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen.

Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr. ◀



Was Sie benötigen

Um später Klappergeräusche zu vermeiden, merken Sie sich bitte die Lage der benötigten Werkzeuge und fixieren Sie diese nach Gebrauch in der ursprünglichen Lage.

▷ Wagenheber

Limousine: Bodenmatte im Kofferraum zurückklappen und die Flügelmutter lösen (Pfeil).

touring: Bodenklappe und Reserveradabdeckung hochstellen, siehe Seite 134.

Nach Gebrauch den Wagenheber wieder ganz herunterdrehen, die Kurbel zurückschwenken und einklippen

▷ Unterlegkeil

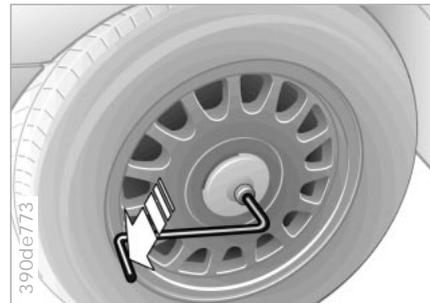
Neben dem Wagenheber. Zum Abnehmen die Flügelmutter lösen



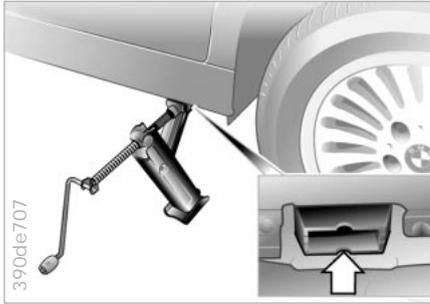
- ▷ Reserverad und Adapter* zum Abnehmen der Radschraubenabdeckung* (siehe übernächste Spalte) Beide sind neben dem Wagenheber. Den Adapter bzw. die Kunststoffauflage abnehmen. Die Flügelmutter (Pfeil) von Hand lösen und das Rad herausnehmen
- ▷ Radschraubenschlüssel und Schraubendreher
Im Bordwerkzeug unter der Heckklappe, siehe Seite 160.
touring: Der Radschraubenschlüssel ist neben dem Reserverad.

Vorgehensweise

1. Die Sicherheitshinweise auf der vorhergehenden Seite beachten
2. Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern:
Den Unterlegkeil hinter das Vorder- rad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei unvermeidbar starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug unbedingt noch zusätzlich gegen Wegrollen sichern
3. Bei Ausstattung mit Radvollblende*:
In die Belüftungsöffnungen der Blende greifen und die Blende abziehen



4. Bei Ausstattung mit Adapter*: Den Adapter auf die Radschraubenabdeckung aufsetzen, den Radschraubenschlüssel ansetzen und nach links drücken (siehe Bild)
5. Bei Ausstattung mit Nabenabdeckung*: Die Nabenabdeckung mit dem Schraubendreher am Schlitz abhebeln. Radschraubensicherung, siehe Seite 170
6. Radschrauben 1/2 Umdrehung lösen



▶ Verwenden Sie für dieses Leichtbaurad nur die werkseitig verbaute Radvollblende, sonst ist nicht gewährleistet, dass die Blende fest sitzt. ◀

7. Wagenheber an der radnächsten Aufnahme so ansetzen, dass der Wagenheberfuß senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegt und der Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme (siehe Bildausschnitt) eindringen kann
8. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt
9. Radschrauben abschrauben und das Rad abnehmen
10. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen
11. Das neue Rad aufsetzen und mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen
12. Restliche Radschrauben eindrehen und alle Schrauben kreuzweise gut anziehen
13. Den Wagen herunterlassen und den Wagenheber entfernen
14. Die Radschrauben kreuzweise festziehen
15. Bei Ausstattung mit Radvollblende: Die Blende mit der Ventilöffnung am Ventil ansetzen (Pfeil) und mit beiden Händen an die Felge drücken
16. Bei Ausstattung mit Nabenabdeckung: Die Abdeckung ansetzen und aufdrücken
17. Bei Ausstattung mit Radschraubenabdeckung: Pfeil auf der Abdeckung zum Strich auf dem Rad ausrichten und die Abdeckung andrücken
18. Den Fülldruck bei nächster Gelegenheit richtigstellen. Fahrzeuge mit Reifendruck-Control RDC*: Nach der Montage des Reserverads bzw. der Korrektur des Fülldrucks das System neu aktivieren, siehe Seite 105.



Den Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.

Umgehend aus Sicherheitsgründen Festsitz der Radschrauben (Anzugsdrehmoment 100 Nm) mit geeichtem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. ◀

Achten Sie beim Verstauen des Rads darauf, dass der Stehbolzen in der Radmulde nicht verbogen wird.

Werden nicht Original BMW Leichtmetallräder montiert, müssen ggf. auch dazugehörige Radschrauben verwendet werden.

Möglichst bald einen defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Ventileinsätze mit Ventilschraubkappen vor Verschmutzung schützen. Verschmutzte Ventileinsätze verursachen oft langsamen Druckverlust.

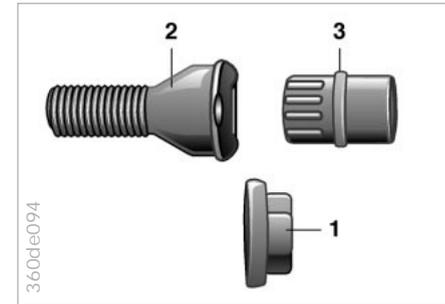


Für das Leichtbaurad nur von BMW freigegebene Auswuchtgewichte für Leichtmetallräder verwenden. Dieses Rad darf nicht mit Stahlrad-Schlaggewichten ausgewuchtet werden. ◀



Bei gewissen Reifengrößen kann es im Pannenfall notwendig sein, das Reserverad abweichender Größe zu montieren. Dieses Rad ist in allen Last- und Geschwindigkeitsbereichen vollwertig. Es sollte jedoch schnellstmöglich wieder auf die ursprüngliche Reifengröße umgerüstet werden. ◀

Radschraubensicherung*



- 1 Abdeckkappe (nicht bei Rädern mit Radschrauben- oder Nabenabdeckung)
- 2 Radschraube für Adapter
- 3 Adapter (im Bordwerkzeug, beim touring neben dem Reserverad)

Abnehmen:

1. Abdeckkappe 1 mit dem Radschraubenschlüssel leicht nach links drehen und abnehmen
2. Adapter 3 aus dem Bordwerkzeug nehmen und in die Radschraube stecken
3. Radschraube 2 abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder herausnehmen und die Abdeckkappe aufdrücken.

 Die Abdeckkappe ist richtig montiert, wenn beim Aufdrücken das M des BMW Schriftzugs über einer Noppe der Radschraube platziert wird. ◀

Die Code-Nummer ist an der Stirnseite des Adapters eingeschlagen. Bitte notieren Sie sich diese Nummer und verwahren Sie sie an einem sicheren Ort für den Fall des Verlustes des Adapters.

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

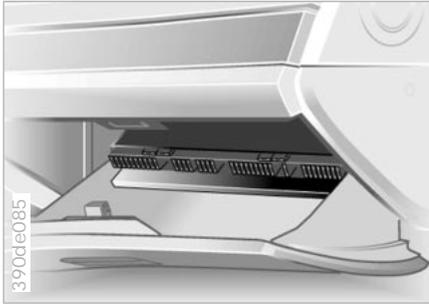
 Bitte wenden Sie sich mit allen die Batterie betreffenden Fragen an Ihren BMW Service. Da die Batterie absolut wartungsfrei ist, dienen die folgenden Aussagen nur zu Ihrer Information. ◀

 Batteriekabel nicht bei laufendem Motor abklemmen, sonst wird die Bordelektronik durch Überspannung zerstört. ◀

Batterie laden

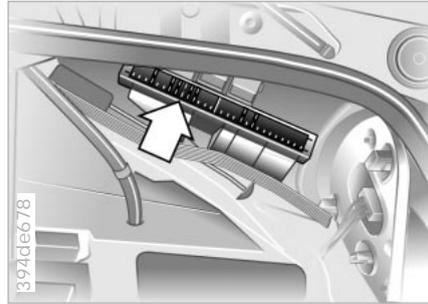
Die Batterie im Fahrzeug nur bei stehendem Motor über die Anschlüsse im Motorraum laden (Anschlüsse siehe „Fremdstarthilfe“, Seite 173).

 Altbatterien bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem BMW Service abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern. ◀



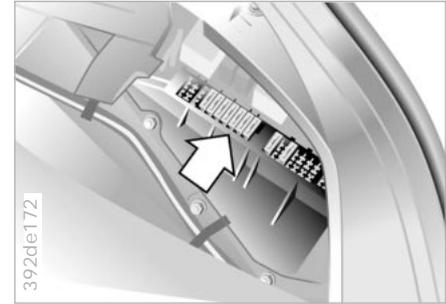
Im Handschuhkasten

Den Handschuhkasten öffnen und die beiden weißen Schnellverschlüsse nach links drehen.



Im Kofferraum

Die rechte Seitenverkleidung am Griff oben herunterschwenken.



Im Laderaum

Die rechte Klappe durch Druck auf die Taste öffnen und die Verkleidung zur Seite ziehen.

Ist ein Subwoofer* eingebaut, die Knebelschraube lösen und den Subwoofer zur Seite schwenken.



Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. ◀

Der Mobile Service der BMW Group bietet Ihnen Hilfe rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Im Pannenfall rufen Sie bitte die Einsatzleitzentrale des Mobilien Service Ihres Heimatlandes an. Die Rufnummern finden Sie in der Broschüre „Service Kontakt“.

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres BMW mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

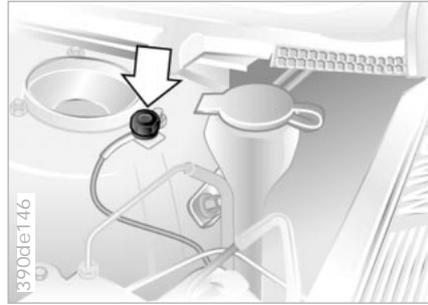


Spannungsführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen. ◀

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung aufweist. Diese Angabe finden Sie auf dem Batteriedeckel
2. Die Batterien zum Fremdstarten nicht abklemmen. Etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten
3. Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen – Kurzschlussgefahr
4. Den Motor des stromspendenden Fahrzeugs laufen lassen



5. Mit dem Starthilfekabel (+) eine Verbindung zwischen dem Pluspol der Batterie im anderen Fahrzeug und dem Fremdstartstützpunkt im Motorraum des BMW herstellen. Die Abdeckkappe des BMW Fremdstartstützpunkts ist mit „+“ markiert, siehe Bild. Zum Öffnen die Kappe aufklappen

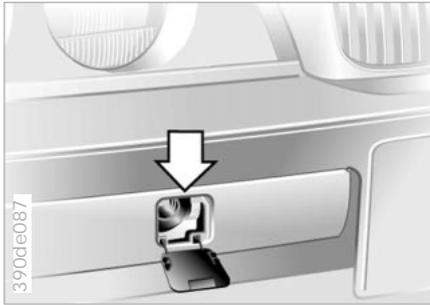


6. Mit dem Starthilfekabel (-) eine Verbindung zwischen den Minuspolen beider Fahrzeuge herstellen. Dazu zuerst am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs und dann am Batterie-Minuspol oder einer Motor-/Karosseriemasse des startenden Fahrzeugs anklemmen. Beim BMW ist es eine spezielle Mutter am Federbeindom, siehe Pfeil im Bild



Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel immer einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung an der Batterie Verletzungsgefahr. ◀

7. Den Motor des Spenderfahrzeugs mit erhöhter Leerlaufdrehzahl einige Minuten laufen lassen und dann den Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten. Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen
 8. Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel die Motoren einige Minuten laufen lassen
 9. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.
- Gegebenenfalls die Batterie beim BMW Service nachladen lassen.



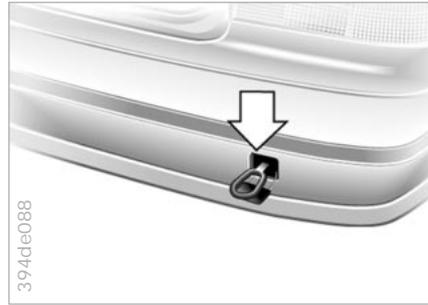
Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse befindet sich im Bordwerkzeug, beim touring neben dem Reserverad, und muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am Fahrzeug eingeschraubt werden und ist ausschließlich zum Schleppen auf der Fahrbahn vorgesehen.

Zugang zum Schraubloch

Vorn:

Auf das Pfeilsymbol der Abdeckung drücken und die Abdeckung heraus-schwenken.



Hinten:

Auf das Pfeilsymbol der Abdeckung drücken und die Abdeckung heraus-schwenken.

 Die Schleppöse bis zum Anschlag fest einschrauben, sonst kann das Gewinde beschädigt werden. Das Fahrzeug nicht an Fahrwerksteilen abschleppen oder verzurren, sonst könnten diese beschädigt werden und in der Folge zu Unfällen führen. ◀

Zum Schleppen entweder eine Schlepptange verwenden oder ein Nylonseil bzw. -bänder, die zu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

 "Versetztes" Abschleppen vermeiden und darauf achten, dass das Abschleppseil beim Anfahren des Zugfahrzeugs gespannt ist. ◀

Schleppen mit Stange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- ▷ Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt
- ▷ Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

 Kein Fahrzeug abschleppen, das schwerer ist als das Schleppfahrzeug, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar. ◀

Anschleppen

Fahrzeuge mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen. Besser ist es, den Motor fremd zu starten, siehe Seite [173](#).

1. Die Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten)
2. Den Zündschlüssel in Stellung 2 drehen
3. Den 3. Gang einlegen
4. Bei durchgetretenem Kupplungspedal anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors wieder das Kupplungspedal durchtreten
5. Warnblinkanlage ausschalten.

Die Ursache der Startschwierigkeiten von einem BMW Service beseitigen lassen.

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:
Ein Starten des Motors durch Anschleppen ist nicht möglich.
Fremdstarhilfe: siehe Seite [173](#).

Abschleppen

1. Den Zündschlüssel in Stellung 1 drehen, damit Bremsleuchten, Blinker, Hupe und Scheibenwischer betätigt werden können
2. Die Warnblinkanlage einschalten (Länderbestimmungen beachten).

Bei Ausfall der elektrischen Anlage das geschleppte Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

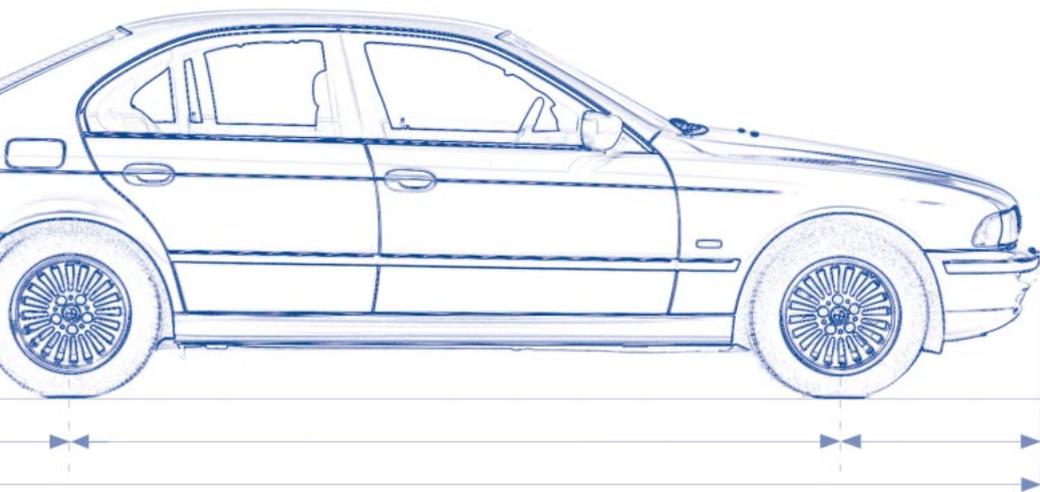
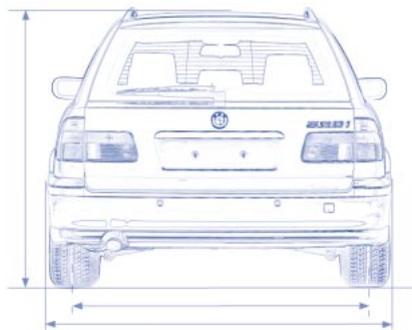


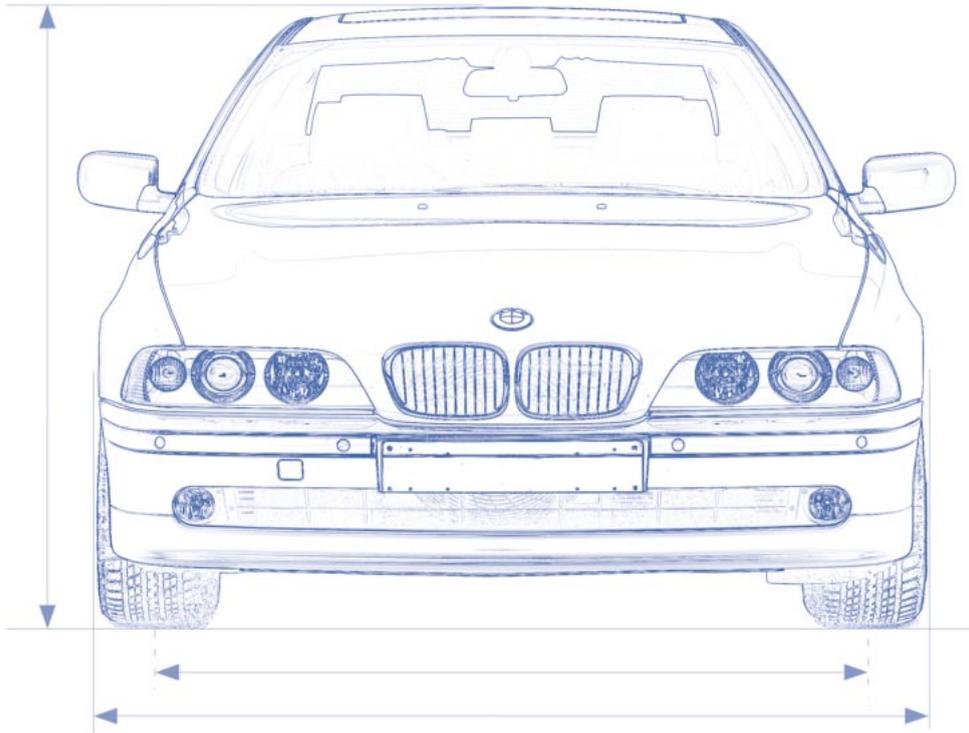
Darauf achten, dass auch bei ausgefallener elektrischer Anlage der Zündschlüssel in Stellung 1 steht, sonst könnte die Lenkradsperre einrasten und das Fahrzeug unlenkbar werden.

Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt. ◀

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe:

1. Wählhebel auf N
2. Schleppgeschwindigkeit: maximal 70 km/h
3. Schleppstrecke: maximal 150 km.





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

		BMW 520i/touring	BMW 525i/touring	BMW 530i/touring	BMW 535i
Hubraum	cm ³	2171	2494	2979	3498
Zylinderzahl		6	6	6	8
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	125/170 6250	141/192 6000	170/231 5900	180/245 5800
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	210 3500	245 3500	300 3500	345 3800
Verdichtung	ε	10,7	10,5	10,2	10,0
Hub	mm	72,0	75,0	89,6	78,9
Bohrung	mm	80,0	84,0	84,0	84,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik			

		BMW 540i/touring	BMW 520d/touring	BMW 525d/touring	BMW 530d/touring
Hubraum	cm ³	4398	1951	2497	2926
Zylinderzahl		8	4	6	6
Größte Leistung bei Drehzahl	kW/PS 1/min	210/286 5400	100/136 4000	120/163 4000	142/194 4000
Größtes Drehmoment bei Drehzahl	Nm 1/min	440 3600	280 1750	350 2000 bis 2500	410 1750 bis 3000
Verdichtung	ε	10,0	19,0	17,5	18,0
Hub	mm	82,7	88,0	82,8	88,0
Bohrung	mm	92,0	84,0	80,0	84,0
Kraftstoffaufbereitung		Digitale Motor Elektronik	Digitale Diesel Elektronik DDE		

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission

		BMW 520i	BMW 520i	BMW 525i	BMW 525i
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	12,2/12,8	13,5/13,7	13,1/13,4	14,4/14,7
außerstädtisch	Liter/100 km	7,1/7,5	7,8/7,9	7,2/7,7	7,9/8,0
insgesamt	Liter/100 km	9,0/9,5	9,9/10,1	9,4/9,8	10,3/10,5
CO ₂ -Emission	Gramm/km	216/228	237/242	225/235	247/252

		BMW 530i	BMW 530i	BMW 535i	BMW 535i
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	13,1/13,7	15,5/15,7	17,5	17,7
außerstädtisch	Liter/100 km	7,4/7,7	7,9/8,1	8,5	8,6
insgesamt	Liter/100 km	9,5/9,9	10,7/10,9	11,8	11,9
CO ₂ -Emission	Gramm/km	229/238	257/261	283	286

		BMW 540i	BMW 540i	BMW 520d
		6-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.
städtisch	Liter/100 km	18,4/18,7	18,2/18,9	7,8/8,1
außerstädtisch	Liter/100 km	8,8/9,0	8,9/9,2	4,7/5,0
insgesamt	Liter/100 km	12,3/12,6	12,3/12,8	5,9/6,1
CO ₂ -Emission	Gramm/km	295/302	295/307	156/163

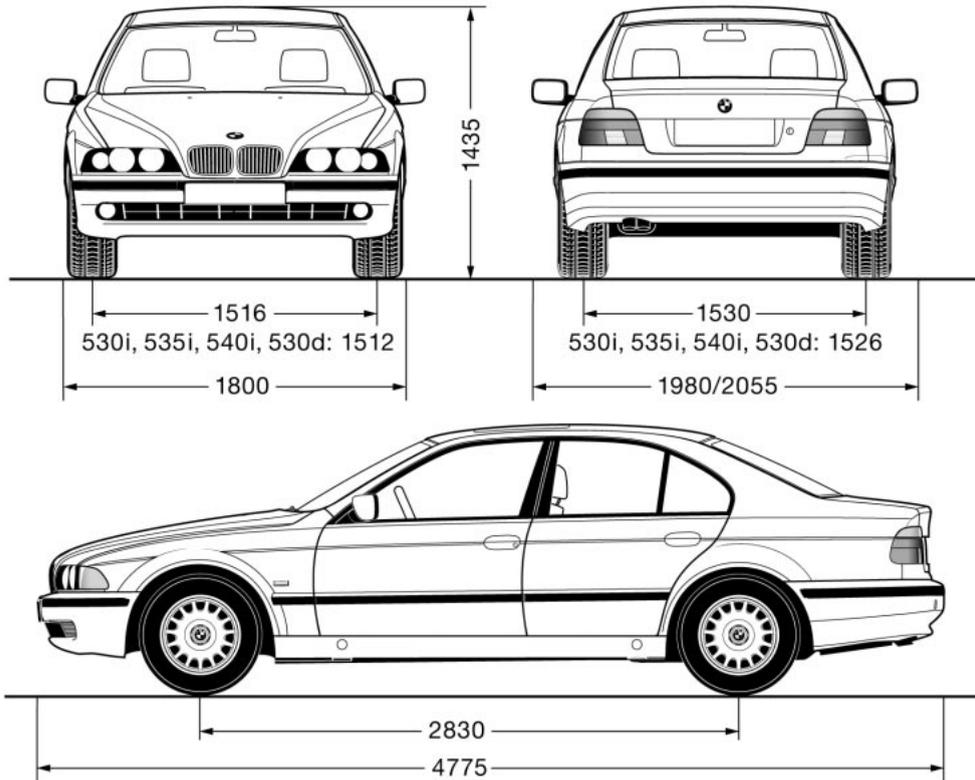
Erster Wert: Limousine; zweiter Wert: touring

182 Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxid/CO₂-Emission

		BMW 525d	BMW 525d	BMW 530d	BMW 530d
		5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.	5-Gang-Getr.	Aut.-Getr.
städtisch	Liter/100 km	9,2/9,5	11,1/11,5	9,7/9,6	11,8/11,6
außerstädtisch	Liter/100 km	5,3/5,6	6,4/6,3	5,6/5,9	6,3/6,7
insgesamt	Liter/100 km	6,7/7,0	8,1/8,2	7,1/7,3	8,3/8,5
CO ₂ -Emission	Gramm/km	179/187	216/219	189/194	221/226

Erster Wert: Limousine; zweiter Wert: touring

Der Kraftstoffverbrauch wird nach einheitlichen Prüfvorschriften ermittelt (93/116/EG). Er ist keinesfalls identisch mit dem Durchschnittsverbrauch, der von vielen verschiedenen Faktoren wie Fahrweise, Belastung, Straßenzustand, Verkehrsdichte und -fluss, Witterung, Reifenfülldruck usw. abhängt. Die Motorleistung bzw. die Fahrleistung wird unter den Bedingungen der 80/1269 EG bzw. DIN 70 020 gemessen (mit der Serienausstattung des Fahrzeugs). Erlaubte Abweichungen dazu sind ebenfalls festgelegt. Zusatzausstattungen beeinflussen teilweise wesentlich Fahrleistung und Verbrauch, da sie in der Regel Gewicht und c_x-Wert verändern (Dachgepäckträger, breitere Reifen, Zusatzspiegel usw.).



Alle Maßangaben in mm. Angabe nach dem /: mit automatisch abblendenden Außenspiegeln
 Kleinster Wendekreis Ø: 11,3 m (BMW 540i: 11,4 m)

394de680

Überblick

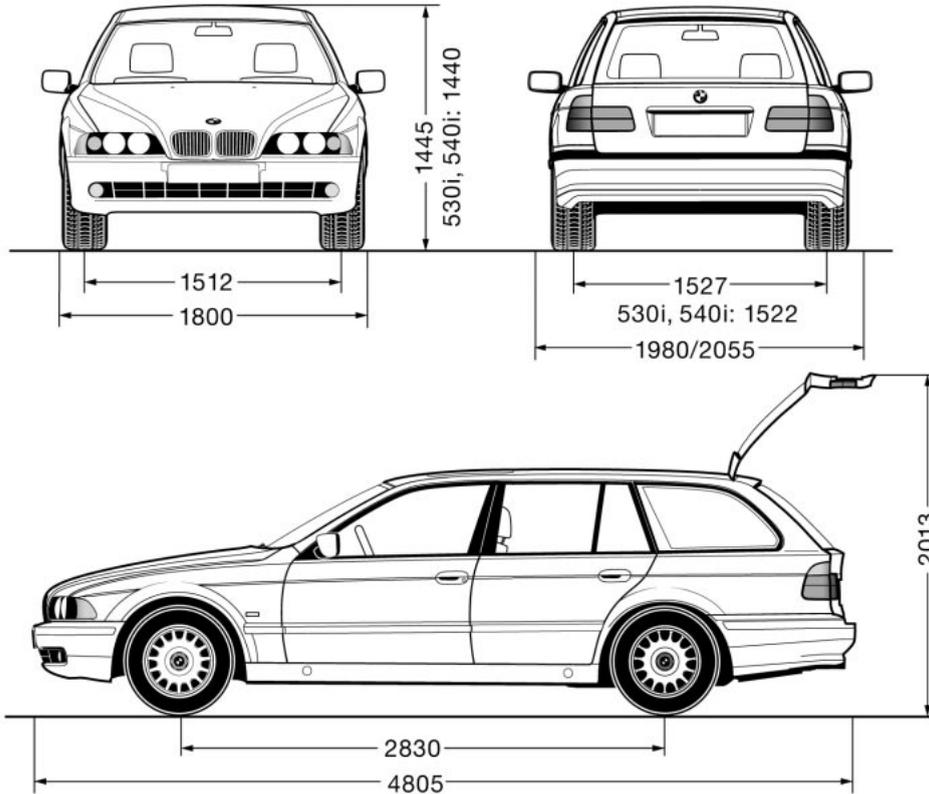
Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte



Alle Maßangaben in mm. Angabe nach dem /: mit automatisch abblendenden Außenspiegeln
 Höhe mit Dachreling*: 1462 (BMW 530i, 540i: 1457). Kleinster Wendekreis Ø: 11,3 m (BMW 540i: 11,4 m)

		BMW 520i	BMW 525i	BMW 530i	BMW 535i
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)					
mit Schaltgetriebe	kg	1570	1575	1605	1685
mit Automatic-Getriebe	kg	1600	1605	1635	1730
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	2005	2010	2070	2150
mit Automatic-Getriebe	kg	2035	2040	2100	2195
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	2095	2030	2050	2240
mit Automatic-Getriebe	kg	2125	2130	2190	2285
Zulässige Achslast vorn					
	kg	985	985	1020	1090
Zulässige Achslast hinten					
im Anhängerbetrieb	kg	1125	1125	1170	1200
	kg	1240	1240	1275	1305
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse	kg	750	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 % (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	1500/1700	1800/1900	2000/2000	2000/2000
Zulässige Deichselstützlast					
	kg			90	
Zulässige Dachlast					
	kg			100	
Kofferrauminhalt nach VDA					
	l			460	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren. Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

		BMW 540i	BMW 520d	BMW 525d	BMW 530d
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)					
mit Schaltgetriebe	kg	1705	1565	1670	1700
mit Automatic-Getriebe	kg	1735	-	1680	1710
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	2170	2000	2135	2165
mit Automatic-Getriebe	kg	2200	-	2145	2175
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	2260	2000	2210	2255
mit Automatic-Getriebe	kg	2290	-	2235	2265
Zulässige Achslast vorn					
	kg	1090	975	1060	1080
Zulässige Achslast hinten					
im Anhängerbetrieb	kg	1200	1135	1170	1170
	kg	1305	1200	1275	1275
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse	kg	750	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 % (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	2000/2000	1600/-	1800/2000	2000/2000
Zulässige Deichselstützlast					
	kg			90	
Zulässige Dachlast					
	kg			100	
Kofferrauminhalt nach VDA					
	l			460	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren. Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

		BMW 520i	BMW 525i	BMW 530i	BMW 540i
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)					
mit Schaltgetriebe	kg	1670	1680	1720	1815
mit Automatic-Getriebe	kg	1700	1710	1750	1845
Zulässiges Gesamtgewicht					
mit Schaltgetriebe	kg	2195	2205	2245	2280
mit Automatic-Getriebe	kg	2225	2235	2275	2310
im Anhängerbetrieb					
mit Schaltgetriebe	kg	2125	2205	2270	2370
mit Automatic-Getriebe	kg	2225	2235	2300	2400
Zulässige Achslast vorn					
	kg	1000	1000	1025	1095
Zulässige Achslast hinten					
im Anhängerbetrieb	kg	1275	1275	1275	1275
	kg	1360	1360	1400	1410
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.					
ohne Bremse	kg	750	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 % (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	1600/1700	1800/1900	2000/2000	2000/2000
Zulässige Deichselstützlast					
	kg			90	
Zulässige Dachlast					
	kg			100	
Kofferrauminhalt nach VDA					
	l			410 - 1525	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren.

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

BMW 520i mit Schaltgetriebe: 1600 kg Anhängelast nur bei einem Gesamtgewicht bis 2125 kg. Bei Ausnutzung des möglichen Gesamtgewichts von 2195 kg beträgt die Anhängelast 1530 kg.

		BMW 520d	BMW 525d	BMW 530d
Fahrzeuggewicht leer (inkl. einer Person, fahrfertig, vollgetankt, ohne Sonderausstattung)				
mit Schaltgetriebe	kg	1670	1780	1810
mit Automatic-Getriebe	kg	–	1790	1820
Zulässiges Gesamtgewicht				
mit Schaltgetriebe	kg	2195	2305	2335
mit Automatic-Getriebe	kg	–	2315	2345
im Anhängerbetrieb				
mit Schaltgetriebe	kg	2110	2210	2360
mit Automatic-Getriebe	kg	–	2340	2370
Zulässige Achslast vorn				
	kg	1000	1065	1085
Zulässige Achslast hinten				
im Anhängerbetrieb	kg	1290	1310	1310
	kg	1300	1390	1390
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis, (nach werkseitiger Vorschrift und in Deutschland gesetzlich zulässig). Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr BMW Service. Bei einigen Länderausführungen die ggf. abweichenden Werte beachten.				
ohne Bremse	kg	750	750	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 % (Schaltgetriebe/Automatic-Getriebe)	kg	1600/–	1800/2000	2000/2000
Zulässige Deichselstützlast				
	kg		90	
Zulässige Dachlast				
	kg		100	
Kofferrauminhalt nach VDA				
	l		410 - 1525	

Wenn Sie die angegebene zulässige Anhängelast bei Steigung bis 12 % ausnutzen und gleichzeitig das Fahrzeug bis zum zulässigen Gesamtgewicht beladen wollen, empfiehlt es sich, keine Steigungen über 10 % zu fahren. Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

		BMW 520i	BMW 525i	BMW 530i	BMW 535i	
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	226	238	250	250	
	km/h	220	232	244	247	
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 100 km/h	s	9,1 (10,2)	8,1 (8,9)	7,1 (7,6)	6,9 (7,6)
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	9,4	8,4	7,3	7,4

		BMW 540i	BMW 520d	BMW 525d	BMW 530d	
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	250 (abgeregelt)	206	219	230	
	km/h	250 (abgeregelt)	-	219	230	
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 100 km/h	s	6,2 (6,4)	10,6	8,9 (9,1)	7,8 (8,0)
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	8,1 (im 5. Gang)	9,3	7,8	6,9

Werte in (): mit Automatic-Getriebe

190 **Fahrleistungen - touring**

		BMW 520i	BMW 525i	BMW 530i	BMW 540i	
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	223	235	250	250 (abgeregelt)	
	km/h	217	229	241	250 (abgeregelt)	
Beschleunigungswerte						
von	0 bis 100 km/h	s	9,5 (10,5)	8,5 (9,3)	7,5 (7,9)	6,3 (6,7)
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	9,9	8,9	7,7	8,6 (im 5. Gang)

		BMW 520d	BMW 525d	BMW 530d	
Höchstgeschwindigkeit mit Automatic-Getriebe	km/h	204	215	227	
	km/h	-	215	227	
Beschleunigungswerte					
von	0 bis 100 km/h	s	10,9	9,4 (9,6)	8,1 (8,3)
	80 bis 120 km/h im 4. Gang	s	9,9	8,5	7,4

Werte in (): mit Automatic-Getriebe

	Liter	Bemerkung
Kraftstoffbehälter davon Reserve	ca. 70 ca. 8 – mit 4- und 6-Zylinder-Motor ca. 10 – mit 8-Zylinder-Motor	Kraftstoffqualität: Seite 23
Scheibenreinigungsanlage inkl. Scheinwerferreinigungsanlage Intensivreinigungsanlage	ca. 3,5 – Limousine ca. 6,0 – touring ca. 6,0 ca. 1,0	Nähere Einzelheiten: Seite 150
Kühlsystem einschließlich Heizung	8,4 – BMW 520d 9,2 – BMW 525d, 530d 10,5 – BMW 520i, 525i, 530i 12,0 – BMW 535i, 540i	Nähere Einzelheiten: Seite 152
Motor mit Ölfilterwechsel	6,0 – BMW 520d 6,5 – BMW 520i, 525i, 530i, 525d, 530d 7,5 – BMW 535i, 540i	Longlife-Öl für Benzin- bzw. Dieselmotoren. Ölarten: Seite 152
Schalt-, Automatic- und Hinterachsgetriebe	-	Dauerfüllung ohne Ölwechsel





Ein erster Überblick

Bedienung im Detail

Betrieb, Wartung

Selbsthilfe

Technische Daten

Stichwortverzeichnis

Überblick

Bedienung

Wartung

Selbsthilfe

Daten

Stichworte

Alles von A bis Z

A

Abblendender
Innenspiegel 59
Abblendlicht 107
Automatisch 107
Lampe wechseln 161 
Abdeckrollo 132
Abkippen des
Beifahrerspiegels 56
Ablagen 125
Abmessungen 183
ABS Anti-Blockier-
System 18, 143
Abschleppen 175 
Abschleppösen 175 
Abschließbare
Radschrauben 170
Abstandswarnung 101
Achslasten 185
Airbags 18, 60
Aktivkohlefilter 119
Aktivsitz 53
Alarmanlage 43
Altbatterien 171
Anhängelasten 185
Anhängervorrichtung,
Abdeckklappe 137
Ankunftszeit,
voraussichtliche 91
Anlassen 66
Anschleppen 175 

Anti-Blockier-System
ABS 18, 143
Antriebsschlupfregelung,
siehe ASC+T bzw.
DSC 102
Anzeigen 13, 15
Anzünder 126
Aquaplaning 142, 145
Arbeiten im
Motorraum 148 
Armaturenanlage 12
Armaturenbeleuchtung 108
ASC+T Automatische Stabi-
litäts-Control plus
Traktion 18, 102
Ascher 126, 127
AUC Automatische Umluft-
Control 117
Ausfall eines Strom-
verbrauchers 172 
Ausfallmeldungen 81 
Außenspiegel 58
Außenspiegel, automatisch
abblendend 59
Außentemperatur im
Bordcomputer 84
Außentemperatur-
anzeige 77
Ausströmer,
Belüftung 111, 114
Automatic-Getriebe mit
Steptronic 18, 70

Automatische
Fahrlichtsteuerung 107
Automatische Geschwindig-
keits-
regelung 75
Automatische
Lenkradeinstellung 57
Automatische Stabilitäts-
Control plus Traktion
ASC+T 18, 102
Automatische Umluft-
Control AUC 117
Autostaubsauger
anschließen 127
Autotelefon 125

B

Batterie 171
entladene 173
laden 171
Batterie laden 171 
Batterie, entladene 173 
Batteriewechsel
Fernbedienung für
Standheizung 166 
Becherhalter, siehe
Getränkedosenhalter 126
Bedienungselemente 12
Beheizte Sitze 56
Beheiztes Lenkrad 58

Beifahrerspiegel
abkippen 56
Beladung 135
Belüftung 111, 114
Belüftung, zugfrei 113, 118
Benzin 23
Beschlag entfernen,
Scheiben 113 , 116 
Beschleunigung 189
Biodiesel 23
Blinker 19, 72
Lampe
wechseln 162 , 163 ,
164 
Blütenpollen 113, 119
BMW Aktivsitz 53
BMW Komfortsitz 51
BMW Sportsitz 50, 51
Bordcomputer 83, 84, 89
Fernbedienung 93
Bordcomputer, siehe auch
Betriebsanleitung zum
Bordmonitor
Bordsteinautomatik 56
Bordwerkzeug 160 
Breite 183
Bremsen 144
Bremsflüssigkeit 154
nachfüllen 154 
Bremshydraulik 17
Bremsleuchten, Lampe
wechseln 164 

- C**
 Car Memory 64
 Check-Control 81 
 Check-Taste 81
 CO₂-Emission 181
 Cockpit 12
 Code 92
 entschärfen 92
 festlegen 92
 schärfen 92
 Code, siehe auch
 Betriebsanleitung zum
 Bordmonitor
 Computer 84, 89
 Copyright 4
- D**
 Dachgepäckträger 136
 Dachlast 185
 Datum
 abrufen 86
 ändern 86
 Datum, siehe auch
 Betriebsanleitung zum
 Bordmonitor
 DBC Dynamic Brake
 Control 18, 104
 Defrost-Stellung 113, 116
 Deichselstützlast 138, 185
 Diebstahlsicherung 32
 Diebstahlsicherung für
 Radschrauben, siehe
 Radschraubensicherung
 170
 Diebstahlwarnanlage 43
 Dieselkraftstoff 23
 Digitaluhr 86
 Digitaluhr, siehe auch
 Betriebsanleitung zum
 Bordmonitor
 Displaybeleuchtung 108
 Distanz 90
 Dosenhalter 126
 Dosenhalter, siehe
 Getränkedosenhalter 126
 Drehmoment 180
 Drehzahlmesser 78
 Dritte Bremsleuchte 165
 Druck, Reifen 24 , 145 
 Drucküberwachung,
 Reifen 105
 DSC Dynamische Stabilitäts-
 Control 18, 102
 Durchladesystem 128
 Durchlüften 113, 118
 Durchschnittsgeschwindig-
 keit 84, 92
 Durchschnitts-
 verbrauch 84, 91
 Düsen 111, 114
 Dynamic Brake Control
 DBC 18, 104
- Dynamische Stabilitäts-
 Control DSC 18, 102**
- E**
 EDC Elektronische Dämpfer-
 Control 104
 Einfahren 142
 Einparkhilfe 101
 Einschaltzeiten
 eingeben 88
 Einstellungen
 konfigurieren 64
 Eiswarnung 77
 Elektrische
 Fensterheber 45
 Elektrische
 Lenkradeinstellung 57
 Elektrischer Defekt
 Schiebe-Hebedach 48 
 Tankklappe 22 
 Elektrischer Sitz 51
 Elektronische Dämpfer-
 Control EDC 104
 Empfangspegel 99
 Energie-Control 78
 Entfrosten,
 Scheiben 113 , 116 
 Entriegeln der
 Motorhaube 148 
 Erinnerungssignal 87
 Ersatzrad 168 
 Erste Hilfe 21 
- F**
 Fächer 125
 Fächer im Laderaum 133
 Fahrhinweise 142
 Fahrleistungen 189
 Fahrlichtsteuerung,
 Automatische 107
 Fahrzeug abstellen 68
 Fahrzeug einfahren 142
 Fahrzeugbatterie 171
 Fahrzeugbeladung, Leucht-
 weiten-
 regulierung 108
 Fehlalarm vermeiden 45 
 Fehleranzeigen 81 
 Felgen 146
 Fenster 45
 Komfort-
 bedienung 33, 35
 Fensterheber 45
 Sicherheitsschalter 46
 Fernbedienung 34
 Bordcomputer 93
 Fernbedienung für
 Standheizung 121
 Batteriewechsel 166 
 neuer Sender 166 
 Fernlicht 19, 109
 Lampe wechseln 161 
 Feststellbremse 68
 Flaschenhalter, siehe
 Getränkedosenhalter 126

Alles von A bis Z

Fondbelüftung 113, 119
Fondsitzlehne,
umklappbar 128
Freisprecheinrichtung 125
Freisprechmikrofon 125
Fremdstarten 173 
Fremdstarhilfe 173
Frontscheibe reinigen 73
Frostschutz
Kühler 152 
Fülldruck 24 , 145 
Fülldruck-
überwachung 105
Füllmengen 191
Funkschlüssel 32
Fußbremse 144

G

Gebläse 112, 116
Gefrierschutzmittel 152
verwenden 152 
Gepäckraum 38, 42
Inhalt 185
Gepäckraumnetz 42
Gesamtgewicht 185
Geschwindigkeit 92
Geschwindigkeitslimit 89
Geschwindigkeits-
messer 13, 15
Geschwindigkeits-
regelung 75
Gesprächsdauer 99

Gesprächsgebühr 99
Geteilte Rücksitzlehne 128
Getränkedosenhalter 126
Getriebe 69, 70
Gewichte 185
Glühlampenwechsel 161 
Grills 111, 114
Gurte 54

H

Halter für
Getränkedosen 126
Handbremse 18, 68
Handlampe 125
Handschuhkasten 124
Heckklappe 38
entriegeln bei elektrischem
Defekt 38 , 42 
Fernbedienung 36
manuelle
Betätigung 38 , 42 
separat öffnen 38
separat sichern 38
von außen öffnen 39
von innen öffnen 40
Heckleuchten
Lampen wechseln 164 
Heckscheibe öffnen 40
Heckscheibe reinigen 74
Heckscheiben-
heizung 112, 118
Heckscheibenwischer 74

Wischerblatt
wechseln 160 
Heimleuchten 107
Heizbare Heck-
scheibe 112, 118
Heizen während eines
Halts 118
Heizung und
Belüftung 111, 114
Höchstgeschwindigkeit 189
Hochwasser 142
Höhe 183
Höheneinstellung
Lenkrad 57
Sitze 50, 51
Hubraum 180
Hupe 12
Hydraulischer Bremsas-
sistent, siehe
DBC 18, 104

I

Impressum 4
Innenlicht 110
Fernbedienung 36
Innenraumschutz 43, 45
ausschalten 36 , 45 
Innenspiegel 59
automatisch
abblendend 59
INSPECTION 80
Instrumenten-
beleuchtung 108

Instrumenten-
kombination 13, 15
Integrierte Kindersitze 62
Integrierte Universal-
Fernbedienung 122
Intensiv reinigen 73
Intensivreinigungs-
anlage 150
Interlock 66
Intervallbetrieb 73

K

Kaltstart 67
Kennzeichenleuchten,
Lampe wechseln 166 
Key Memory 64
Kick-Down 71
Kilometerzähler 77
Kinder-
Rückhaltesysteme 61
Kindersicherung 64
Kindersitz 61
Klimaanlage 111
Scheibenbeschlag
entfernen 113
Klimaautomatik 114
Scheibenbeschlag
entfernen 116
Klopfregelung 23
Kofferraum 38, 42
Fernbedienung 36
Inhalt 185

manuelle Betätigung 38
 separat öffnen 38
 separat sichern 38
 von außen öffnen 39
 von innen öffnen 40
 Kofferraumklappe, siehe Heckklappe 38
 Kombi-Instrument 13, 15
 Kombi-Schalter 72
 Komfortbedienung von Fenstern und Schiebe-Hebedach 33, 35
 Komfortsitz 51
 Komfortstart 67
 Kontrollleuchten 17 
 Kopf-Airbags 60
 Kopfstützen 53
 Kraftstoff 23
 Kraftstoffanzeige 78
 Kraftstoffbehälterinhalt 191
 Kraftstoffqualität 23
 Kraftstoffverbrauch 84, 91
 Kraftstoffverbrauchs-anzeige 78
 Kraftstoffverbrauchs-werte 181
 Kühlen, maximales 117
 Kühlmittel 152
 nachfüllen 153 
 Kühlmittelthermometer 79
 Kurzwahl 97

L
 Ladegutbefestigung 42
 Ladegutsicherung 135
 Ladekontrollleuchte 17
 Laderaum 132
 Laderaumleuchten 110
 Ladung sichern 135
 Lampenwechsel 161 
 Länge 183
 Leergewicht 185
 Lehne einstellen 50, 51
 Leistung 180
 Lenkrad einstellen 57
 Lenkrad mit Multifunktionstasten 20
 Lenkrad, siehe auch Multifunktionslenkrad 20
 Lenkrad, siehe auch Sportlenkrad 20
 Lenkradeinstellung, automatische 57
 Lenkradheizung 58
 Lenkradmemory 55
 Lenkradschloss 66
 Lenkradsperre 66
 Leuchtweiten-regulierung 108
 „Licht-an“-Warnung 107
 Lichthupe 72
 Lichtschalter 107
 Liegesitz 49
 Limit 89

Linksverkehr 156
 Longlife-Öle 152
 Lordosenstütze 51
 Luftausströmer 111, 114
 Luftdruck 24, 145
 Luftdruck prüfen 24 
 Lüften im Stand 120
 Lüften im Stand, siehe auch Betriebsanleitung zum Bordmonitor
 Luftverteilung 112, 116
 Luftzufuhr 112, 116

M
 M+S-Reifen 147
 Manuelle Betätigung Heckklappe 38 , 39 , 42 
 Schiebe-Hebedach 48 
 Tankklappe 22 
 Türen 33 

Maße 183
 Maximales Kühlen 117
 Memo 87
 Memory 55, 64
 Messstab, Motoröl 150
 MFL Multifunktionslenkrad 20
 MID Multi-Informationdisplay 85
 Mikrofilter 113, 119
 Mikrofon 125
 Mittlere Bremsleuchte 165

Mobiler Service 173 
 Motor abstellen 68
 Motor anlassen 66
 Motordaten 180
 Motorhaube entriegeln 148 
 Motorkühlmittel 152 nachfüllen 153 
 Motorleistung 180
 Motoröl nachfüllen 151 
 Motoröldruck 17
 Motorölsorten 152 
 Motorölstand 17, 18
 Motorölstand prüfen 150 
 Motorölverbrauch 150
 Motorraum 149
 Multifunktionslenkrad MFL 20
 Multi-Informationdisplay MID 85

N
 Nebellicht 109
 Nebelscheinwerfer 109
 Lampe wechseln 163 
 Nebelschlussleuchten 109
 Lampe wechseln 164 
 Neigungsalarmgeber 36, 45 ausschalten 36 , 45 
 Neuer Sender Fernbedienung für Standheizung 166 

Alles von A bis Z

Nichtraucher-
Ausstattung 127
Niveau-
regulierung 19, 105
inaktiv 105 

Notbetätigung
Heckklappe 38 , 39 ,
42 
Schiebe-Hebedach 48 
Tankklappe 22 
Türen 33 

Notentschärfung 93
Notizbuchfunktion 98
Notruf 95

O
OBD Steckdose 157
Oberschenkelauflage
einstellen 50, 51

Öffnen und Schließen
von außen 33
von innen 37

OILSERVICE 80

Ökodiesel 23
Öktanzahlen 23
Öldruck, Kontrollleuchte 17
Ölmesstab 150
Ölorten 152 
Ölstand prüfen 150 
Ölstand, Kontrollleuchte 18
Ölverbrauch 150

Ölwechselintervalle, siehe
Serviceheft
Ölzusätze 151
Ösen, An- und
Abschleppen 175 

P
Pannendienst 173 
Park Distance Control
PDC 101
Parkbremse 68
Parklicht 109
Lampe wechseln 162 
PDC Park Distance
Control 101
Platter Reifen 145
Profiltiefe, Reifen 145

R
Radblende 168
Räder und Reifen 146
Radschrauben 168
Radschrauben-
schlüssel 168 
Radschrauben-
sicherung 170
Radstand 183
Radwechsel 167 
Rapsölmethylester 23
RDC Reifendruck-
Control 105

Rechts-/Linksverkehr,
Scheinwerfer-
einstellung 156 
Regensensor 73
Reichweite 84, 91
Reifendruck-Control
RDC 105
Reifendruck-
überwachung 105
Reifenerneuerung 146
Reifenfüll-
druck 24 , 145 
Reifenpanne 167 
Reifenprofil 145
Reifenschäden 145 
Reifenverschleiß-
anzeiger 145
Reifenwechsel 167 
Reifenzustand 145
Reservekontrollleuchte 78
Reserverad 168 
Restwärme 118
Rollo, Sonnenschutz 119
Rückfahrcheinwerfer 69
Rückhaltesystem 61
Rückleuchte 164
Rücklicht 164 
Rücksitzlehne,
umklappbar 128
Rückspiegel 58
Rückwärtsgang 69

S
Schaltgetriebe 69
Scheiben
abtauen 113 , 116 
Scheibenbeschlag
entfernen 113 , 116 
Scheibenbremsen 144
Scheibenwaschbehälter
auffüllen 150 
Scheibenwischer 73
Blätter wechseln 160 
Scheinwerfer reinigen 74
Scheinwerferabdeckung,
Pflege 161
Scheinwerfereinstellung,
Rechts-/
Linksverkehr 156 
Scheinwerferhöhen-
einstellung 108
Scheinwerferreinigungs-
anlage 150
Schiebe-Hebedach 47
Komfort-
bedienung 33, 35
schließen bei elektrischem
Defekt 48 
Stromunter-
brechung 48 
Schleppen 175 
Schleppösen 175 
Schlüssel 32

Schlüssel mit
 Fernbedienung 32
 Schlussleuchte 164
 Lampe wechseln 164 
 Schneeketten 147 
 Schweres Ladegut 135
 Seiten-Airbags 60
 Serviceheft 155
 Service-
 Intervallanzeige 80, 155
 Servicemobil, siehe Mobiler
 Service 173 
 Shiftlock 70
 Sicherheitsgurte 54
 Sicherungen 172
 ersetzen 172 
 Sicherungsknöpfe 37
 Signalhorn 12
 Sitz, elektrisch 51
 Sitz, mechanisch 50
 Sitze einstellen 49
 Sitzheizung 56
 Sitzmemory 55
 Skisack 129
 Skisack im touring 131
 Sonnenschutzrollo 119
 Spannbänder 42
 Spezial-Öle 152
 Spiegel 58
 Spiegelheizung 58
 Spiegelmemory 55
 Sportlenkrad 20

Sportsitz 50, 51
 Spracheingabe 20
 siehe auch eigene
 Betriebsanleitung
 Spurweite 183
 Standheizung 120
 Fernbedienung 121
 Standheizung bedienen,
 siehe auch Betriebsan-
 leitung zum Bordmonitor
 Standlicht 107
 Lampe wechseln 162 
 Standlüftung 120
 Standlüftung bedienen,
 siehe auch Betriebsan-
 leitung zum Bordmonitor
 Starten 66
 Starthilfe 173 
 Startschwierigkeiten 67 ,
 173 , 175 
 Staubsauger
 anschließen 127
 Steckdose 127
 Steckdose für On-Bord-
 Diagnose 157
 Steptronic 70
 Stoppuhr 87
 Stoppuhr, siehe auch
 Betriebsanleitung zum
 Bordmonitor
 Störungsanzeigen 81 
 Symbole 8

T
 Tacho 13, 15
 Tageskilometerzähler 77
 Tagfahrlicht-Schaltung 107
 Tankanzeige 78
 Tanken 22
 Tankinhalt 191
 Tankklappe 22
 entriegeln bei elektrischem
 Defekt 22 
 Tankuhr 78
 Taschenlampe 125
 Technische
 Veränderungen 9, 156
 Teilstreckenzähler 77
 Telefon,
 Zusatzfunktionen 99
 Telefon-Bedienung 94
 aktivieren 95
 Telefon-Bedienung über
 MID 94
 Notizbuchfunktion 98
 Notruf 95
 Wählen durch Eingabe der
 Rufnummer 97, 98
 Wählen über Kurzwahl 97
 Wählen über Namen 95
 Wählen über TOP-8 96
 Zusatzfunktionen 99
 Telefonieren
 Bedienung aktivieren 95
 Notizbuchfunktion 98

Notruf 95
 Wählen durch Eingabe der
 Rufnummer 98
 Wählen über Namen 96
 Telefonvorbereitung 125
 Temperatur
 einstellen 112, 116
 Temperaturanzeige,
 Außentemperatur 77, 84
 Temperaturanzeige,
 Motorkühlmittel 79
 Temperatur-
 schichtung 113, 118
 Tempomat 75
 Timer 86
 Timer, siehe auch
 Betriebsanleitung zum
 Bordmonitor
 TOP-8 96
 touring
 Abdeckrollo 132
 Fächer im Laderaum 133
 Heckklappe entriegeln bei
 elektrischem Defekt 39 
 Heckleuchten, Lampe
 wechseln 164 
 Heckscheibe öffnen 40
 Heckscheibenwischer 74
 Laderaum 132
 Ladung sichern 135
 Rollo im Laderaum 132

Alles von A bis Z

Rücksitzlehne
umklappen 132
Skisack 131
Tankklappe entriegeln bei
elektrischem Defekt 22 
Trennnetz 132
Verzurrösen 136
Wischerblatt
wechseln 160 
Zurrmittel 136
Trennnetz 132
Türen
ent- und verriegeln 33
manuelle
Betätigung 33 
Türschlüssel 32

U
Uhr 86
Uhr, siehe auch Betriebsan-
leitung zum Bordmonitor
Uhrzeit
abrufen 86
ändern 86
Umklappbare
Rücksitzlehne 128
Umluftbetrieb 112, 117
Ungewollten Alarm
vermeiden 45 

Universal-
Fernbedienung 122
V
Ventilschraubkappen 170
Veränderungen,
technische 9, 156
Verbandkasten 21 
Verbrauch 84, 91
Verbrauchsanzeige 78
Verbrauchswerte 181
Verschleißanzeiger in den
Reifen 145
Verzurrösen 42, 136
Viskosität 152
Voraussichtliche
Ankunftszeit 91
Vordersitz-Einstellung 49
Vorglühen 19, 67
Vorheizen 120
Vorheizung bedienen, siehe
auch Betriebsanleitung
zum Bordmonitor
Vorratsbehälter,
Waschanlage 150
W
Wagenheber 167
Wagenschlüssel 32
Wählen

durch Eingabe der
Rufnummer 98
über Kurzwahl 97
über Namen 96
über TOP-8 96
Wählhebel, Automatic-
Getriebe 70
Warme Füße – Kühler
Kopf 113, 118
Warnblinkanlage 12 
Warndreieck 21 
Warnleuchte „Bitte
angurten“ 18
Warnleuchten 17 
Warnmeldungen 81 
Wartung 80 , 155 
Waschbehälter
auffüllen 150 
Waschflüssigkeit
nachfüllen 150 
Wasser auf Straßen 142
Wendekreis 183
Werkzeug 160 
Winterdiesel 23
Winterreifen 147
Wischanlage 73
Wischer 73
Wischerblätter
wechseln 160 

X
Xenonlicht 108, 162

Z
Zeituhr 86
Zeituhr, siehe auch
Betriebsanleitung zum
Bordmonitor
Zentralschlüssel 32
Zentralverriegelung 32
Taste 37
Zigarettenanzünder 126
Zubehör 9
Zulässiges
Gesamtgewicht 185
Zündschloss 66
Zündschlüssel 32
Zurrmittel 136
Zusatzfunktionen zur
Telefon-Bedienung 99
Zusatzheizung 112, 118

Tankstopp

Damit Sie wichtige Daten bei einem Tankstopp immer bereit haben, empfehlen wir Ihnen, die nebenstehenden Tabellen mit den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Werten zu ergänzen. Das Stichwortverzeichnis führt Sie zu den jeweiligen Angaben.

Kraftstoff

Bezeichnung

Tragen Sie hier bitte die von Ihnen bevorzugte Kraftstoffqualität ein.

Motoröl

Qualität

Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab beträgt ca. 1 Liter.

Reifenfülldruck

	Sommerreifen		Winterreifen	
	vorn	hinten	vorn	hinten
Bis 4 Personen				
5 Personen oder 4 plus Gepäck				

Mehr über BMW

www.bmw.com



Freude am Fahren

